Chicago, Freitag, den 15. Dezember 1899. - 5 Uhr-Ausgabe.

11. Jahrgang. -- No. 294

Velegraphische Depeschen.

(Geliefert uen ber "Associated Press".) Inland.

56. Rongreß.

Bafbington, D. C., 15. Deg. Genator Pettigrews Resolution, ben Flot= tenfetretar gu erfuchen, Mustunft gu geben, ob jemals bie Flagge ber Phi= lippinen=Republit bon benAmerikanern falutirt ober sonftwie die Filipinos anertannt worden feien, murbe auf Un= trag bon Senator Chandler mit 41 gegen 20 Stimmen auf ben Tifch ge=

Der Senat ftimmte bem Abgeorb= netenhaus=Befchluß bei, am 20. De= gember bie Weihnachtsferien gu begin= nen, bie bis jum 3. Januar bauern

Wafhington, D. C., 15. Dez. Seute war ber Schlußtag ber Generalbebatte über bie Finangborlage im Abgeordne= tenhaus. Aber auch biefer Umftanb fonnte nur ein mattes Intereffe an ben Berhandlungen erweden und bie Be= theiligung mar eine febr fcmache. Jones (Dem.) von Virginien war heute ber erfte Rebner gegen bie Borlage.

Beftern hatte eine lange Reihe Abgeordneter noch bas Wort ergriffen, darunter auch Boutell bon Minois. Thaper bon Maffachusetts mar ber zweite Demofrat, ber für bie Borlage

bagegen, bag zwei Abgeordnete bon Rentuch (Wheeler und Berry) ben bor= tigen Gouberneurs-Wahlstreit in Die Debatte hereinzogen.

Brofius bon Benniplbanien fprach zugunften ber Borlage.

Der Genat hatte heute feine Befchäfte bon Bebeutung.

Bhilippinen-Radridten.

Bafhington, D. C., 15. Deg. Dem Rriegsbepartement wird aus Manila gemelbet, bag Batchelor's 24. 3nfan= terie-Bataillon bor einer Woche am Bufammenfluß bes Rio Granbe und bes Magan ein Gefecht mit Filipinos ge= habt habe, beren Berluft auf 4 Tobte und 5 töbtlich Bermundete angegeben wirb; bie Ameritaner hatten 4 Ber= munbete und einen Ertrunfenen. Gs fehlt jener ameritanischen Abthellung an Borrathen

Abermals finb 475 Spanier, Die fich als Gefangene bei ben Filipinos befunben hatten, in Manila eingetroffen. Diefe und anbere fpanifche Er=Gefan= gene find in befferem Buftand, als fei= nerzeit die Spanier waren, welche fich in ber Stabt Manila ben Ameritanern

Young's Truppen find noch immer auf ber Berfolgung einer Streitmacht Filipinos begriffen, welche 23 gefan= gene Amerikaner bei fich hat. Auch be= finden sich wahrscheinlich noch 1000 panische Gefangene bei ben Wilipinos boch wird beren Freilassung nächstbem

Bisconfiner Mondicheinter.

Rhinelanber, Wis., 15. Deg. Die neueften Entwidelungen ergeben, baß eine Banbe professioneller Monbichein= ler ihr Unwefen im County Oneiba treibt. Lette Woche wurde eine boll= ftanbige Brennerei bon Matt Stapleton entbedt, und zwar auf einem Land= ftude brei Meilen öftlich bon Monico gelegen, das ihm gehört, wohin aber böllig gehn Jahre lang felten ein Men= ichenfuß getommen ift. Die Befiger bes Deftillir-Apparates haben bas Weite gefucht und find nicht bekannt.

Der Gewertidaften-Rouneut.

Detroit, 15. Dez. Der Ronvent ber Gewertschaftler-Föberation hat eine Boncott-Resolution gegen bie New Dort "Gun" und alle Gefchäftsleute, bie in berfelben anzeigen, angenom=

Philadelphia fiegt!

Washington, D. C., 15. Dez. Phi= labelphia wirb bie nächfte republifani= iche Nationalkonvention bekommen. Philadelphia befam 25, und Chi-

cago 24 Stimmen.

Musland. Starte Ralte in Baris.

Paris, 15. Dez. Die außerorbent= liche Ralte hat bie Arbeiten an ber Weltausftellung beinahe bollftanbig eingehalten, und wenn die talte Bitte= rung anhält, ift eine ernftliche Bergogerung unausbleibbar. Das Thermometer zeigt 8 Grab R. unter Rull. und in ben Borftabten find bereits pier Berfonen erfroren. Schnee ift in gang Frantreich gefallen. In Robes zeigte bas Thermometer 15 Grab un-

Der Raifer und das Jahrhundert

Berlin, 15. Dez. Auf Raifer Bil-helms Bunfch hat bas preugische Rultusminifterium eine Orbre erlaffen, welche alle preußischen Unibersitäten und Schulen anweift, bas neue Jahrbunbert gu feiern. Diefe Feier foll an ben gewöhnlichen Schulen noch bor Meihnachten und an ben Universitäten in ben erften Januar-Tagen erfolgen. Sonftige Gingelheiten find nicht bor-

Dampfernadrichten.

Richter bat's Wort.

Der große Meinfager über die flottenplane und das Budget.-Scharfe Ausfälle gegen den Kaifer u. f. m. - Kritit an Minifter Bulows Rede. - Die Minifter Thielen und

Posadowsty treten für die Regierung ein. -Ridert für die flottenplane. - Der Reichstag geht in die ferien.

Berlin, 15. Deg. Die geftrige Reichstags=Debatte war wieder sehr belebt und bauerte reichlich acht Stun= ben. Wie es bei ben meiften General= bebatten über bas Bubget ber Fall gu fein pflegt, zogen bie Rebner alles Mögliche mit herein, worüber fie Bemerfungen zu machen wünschten, Reichs= und Staats=Ungelegenheiten, außere und innere Fragen. Ginige ber Rebner fprachen auch über ben füb= afritanischen Rrieg und brudten in warmen Worten ihre Sympathie für bie Buren aus, ohne fich jedoch in Un= griffen auf bie Briten gu ergeben.

Der Gifenbahn-Minifter b. Thielen antwortete auf bie fritischen Bemer= fungen des hrn. b. Kardorff wegen ber Kanalborlage. Letterer hatte bie Magregelung bon Landtaas=Abgeord= neten beklagt, welche, obwohl fie gleich= zeitig amtliche Stellungen hatten, gegen ben Ranal-Entwurf ber Regierung ftimmten, und hatte behauptet, bie aus= gefprochene Meinung bon Sachberftan= bigen, baß ber geplante Ranal niemals mit einer genugenben Menge Baffer gefüllt werben fonnte, fei ichon allein eine Rechtfertigung für bie Haltung ber Bemagregelnten gemefen. Minifter Cor bon Tenneffee proteftirte heute | b. Thielen fündigte in erregten Borten an, er werbe fich im preugischen Land= tag bie Mübe nehmen, mathematisch, und in einer foger für Srn. b. Rarborff berftanblichen Beife, barguthun, bag biefer Ranal burchaus fein mafferlofer Waffermeg fein werbe.

Die Sauptrebe hielt biesmal Gugen Richter, ber Führer ber Freisinnigen Bolfspartei. Er fprach mit gewohn= tem Gartasmus und Berneinungs= Bunachft feuerte er eine "Breit= feite" gegen bie geplante Flottenvergrö= Berung fowie gegen bie mehrerwähnte Samburger Raiferrebe ab. Er berthei= digte die Rechte des Hauses hinsichtlich ber Befprechung bon Raiferreben. "Da ber Monarch ja offen fein Bolt triti= firt", fagte er, "fo ift auch bas Bolt be= rechtigt, an feinen Meugerungen Rritit gu üben, nach bem Grundfag: Die Du mir, fo ich Dir."

"Raum war ber Raifer mit feinen Muslaffungen über bie Rothwenbigfeit einer ftarteren Flotte gu Enbe, wupps, ba werben wir ploglich mit eis nem neuen und fehr weitgehenden na= tionalen Gefet Entwurf überrafcht. Es möchte faft fcheinen, als ob ber Bunbes= rath zu weiter nichts ba ware, als eine Registrir-Maschine für bie Bunsche Gr. Majeftat gu fein. Wenn ber Bun= besrath aber gu einer folchen Stellung berabgefunten ift, bann muß berReichs= tag wieber gur Forberung gurudtehren, verantwortliches schaffen. Die Samburger Rede deutet nicht barauf hin, ber Raifer feine Rathgeber brauche (Wie Minifter Mique behauptet hatte.) Rangler Hohenlohe hatte Diefe Rebe nicht billigen fonnen: benn fie enthält zu viele Unrichtigfeiten.

Es ift auch nicht mahr, bag bie fai= ferlichen Flottenforberungen bom 1889 bis 1896 vom Reichstag mikachtet wor= ben find. Thatfachlich hat ber Reichs= tag nur zwei Ruftenbertbeibigungs= Areuzerboote - welche Arieasschiff= Gattung überhaupt nicht mehr gebaut wirb - fowie einige Abifo-Boote ber=

meigert. Deutschland hat eine ziemlich unftetige Regierung. Bor zwei Jahren fteuerte ber Marine-Sefretar Bid, und heute steuert er Bad. Wenn ber Raifer glaubt, daß eine größere Flotte ein brennendes Bedürfniß fei, fo meine ich: bas bringenbfteBeburfnif für Deutsch= land ift eine Regierung, welche nicht bie Nachtisch=Reben bes Raifers als gefet= geberische Unleitungen ftubirt. Geit Dr. b. Buchta bem Rolonial=Debarte= ment borfteht, haben fich bie Ausgaben verboppelt, ohne bie Roften bes gloriofen Riao-Tichau zu rechnen, und im felben Berhältniß, wie die Flottenplane bergrößert worben find, ift es fchwerer geworben, gunftige Sanbelsbertrage gu erlangen. Minifter b. Bulow's Rebe war in ihrer Urt eine glangenbe Leiftung; aber es ift zu bebauern, bag ber Minifter auf bas 16. Jahrhundert qu= rudgeben mußte, um Argumente au fin= ben. Er batte fich mit bemfelben Recht auf Roah und bie Sintfluth berufen fonnen. Und wenn er behauptet, baß bor einigen Jahrzehnten bie Deutschen im Musland alles Unbere eber, als ge= achtet gewesen feien, fo tonnte er fich eines Befferen belehren, wenn er bet Rarl Schurg anfragte; benn biefer tonnte ihm fagen, bag bies in ben 50er und 60er Jahren bestimmt nicht ber Fall war.

or. v. Bulow will bei ber Bertheilung ber tolonialen Lederbiffen nicht au turg tommen. Aber biefe find icon bergeben, und Deutschland tann nur noch Abfallsbroden finden.

Die Flottenvereine und ihre hochbeti telten Gönner wurden einen befferen Ginbrud machen, wenn fie fich erboten, ihr fteuerfreies Gigenthum und Ginfommen ber Befteuerung gu unterwerfen, ftatt eine höbere Brotfteuer gu ber-

Auf bie auswärtigen Angelegenhei-ten übergebend, fagte ber Rebner: "Die Schlichtung ber Samoa-Frage bildete eine wahre Erleichterung für Die bentiche Motte, und es eriftirt für uns

fein weiteres Beburfnig nach mehr Rreuzerbooten. Welchen Werth hatte eine große Flotte ohne Rolonial-Ur= meen? Die Engländer erfahren bas jest in Gubafrita. Diefer Rrieg beweift, baf ihre Geemacht bedeutend überschät worden ift. Die Sympathien Deutsch= lands find felbftverftandlich auf Geiten ber Buren, beren Erfolge einen Triumph ber Gerechtigteit bebeuten. Die Regierung aber muß neutral blei= ben und bleibt neutral. Und bas ift ein großer Fortichritt im Bergleich gu tem unglüdseligen Raifertelegramm

bor mehreren Jahren. Auch ich fage,

Deutschland wird nicht wieber ein Um=

bog werben, - aber es hat auch nicht

ben Beruf, ein Sammer gu fein." Das bairifche Bundesraths-Mitglied Lerchenfeld wies bie Behauptung qu= rud, bag ber Raifer fich über ben Bun= begrath und die verbunbeten Fürften hinweggesett habe, als er feinen Flottenplan bom Stapel lieg. Er behaup= tete beftimmt, Die berbunbeten Regie= rungen feien gu rechter Beit, und ge= nugend, bon Mdem in Renntniß gefest worden, was im Gange war.

3m Ramen ber Gemäßigt=Deutsch= reifinnigen berfprach Ridert, ben neuen Flottenplan zu unterftugen. Er fagte, es laffe fich nicht in Abrebe ftellen, bag Die internationale Politit nicht mehr basfelbe Geficht habe, wie 1897. Er und feine Partei - fügte er bingu hatten auch bie Reife bes Raifers nach England gebilligt; aber fie migbilligten bie Magregelungen von Beamten, welche im Landtag gegen die Kanals vorlage gestimmt hätten.

Dr. Guftav Roefid von Kaiferslau= tern, ein "Wilber", b. h. zu keiner Bar= tei gehörig, überraschte mit einem hef= tigen Angriff auf ben Rangler Soben= Er nannte benfelben einen Schwächling, ber nicht ben Muth befige, welcher zu einem leitenben Staats= mann gehöre. Sobenlohe habe ben Raifer in alle Arten zweifelhafter Blane berwickelt und hierburch feine Unfähigfeit gezeigt; er habe ben 21b= schnitt ber preußischen Berfaffung berlett, welcher jedem Abgeordneten ein freies und unabhängiges Botum gewährleifte; er fei andererfeits borfich= tig bis gur Furchtsamteit, ohne ftetiges Biel, und laffe fich wie ein Gummiball bin und ber werfen, ftets beforgt, ftets jebes feiner Morte und Geberben ab= wiegend, ftets unterhandelnd, ftatt gu handeln. Ueber ben Flottenplan fagte er: "Warum follte Deutschland, bas noch immer in internationalen Strei= tigfeiten nachgegeben hat, eine ftartere

Flotte brauchen?" Des Weiteren tabelte ber Rebner ben Minifter v. Bulow, weil berfelbe ben Raifer auf feiner Englandreife beglei= tet und hierburch biefer Reife einen politischen Unftrich gegeben habe. Sin= fichtlich bes Borichlages in ber Jahres= botichaft bes Brafibenten McRinley, eine gemeinsame ameritanisch=beutsche miffion gur Untersuchung ber Nahrungsmittel und Schlichtung ber Sanbels=Streitigfeiten gu ernennen, erflärte er, fobalb Deutschland eine Ginmijdung in feine Sanbelspolitit geftatte, werbe es feine tommerzielle Gelbftftanbigfeit verlieren. Auf eine, bom Minifter b. Billow gebrauchte Rebensart anspielend, meinte Dr. Roefid: "Bielleicht ift es gerade Mi= nifter Bulow, welcher bie Rolle eines armen Schulmeifters fpielt, mabrend McRinlen ber hochnäfige Gbelmann

Graf Posabowsty = Wenner, ber Reichs=Staatsfetretar bes Innern, ber= theibigte bie Regierung gegen Ronfinds Angriffe. Er fragte, warum bie Mararier (Roefid ift nämlich Bigeprafibent bes Landwirthe-Bunbes) ihre besonbe= ren Wünsche und Forderungen in einer Beife gum Musbrud gebracht hatten, welche nicht ben Wiberftand ber Inbufiriellen und bes Sandels hervorge= rufen haben wurde. Das ben "Gum= miball" betreffe, mit welchem ber Borrebner ben Rangler rergleiche, fo tomme bie Buth bon Ronfid und feinen Un= hängern einfach baber, bag es ihnen nicht gelungen fei, biefem Gummiball ben Wind auszupreffen. Ferner ftellte er jebe Renntnig bon einer offigiell ein= gefetten Sanbelstommiffion in Abrebe und fagte, Die Berhandlungen Deutsch= lands mit ben Ber. Staaten fcritten bis jest nur langfam bormarts, ba bie beutsche Regierung auf ihren unbeftreitbaren Rechten beftebe.

Alsbann ergriff Dr. b. Buchta, ber Borfteber ber Rolonial-Abtheilung, bas Wort, um bie "Gebietsschenfun= gen" zu vertheidigen, welche er einem Shnbitat gur Entwidlung ber Rame= run-Lanbereien gewährt, und welche fo peinliches Auffehen gemacht hatten. Es murben noch einige Reben bon

geringer Bebeutung gehalten, worauf bas Bubget an einen Ausschuß verwiesen murbe, und ber Reichstag in bie Beibnachtsferien ging. Sowohl ber Reichstag wie

Nanuar wieber gufammentreten. Das Schidfal ber neuen Flotienvorlage ift immer noch unbeftimmbar. Doch neigt man fich ber Unficht zu, baß bas Bentrum folieglich für fie ftimmen und fo ihre Unnahme entscheiben werbe.

preußische Landtag werben erft am 9.

Dampfernadrichten

Gine Schlacht begonnen?

Südlich von Ladysmith.—Die Buren dort in ftarker Stellung.—Nachträgliches zum Ge-mehel von Magerssontein.—Beiderseitige Derlufte enorm. - Methuens Rudang.

London, 15. Dez. Gine Spezialbepefche bom Mobberfluß melbet, baß ein neuer Rampf zwischen Methuens Streitfräften und ben Buren im Gange

London, 15. Dez. Gine neue Spefialbepesche aus Frere Camp, Natal, befagt, baß gleichzeitig mit bem Ge= Schützfeuer zu Colenfo ein wüthendes Artillerie = Duell amifchen ber briti= fchen Garnifon in Labpfmith und ben Buren auf Umbulwan Sill begonnen

Frere Camp, Ratal, 14. Deg. Gin Rampf mit 48 Geschützen begann ge= ftern gu Colenfo. Die Briten began= nen auch eine Flanken-Bewegung nach Chevelry hin, füdlich von Colenso.

Die Buren find in febr ftarter Stellung. Gie fandten burch ibre Gon'= nenfignal=Apparate ben Briten bie scherzweise Botschaft zu: "Schickt bem General White Verstärkungen!"

London, 15. Dez. Borfianer berbreiten auf's Neue bas Gerücht, bak Labnsmith befreit sei. Aber Niemand glaubt es ihnen; obwohi man auf bal= pigen Entigk für Labbimith hofft, erscheint es ganglich ausgeschloffen, bak ein folder icon erfolgt mare. Es ift jedenfalls eine größere Schlacht zwi= ichen General Buller's Streitfraften und ben Buren zu erwarten; aber eine folche burfte fehr nahe fein, - ja, bas neuerliche Feuern zu Colenfo mag bereits die Ginleitung bilben.

Oberft Baben-Bowell, ber Rommanbant ber britifchen Garnifon in Mafeting, Rapland, bat am legten Sonntag einen Berfuch ber Buren, ein Fort zu nehmen, abgeschlagen.

General French foll zu Naaumpoort, Rapland, fürglich einen Steg über 1800 Buren errungen haben, welche por= brangen, aber gurudgetrieben murben. Die Geschichte toftete ben Briten 40 Tobte und Bermunbete.

Methuens Berlufte gu Magersfon= tein ftellen fich als immer fcauberhaf= ter heraus! Aber auch bie Berlufte ber Buren werben als furchtbar bezeichnet; bie ffanbinavifche Abtheilung berfelben foll faft bollig bernichtet fein.

Es scheint jett gewiß, daß sich Me= thuen mit feinem Beer mach bem Orangefluß gurudgieht. Er ift nicht in ber Lage, seine vorige, zu weit ausgedehnte Stellung gegen bie Buren gu behaup= ten, und mar bei feinem Borruden auch nur mit Borrathen auf eine Boche berfeben gemefen!

Rapftabt, 15. Dez. Die Rieberlagen bon Methuen und Satacre in ber Rap= tolonie haben eine febr nieberschlagenbe Birtung auf Die Britifchgefinnten im und Quer-Fahrten auf Stragenbab-Rapland geübt, beren Zahl burchaus nicht im Zunehmen ift. Und bie Ungufriedenheit ber Hollander wächft beftanbig, und es bebarf nur noch ge= ringer Ueberredung, um fie meiftens bem Unichluß an die Buren geneigt gu

Mus bem Often ber Rapfolonie, mo viele geheime Berfammlungen abge= halten worden find, tommen beunruhi=

genbe Mittheilungen. Die britischen Behörden bewaffnen bie lonalen Bauern in ben Begirten Stutterheim und Reiroab.

Die Nachricht, baf die britische Gar= nifon zu Labnimith bor bier Lagen einen Ausfall gemacht und eine Brude gerftort habe, bie über ben Mob= berspruitfluß führt, mag bon Bebeutung fein, wenn bie Buren bom Seer Bullers gefchlagen werben follten, ba alsbann bie Berftorung biefer Briide wesentlich bagu beitragen fonnte, ihnen

ben Rückzug abzufchneiben. Leutnant Winfton Churchill, ber riibere britifche Sufarenoffigier und berzeitige Zeitungstorrespondent, welcher bon ben Buren bor einiger Beit un= weit Colenso gefangen genommen wurde, ift gu Lorengo Marques einge= troffen und macht befannt, bag er aus Bretoria" entfommen fei. Es war inbef fcon früger gemelbet worben. bie Buren ihn als Nichtfampfer bak behandeln und mahrscheinlich bem=

nächft laufen laffen würben. London, 15. Dez. Es ift jest andeinend große Gefahr borhanben, baß Rimberlen bon einer fiegreichen Buren-Streitmacht übermaltigt werben In Diesem Fall würde bie ganeze "Entfat-Urmee" Methuen's fo= aufagen zwedlos in ber Luft bangen! Und wenn er fich wieber gurudgieht, ift es fehr fraglich, ob er ben Ruden gang frei finden wirb. Allerding find bis jest bie Buren=Befehlsbaber im Berfolgen ihrer errungenen Bortheile fehr langfam gewefen.

Man wartet bier jest fehr fehnfüch= tig auf Buller'iche Siegesnachrichten aus Ratal.

Mles Inhier, auch bie Rabitalen, welche gegen ben Rrieg waren, schreit jest banach, alle verfügbaren Streit= fräfte, nöthigenfalls einschließlich ber fämmtlichen Milizen, nach Gubafrita ju fenben, ba bie gangen Lebens-Intereffen bes britischen Reiches bebroht

Es fteht eine reguläre britische Ur mee von 75,000 bis 80,000 Mann bis jest in Gubafrita; babei find aber teine ber Rolonial-Streitfrafte mitge-rechnet. Die 5. Dibifion, 10,000 Mann umfaffenb, fcifft fich jest ein ober ift | Stabttaffe gegablt, welche fie noch für

bifion, ebenfalls 10,000 Mann, macht fich gleichfalls mobil, und bereits find auch Ordres zur Mobilmachung ber 7. Division ergangen.

40,000 Mann ber britischen regu= laren Armee find bergeit in Egypten und am Mittelmeer= und anderen Sta= tionen in verschiebenen Theilen ber Melt.

Außerbem wird eventuell auf 112.= 000 Mann britischer Milizen gerechnet; 10,000 berfelben find bis jest gu ein= heimischer Garnifonspflicht berufen. Dazu fonnten, wie man ausrechnet,

noch im Ganzen 232,000 Freiwillige

Gine Coldaten Brutalitat.

Roln, 15. Dez. Sier griffen amei Solbaten, Die ein Mabchen beläftigten. einen Fabritanten, ber bie Partei bes Mäbchens ergriff, mit ben Seitenge= wehren an und berletten ihn fo fchwer, bag er mahrscheinlich nicht mit bem Leben bavontommen wird. Da die Thä= ter fich bis jest nicht gemelbet haben, hat bie Rommanbantur ben Befehl ge= geben, baf bie gange Garnifon feinen Meibnachtsurlaub erhalten foll, wenn bie Thater unentbedt bleiben.

Lofalbericht.

Ermittelte ben Treulofen.

Was der Polizei nicht gelang, bringt eine fran fertig. Bor etwa vier Monaten wurde Frau

Wadsworth von ihrem Gatten verlaf= fen. Gie verblieb in ihrer Bohnung, Rr. 414 Baller Abe. in Auftin, und suchte, so gut fie es eben bermochte, burch ihrer Sande Arbeit fich und ihr breijähriges Söhnchen zu ernähren. 211s aber ber strenge Winter sich be= merklich machte, ba fehlte es ihr an mancherlei im Saushalte, an Roblen, an warmen Rleibern und an anberen Sachen, um fich und ben Rleinen gegen Die grimme Ralte fcuigen gu tonnen. Sie stellte Ermittelungen nach bem jetigen Aufenthalt bes Baters ihres Rindes an und gelangte zu ber Ueber= zeugung, baß berfelbe noch in Chicago weile. Daraufhin wendete fie jich an bie Polizei mit bem Erfuchen, ben Pflichtvergeffenen aufzufpuren und gur Unterftützung feines Beibes und feines Rindes anzuhalten. Ihre Bitte blieb unerfüllt, so oft fie biefelbe auch wieder= holte. Der Mann fei nirgends anqua treffen gewesen, wo man auch nach ihm Umichau gehaltenh abe, fo lautete ftets ber Bescheib auf ihre Unfragen. Da rif ber Befümmerten geftern ber Gebulbs= faben. Gie ließ fich, etwa gegen 8 Uhr Morgens, in ber Polizeiftation gu Muftin einen Saftbefehl gegen ben Bflicht= bergeffenen ausstellen und nahm bie Rerfolgung ber Spuren beffelben ber= fonlich in Die Sand. Rachmittags um 5 Uhr hatte fie, nach mancherlei Rreug= nen, ibn in einer Nabrit auf ber Gud= feite ermittelt. Noch por Schluft ber Arbeitszeit murbe Albert Babsworth perhaftet und alsbann in ber Revier= wache zu Auftin hinter Schloß und Riegel gebracht.

Beuer in einem Office: Gebaude. Eine fleine Panit dadurch verurfacht.

Unter ben gablreichen weiblichen Ungestellten im Title & Truft-Gebaube, Mr. 100 Wafhington Str., entstand heute Bormittag eine nicht geringe Banit, als fich ploklich die Korridore ber oberen Stodwerte mit Rauch füllten, und unmittelbar barauf Dampffprigen beranraffelten. Die Lojdmannichaften bermochten erft nach langem Guchen ben Serb bes Reuers in bem engen Schacht zu entbeden, wo bie elettrifchen Drathe und Die Gagrobren untergebracht find. Dort mar mahrichein= fich infolge ber Kreugung zweier elettri= fcher Drahte bie Holzvertleibung in Brand gerathen. Daburch murbe eine folche Sige erzeugt, bag bie einzels nen Röhren leck wurden, und Gas in fleinen Quantitäten auszuftromen begann. Glüdlicherweife gelang es ber Feuerwehr, ber Flammen herr gu merben, bevor eine Explofion erfolgte. Der burch bas Feuer berurfachte Schaben beläuft fich auf mehrere hundert Dol= lars. Befigerin bes Gebäubes ift bie Chicago Title & Truft Co.

Sucht ihre Opfer jest auf der Rordfeite.

Die Polizei ber Oft Chicago Abe. Station fahnbet auf bie Schwindlerin, melde unter bem Borgeben, Beschäftis aung als Schneiberin gu fuchen, geftern das Mitleid der Frau Paul Chriftmann, Nr. 267 N. State Str., erregte, und nachbem fie Bulag gur Bohnung erhalten, Baargelb im Betrage bon \$135 ftibigt und mit bein Raube nach unbefannten Gegenben berbuftet ift. Die Diebin foll auch auf ber Weftfeite mehrere gutherzige Frauen burch ihren Bettelfniff angeführt und um anfehnliche Gelbbetrage bestohlen haben.

Rury und Reu.

* Die Northweftern-Sochbahn hat beute angefangen, mit allem Gifer an bie Errichtung ihres Geruftes auf ber Strede in ber Bells, awifchen ber Late und ber Michigan Strafe, gu geben. Die Stadtverwaltung ertheilte gum Beginn mit ben Arbeiten füblich bon ber Brude erft ihre Erlaubnif, nachbem bie Gefellicaft \$10,000 an Die

Folgenichwerer Birthshaus:

Der 20 Jahre alte John C. Kallenborn von einem ftreitfüchtigem Gaft ericoffen. Cony Sudwig, der Chater, befindet fich in Baft.

In ber Schantwirthschaft feines Brubers, Rr. 4845 Juftine Strafe, wurde heute gu früher Morgenftunde der 20 Jahre alte John I. Kallenborn bon einem tratehlfüchtigen Gaft er= ichoffen, ben er nebft brei anderen Standalmachern aus bem Lotale brangen wollte, nachdem biefelben vergebens aufgeforbert worden waren, fich an= ftanbig und ruhig zu benehmen.

Gin gewiffer Tonn Ludwig ift ge ständig, ben berhängnifbollen Schuß abgefeuert zu haben, behauptet aber, gleichzeitig, in Nothwehr gehandelt gu haben, boch hat die Polizei bereits fest= geftellt, bag bies ber Thatfache nicht entspricht, ba Rallenborn feine Baffe bei fich führte.

Ludwig, wie auch beffen brei Bech genoffen, James Scanlan, Frant Fel= lows und John Dooner, figen bor= läufig im Bellengefängniß ber Stod= harbs=Revierwache.

Wie ber Bruber bes Erichoffenen er= gablt, maren bie bier Urreftanten am frühen Abend in fein Lotal gekommen und hatten bort wader brauf los ge= gecht, bis fie schließlich mit einander in Rrafehl gerathen feien. Bergebens habe er, ber Wirth, Frieben gu ftiften gefucht, ber Rabau fei immer fcblim= mer geworben und ichlieflich babe man auch mit ihm anbandeln wollen. 2118 bann fury nach Mitternacht fein Bruber John beimgefommen fei, habe er Diefen erfucht, ihm behilflich gu fein, Die Rubeftorer an die frifche Luft gu beforbern, und beim Berfuche, biefes gu thun, fei bann ploglich ber verhang= nigbolle Schug gefallen. Gin ichmerg= licher Aufschrei, und fein Bruber mare an ber Gingangsthur entfeelt gufam=

mengebrochen! Rurg nach bem folgenichweren Rra= fehl befanden fich bie vier Raufbolbe bereits in polizeilichem Gemabriam. Im Befige Lubwigs murbe ein Repol= ber aufgefunden, beffen eine Rammer leer war - ein Umftand, ber beutlich genug barauf hinwies, wer ben tobtlichen Schuf abgefeuert hatte. Und nach furgem Berhor geftanb Lubwig benn auch feine Unthat ein.

Der Morber Rallenborns ift ein 19 Sahre alter Buriche, und bie Boligei behauptet, bag bas festgenommene Quartett fich auch bereits in ber Begelagerei versucht habe.

Bohlangebrachte Borficht.

Der 80 Jahre alte Alfred Rifer aus Elmira, R. D., ließ fich heute Bormit= tag bas ihm in ber harrifon Str. Station vorgefeste Frühftud vortreff= lich schmeden und war hocherfreut, als ein milbherziger Poligift fich erbot, ihm bas Geleite jum Bahnhof an Wells Str. gu geben, bamit er feine geftern Abend unterbrochene Reife nach Morrifon, 3fl., fortfegen tonne. Der Greis war geftern Abend, gu fpater Stunbe, auf bem Bahnhof an Dearborn und Bolf Str. angelangt. Er fühlte fich in ber ihm fremben Großftabt fo wenig beimisch, bag er teines ber in ber Rabe gelegenen Gafthäufer zu betreten wagte und ichlieglich, an ber Ban Buren und Clart Str., einen Poliziften erfuchte, ihm boch zu einem ficheren und bequemen Rachtlager zu berhelfen. Der mitleibige Gicherheitsbeamte geleitete ben alten Mann nach ber nächstgeleges nen Revierwache.

Begen Berfehröftörung.

Unter ber Untlage, eine Gifenbahn= freugung in Sybe Bart burch Gutermaggons ungebührlich lang verfperrt gu haben, murbe heute ber bei ber Chi= cago & Gaftern Bahn angeftellte Bremfer John Spe von Polizeirichter Quinn in eine Orbnungsftrafe bon \$10 genommen. 218 Belaftungszeugen maren Bertreter ber Calumet Stra= kenbahngefellschaft aufgetreten, welche geltenb machten, bag folch' ungebühr: iche Berfehrsfperrungen auf berStrede ber genannten Bahn fehr oft bortamen. Ginmal fei bie Paffage burch ei= nen Gutergug bolle 20 Minuten ber= fperrt gemefen.

Der Untrag abgewiefen.

Mis in ber vorigen Boche ber Prozef egen Geo. B. hinman, Chef-Redateur bes "Inter Ocean", und mehrere Arbeiterführer, welche angetlagt find, b. S. Roblfaat, herausgeber bes "Times-Berald" boswillig verleumbet gu haben, bor Richter Bater gur Berhandlung tommen follte, ftellten bie Bertreter ber Untlage ben Untrag, baß bie Ungeflagten gehalten murben, ibre Bertheibigungsgriinbe anzugeben. Der Richter wies heute ben Antrag Wahrscheinlich wirb ber Prozeg Laufe ber nächften Boche gur Berhand= lung aufgerufen werben.

* Das Trinkwaffer foll auch beute burchweg geniegbar fein, wenigftens behaupten fo bie Batteriologen im Ge-

fundheitsamt. * Als bes Raubüberfalls verbächti wurden Charles Crosby und James Balmer heute bem Richter Doolen im binman Str. = Polizeigericht borge= führt. John Rallas, Rr. 883 21. Str. ift ber Antläger. Die Bertlagten, welche fculblos ju fein behaupten, wurden

Gine Buter-Jagd.

Der fleine Martin McCarthy wollte feinen Geschwiftern eine Weihnachts. freude bereiten

Rechte eines Bausmeifters.

Martin McCarthy, ein fleines rothhaariges Bürschen, sab heute vor eis nem Gleischerlaben an ber Salfted Str. einen feiften Buter bangen, und gleich fribbelte es ihm in ben Fingern, ben "Turfen" als willtommene Beihnachts= gabe feinen Gefchwiftern guguführen. Gin foneller Rud, und ber Buter befand fich in feinem Befig - im nachften Moment aber fah man ben Dreitafehoch mit feiner Beute, mas bas Beug nur halten wollte, bie Strafe entlang ftur= gen. Bufälliger Weife hatten aber zwei "Geheimrathe", ber Gine ein baumlan= ger Rerl, ber Unbere mit einem Bauch= lein wie ein Bierfaß — ben Truthahn-Diebstahl beobachtet, und nun folgte eine wilbe Jagd auf ben fleinen, fonell= füßigen Thater. Weit boraus ber rothhaarige Anirps mit bem Dantfagungstog=Bogel unter bem Urm, und binter ihm ber ber langbeinige Detels tive healy, fowie in großem Abstand bessen tugelrunder Kamerad Larkin in bollem Buften. Martin lief amor ichnell, aber gegen bie "Bohnenftangen" healhs vermochte er boch nicht Stanb gu halten, und fo tam es, bag ber Ben= gel als Buter-Dieb por Richter Donle gefchleppt murbe. Reumuthig geftand Martin feingehlen ein, berRabi fühlte ein menfchlich Rühren mit ihm und ließ ben Bengel mit einer ernften Bertoarnung bon bannen gieben.

Rach ber unangenehmen Erfahrung. welche ber Mr. 1388 Wafhington Blob. wohnhafte Merrid Q. Richarbson heute in Richter Dunnes Gerichtsgimmer gemacht, wird es benfelben nicht wieber gelüften, eine Zigarre in folchen beili= gen hallen zu puffen. Raum hatte nämlich ber Richter ben nichts Bofes ahnenden Rauchbold erblickt, als er benfelben por fich bringen ließ und grund= lich ob ber Berlegung ber Gerichts-Etiquette abtangelte. Dann belegte er ibn überdies mit einer Gelbftrafe im Betrage von \$5, die Richardson wohl ober übel prompt berappen mußte.

3. D. Beige, ein in Dienften ber "Aniderboder 3ce Company" ftehen= ber Rollettor, flagte heute bor Rabi Quinn, in Sybe Part, ben Sausmeifter Robert Wefton, von Rr. 6148 Mabis fon Ave., bes thätlichen Angriffs an. Er gab an, bon biefem giemlich unfanft an bie frifche Luft beforbert morben au fein, als er feiner Aufforberung, bie hintertreppe bei feinen Rollettions-Besuchen zu benuten, nicht habe nachtommen wollen. Richter Quinn entichied, baf ber Sausmeifter in feinem vollen Rechte gewesen fei, als er Weiße beim Rragen gepadt und hinausfpebirt habe, zumal da fich ber Rollettor ge= weigert, bem Sausmeifter Frage und Untwort in Bezug auf feine thätigfeit zu fteben.

Berlangt Spielverlufte gurud.

Richter Rohlfaat bewilligte heute bie Bulaffung ber abgeanberten Angaben, welche Frau Amanda G. Stichtenoth aus Cincinnati in bem, bon ihr gegen die Chicagoer "Central Stod and Grain Erchange" im Bunbes-Rreis= gericht anhängig gemachten Prozeffe gu machen hat. Der Gatte ber Rlägerin hat angeblich im Getreibehanbel mit ber Chicagoer Firma über \$20,000 verlo= ren. Das babei beobachtete Gefchafts= verfahren wird bon ber flägerifchen Partei als "Spiel" bezeichnet. Unter ben einschlägigen gefeglichen Beftimmungen für ben Staat Illinois befinbet fich ein Baffus, burch welchen Berlierern im Spiel fechs Monate Beit bewilligt wirb, um ihreBerlufte eingufla= gen. Wird bie Rlage innerhalb bies fes Reitraumes bon bem Betreffenben nicht erhoben, fo hat fein Bertreter bas Recht, um ben breifachen Betrag ber angeblich verlorenen Summe vorftel= lig zu werben. Wirb biefe Forberung gerichtlich bewilligt, fällt bie eine Salfte berfelben bem County, bie anbere bem Rlager gu. Frau Stichtenoth ift nunmehr burch RichterRohlfaat ermächtigt worben, ihre urfprünglich auf \$51,222 lautenbe Forberung auf bie Summe

Jäher Tod.

bon \$61,981 erhöhen gu burfen. Das

Gefchäftslotal ber verflagten Firma

befindet fich im Rootery-Gebaube.

Aus bem oberften Stodwert bes "Garben Cith Blod", Rr. 56 Fifth Ave., fturgte geftern ber 39 Jahre alte John Roch, bon Nr. 2493 Archer Abe. in ben Elevator = Smocht binab und folug auf bas Dach ber im britten Stodwert haltenben Aufzugsmajdine auf. Der Mermfte wurde mit gerichmetterten Gliebmaßen borgefunben. Mis bie eiligft herbeigerufene Ambulang eintraf, um ihn nach einem So-Spital gu Schaffen, that er bereits feinen letten Athemaug. Die Leiche wurde im Beftattungsgeschäft Rr. 22 Dit Abams Strafe aufgebahrt.

Chicago und Umgegenb:

An die Wand gedrückt.

Chicagos großer Aleider: Bufammenfturg.

\$198,000

werth foneidergemachter Rleider, Ausflattungsmaaren etc., um im Retail innerbath 7 Tagen von 3. 28. Bandercliff, Maffenverwalter von Samuel 3. Rearns & Co., verkauft ju werden.

bes neuerlichen Bufamenbruchs ber Firm. 3. Rearns & Co., eines von Chicagos groß holeiale-Aleibergeschäften, wird bas gangeraget end aus \$198,000 werth feiner ichneibergemate

refft Eure Auswahl. Neueste Moden in Serbst-alktrachten, von 3e bis 21e., werth 75c bis \$1

Anaben-Anzüge und Cape-Aleberräck, den VSe aufwärts in den neuellen Schaftiruneen und in feinet Anglicht. Anaben – Anicholen LTe, werth \$1.25. Männer-Hite, GDe und aufwärts, werth \$2.00 und \$1.00. in allen Jacons, Anaben-Hite 15c., werth \$1.00. Heines Winter-Aluterzug, schwer siehegeültert, 5De, werth \$2.50, und wis portitres Kameelbaar-Unterzug 5De, ein Suit. werth \$2.00. Schwere Winter-Soden. Se, werth 25c. Peine seiden achide Hofenträger Te, werth 55c. Archaerthäter, alse Sorien, Ze, werth 50c, und biele Bacaalus sitt die Danen, sowie 1000 verschies den Artisel, die wir dusch eine Artisel, die wir auführen fönnen.

Beginnt Millwoch, 20. Dez., um 9 Uhr Borm.

J. W. Vandercliff, Raffenberwalter für G. 3. Rearns & Co. 184--186 MONROE STREET.

Lydddit: Granaten.

Der Ginfpruch bes Boerengenerals Coubert gegen bie Berwendung von Enbbitgranaten feitens ber Englänber bat bie allgemeine Aufmertfamteit auf biefen Sprengftoff und bamit über= baubt auf ben Gebrauch brifanter Sprengftoffe in ben Artillerien ber Großmächte gerichtet. Golibe Erplofibstoffe, bekanntlich chemische Berbin= (Mitrate), Die im Gegenfan gum Schwarzpulver burch bie außer= orbentliche Seftigfeit ber plöglichen Gasentwidelung bei ber Detonation eine zerfchmetternbe Wirfung auf bie nächste Umgebung bes zu zerftörenben Gegenftanbes ausüben, find feit 3ahren in ber Sprengtedanit mit Erfolg bermenbet worben. Die Schwierigfeit bes Gebrauchs als Geschonsprengla= bung beftanb in ber Gefahr vorzeitiger Explosion infoige bes Stofes ber Bulpergafe. Rachbem man bergeblich berfucht hatte, bie Bilbung und Entlabung bes gefährlichen Sprengftoffes erft am Biel berbeiguführen, fand man ber feuchtgepreßten Schieftwolle, fpater in ber Bitrinfaure (Erinitro= phenol ober nitrirte Carbolfaure) einen genugenb ungefährlichen Detonations= ftoff. Der Gefahr, bag bie Granate icon im Rohr crepirt, beugte man burch wiberftandsfähiges Geschügma= terial (Nidelftahl) und Sicherheitsbor= richtungen an ben Geichoggundern bor. Frantreich mit feinem Melinit, fpater mit bem biefem ühnlichen, in ben obus allonges vermenbeten Rrefylit und Deutschland mit feiner Granat= füllung 88 für bie fchwere Sprenggranate feines Welbgeschütes, für mehrere 12. 15. und 21-Cmtr.-Granaten feiner fchweren Artillerie bes Felbheeres, lowie für die Belagerungs., Festungs: und Ruftenartillerie, gingen boran. folgten Defterreich = Ungarn mit feinem Ctrafit für bie 21=Cmtr.=Bri= fanggranate und anbere Staaten. de in bellgelben glangenben Rrh= tallen bargeftellte Bifrinfaure ift auch ber Sauptbestandtheil bes zu Lybb in tent hergestellten Lybbit, bas bie 4,51 Rilogr. fcwere Fillung für bie etwa 23 Rilogr. Schwere Granate ber jest Subafrita bermanbten britifchen 2,7-Cmtr.-Felbhaubige bilbet. Diese mit birecter Bunbung nebft Gicherbeitsporrichtung verfebenen Gefcoffe perben burch eine je nach ber Ziellage n ihrer Größe zu berändernde Cordit-labung (rauchschwaches Pulver) ber-euert. Ueber die furchtbare Wirkung es Lybbits im Subanfelbzug wurben einer Sitzung ber Ronal Artillern stitution zu Woolwich von bem erftlieutenant Elmslie, in jener agne Führer ber 37. Felbhaubits atterie, folgende Mittheilungen gedt: Die Treffficherheit ber Bebe war bei Omburman febr aut. wählten als ein bervorragendes

bie Ruppel bes Mahbigrabes.

ge ber erften Granaten fchlugen

hinein. Ginmal fah ich etwa ein

nb folder in ber Ruppel; bann

eine Granate, bie bie gange Fläche

Dieser Laden wird bis Weihnachten bis 10 Uhr Abends geöffnet sein.

Reft des riefigen \$50,000 Ginkaufs kommt morgen jum Verkauf ju zwei Preisen.



Die gesammten Winter-Kleider, die wir von Chas. B. Bellack & Co. 3u 50 Cents am Dollar der Berstellungskosten kauften, find darin eingeschlossen. für \$4.75 geben wir Euch positiv Unzuge und Ueberzieher, die zu Unfang des Derkaufs \$6.45 brachten und \$10 werth find; Unzuge und Ueberzieher, die \$7.45 brachten und \$12.50 werth find; Unguge und Uebergieher, die \$9.95 brachten und von \$15 bis \$20 werth find-Eure Auswahl morgen, und mur morgen, für den unscheinbaren Oreis von \$4.75. Die zweite Partie umfaßt Unguge und Uebergieher, die wir für \$11.75, \$12.50 und \$14.95 verkauften und die \$22, \$25 und \$50 werth find. Morgen geben fie alle zu dem außerordentlich niedrigen Preis von \$9.75. Wir haben die Urrangements fo getroffen, daß feine Größen fehlen und Jedermann tadellos ausgestattet werden fann. (Geld zurück oder Waaren umgetauscht, wo es verlangt wird.)

oberne \$10, \$12.50, \$15 und \$20 Männer-Uebergieher, Muzüge und Ulftere, alle in ber zuverläffigften Beife gemacht von ftritt neuen, hochmodernen Stoffen, mit tiefer inneren "Facing" und in berichiedenen Facons, Farben und Muftern gum Auswählen:

Die Uebergieher find verfertigt aus Beaver, Coverts und Meltons, in braun, lohfarbig, blau ober ichwarz, regulare ober Box-Langen, mit Sammet-Rragen.

Die Auguge find verfertigt aus Worftebs, Cheviots und Caffimeres, in verichiedenen neuen Facons, einfach ober boppelbruftig. Diese Anguge werben anderswo für bas Doppelte unferes Preises verfauft.

Die Ulfter find verfertigt aus Friege, Beaver und Meltons, in lobfarbig, Orford ober ichmarz, extra lang, mit großem Surmtragen und ichwerem Boll-Futter — trefft Eure Auswahl von allem Obigen am

Sübiche \$18, \$20, \$22, \$25 und \$30 Männer-leberzieher, ungüge und uifters, gemacht von'all ben ausgezeichneten Stoffen, in allen populären Farben, geschneidert und garnirt nach der neuesten Dobe : Die Uebergieher find gemacht von fancy Bad Coverts mit Gatin Dofe, importirtem Briff Friege, mit garantirtem

Satin-Rutter, und Glater's Reriens mit gangwollenem Bobn Gutter und Satin Dofe u. Mermeln, fowie viele raube Gffefte, in allen Karben u. Racons.

Die Angüge find bon ben popularften Stoffen, wie geftreiften Borftebs, blauen Serges und fanch Caffimeres gemacht, in allen Moden und Grogen, mit einfacher ober boppelbruftiger Wefte.

Die Ulfters find gemacht von ichwarzem Bicuna, blauem Chinchilla und importirten Frieges, in Orford, ichwarg ober braun, und find ertra lang, mit ichwerem Futter und großen Sturmtragen -irgend eines ber obenge= nannten Sachen Samftag für . .

diese riesigen Bargains in Knaben - Kleidern.

Baiftbands, werth

50c, Camftag gu Diefem Preis Kniehofen-Angüge für Knaben,

Größen 3 bis 15 Jahre, gemacht aus reinwollenem Material, in Cheds, Plaids und Mifchungen, gut gemacht, werth \$2.00, nur Samftag gu bem Preife

ber burch biefe Löcher gebilbeten Figur fortriß, fo bag eine Deffnung entstanb,

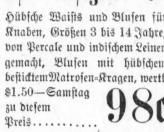
aus ichwarzen Clan Worfteds, blauen aus grauem Corduron, ftarte Tricots und fancy Caffimeres in allen wünschenswerthen Farben und Muftern, werth

> Samftag zu die= fem Preis Lange Sofen-Unguge für Anaben, Größen 14 bis 19 Jahren, gemacht aus ganzwollenem Material, in einer gablreichen Ausmahl von Muffern.

einfache und doppelbruftige Facons, aut gemacht, werth bas Doppelte un= .

Starte Rniehofen für Knaben, Feine Rniehofen-Unguge für Knaben, Moderne Lange Sofen-Unguge für Größen 4 bis 15 Jahre, gemacht Größen 3 bis 15 Jahren, gemacht Knaben, Alter 14 bis 19 Jahre, in einer großen Auswahl bon modernen Muftern, einfnöpfige und doppel-Inopfige Moden, breite innere Facings, werth \$10, Guer Camftag gu biefem Breis

> Anaben-Ulfters Größen 14 bis 19 Jahre, ertra ichwer, in allen Farben, mit wollenem Futter, gerabe recht für finrmifches Wetter, bas Doppelte werth, Camftags Preis wird



Mifters für Knaben, Größen 8 ftag bier für

lang, werth \$5.00. Samftag zu Diefem Breis .

bon Bercale und indifchem Leinen gemacht aus ichwargen Clay u. bub= in allen Farben, Sailor= ober Sturm= gemacht, Blufen mit hubidem ichen geftreift. Worfteds, blauen Ger- Rragen, werth \$3.50, bestidtemMatrojen=Aragen, werth ges u. Caffimeres, in allen Facons, Samftag in Rleiberlaben

für das Doppelte 7.95

bis 14 Jahre, in lobfarbigen und Chinchilla Reefers für Anaben, Grofdmargen Meltons, mit fcmerem gen 3 bis 8 Jahren, großer Matro= Feinfte Anaben-Reefers, alle Größen, Fargut \$2, Samftag

Bubide Baifts und Blufen fur Dochfeine lange Sofen-Anguige für Feine Anaben-Reefers, Grofen 3 bis 16 Anaben, Größen 3 bis 14 Jahre, Anaben, Größen 14 bis 19 Jahren, Sahre, gemacht von Chinchilla ober Melton,

> Feinere Anaben-Reefers, alle Großen, Farben und Moben, in allen gewünschten Stof= fen, mit Italian ob. Borfteb Futter, werth \$6.00, Samftag

Futter und Sturmfragen, extra fentragen, hubich ausgestattet, werth ben und Moben, mit reinem Borfted Gutter, gemacht von Long Rap Chinchilla ober rauhen Effetten, wirklicher 2Berth \$7.00, Samftag au diesem Preise

Bollständigstes Affortiment von Belg = Coats in Chicago zu Preifen volle 50 Prozent unter benjenigen anderer Laden.

Gin Mann, ein Wort!

Bunge, als Bertheibiger ber Angeklag-

ten, geißelte bas Berhalten bes Grafen ber Ungetlagten gegenüber mit ichar=

fen Worten, und auch ber Staatsan-

walt ging mit bem ausgebliebenen Zeugen ftreng in's Gericht. Schließ-

lich beantragte ber Staatsanwalt für

bie Angeklagte wegen ber beiben Ber=

geben eine Gelbstrafe von 20 M. und

für ben ohne Entichulbigung ausge-

bliebenen Beugen, ben Beren Grafen

Graf Günther bon Ronigsmard, ein burch die ein Wagen batte fahren ton= mirbiger Bertreter ber "Gbelften ber nen. Biel ftarter waren bie aus gro-Mation", fpielte, ohne perfonlich qu= fen Ziegeln in Rehmmörtel bergeftell= ten Mauern ber Effabelle, nämlich 1,8 gegen zu fein - er war als Beuge un= entschuldigt ausgeblieben -, in einem Meter bic. Aber bie Granaten fcblu= gen glatt burch; nach einigen Treffern Proceg bie Sauptrolle, ber biefer Tage fielen gange Mauertheile heraus. 3ch bas Schöffengericht am Umtsgericht II fab Balten in ber Luft umberfliegen in Berlin beschäftigt. Graf Ronigs. und bei ben fürchterlichen Explosionen mard hatte lange Zeit hindurch mit ei= riefige, Dice, gelbe ober braune Rauch: nem Fraulein Lowe ein Berhaltnig und Staubwolfen, bie bas Biel gang unterhalten und biefe Dame, wie bie berbuntelten und zu langfamerem Feu-Berhandlung ergab, in die Kreife, in ern zwangen." Sauptmann Budle bon benen er zu bertehren pflegte, als feine berfelben Batterie fchilberte bie Frau eingeführt. Er hatte bon bem Sprengwirfung in Bezug auf bie Ber= Fraulein beren Brillanten entlehnt und nichtung bon Menschenleben und ben verfest. Nachbem fie lange vergeblich baraus folgenben großen moralischen bie Rudgabe verlangt hatte, erhielt bie Löwe endlich - bie berfallenen Pfand= Ginbrud. Lieutenant 2B. Smith fanb Saufen bon Leichen, Die ber bloge icheine. Er beschwichtigte bas Frau-Luftbrud gerschmettert hatte; Glieber lein baburch, baß er ihr einen Ehren= maren abgeriffen, bie Rorper auch fonft ichein gab, laut bem er ihr 90,000 M. zusicherte, falls er fie nicht heirathe. verstümmelt, nirgends aber burch Gra= m Mai biefes Jahres reifte er nach natfplitter berurfachte Wunben gu feben. Dabei find bie Geschofiplitter Dregben und berfprach, in acht Tagen meift fo groß, baß fie unbebingt tobten; gurud gu fein. Er tam auch gur feft= felbit bie fleinsten bon Daumennagel= gefetten Beit und erflärte bem Frl. größe ichlagen noch fehr tiefe Bunben. Löme gang unbermittelt, fie muffe innerhalb zwei Stunden feine Billa ber-Die Wirtung ber Explosion macht sich bis auf 1800 Mtr. fühlbar, benn bei laffen, benn er habe fich in Dresben biefer Schufweite fielen nach Major mit einer Schaufpielerin berheirathet May's Mittheilung Gefchoffplitter - was thatfächlich ber Fall gewesen ift - und feine nunmehrige Gattin amifchen bie Geichütabtheilungen qu= rud. Der Sprengungstegel hat einen werbe alsbald eintreffen. Frl. Lowe Explofionsmintel bon 180 Grab, moberließ bie in Groß = Lichterfelbe gele= burch Biele bicht hinter Dedung noch gene Billa bes herrn Grafen, tehrte jeboch noch einmal borthin gurud, um gut gefaßt werben. Rach Mlem burfte mit ihm Abrechnung gu halten wegen also bie Wirtung biefer Lybbitgrang= ten, gute Treffficherheit und richtige ber Brillanten und feines in ihren Bebienung ber Saubigen vorausgefest, Banben befindlichen Chrenfcheines. 2113 furchtbar fein, namentlich gegen leauf ihr Rlingeln bie, Dienstmagd bie benbe Biele, fowie minber miberftanbs-Thur öffnete und ihr erflärte, ber Berr fähige Mauer= und Erdwerte. Dage= Graf fei nicht zu Saufe, murbe Grl. gen wird infolge ber anhllosen fleinen Löme wüthend und rief bie Magb an: Splitter, in bie bie crepirenbe Granate "Was, Du bumme Gans, bisher haft Du mich ftets mit "gnabige Frau Grafin" angerebet, und jest wagft Du, zerspringt, und bes nicht ausreichenben Luftbruds bie Wirtung berfelben ge= gen fehr fefte, namentlich gegen Banmir in biefer Weife entgegengutreten?" Dann begab fich Fri. Löwe nach bem hofe, ergriff bort eine Leiter und fließ zerziele verfagen. Solche Ziele bietet aber auch ber Felbfrieg nur felten. Für Belagerungen wird bie Rachfühbamit fammtliche Fenfterscheiben ber runa fchiverer Gefchüte, auch nach Villa im Parterre sowohl wie in ber Subafrita, nothwendig werben. Bol-Belletage ein. 218 ber Larm gablreiche ferrechtlich ift gegen bie Lybbitgrana= Buschauer herbeiführte und auch Graf ten ber Englander fo lange fein er= Ronigsmard herzutam, daratterifirte folgreicher Ginfpruch gu erheben, als fie bem Bublitum gegenüber ihren früheren Berehrer in feinesmegs glimpflischer Beife. Begen biefes Borfalles bie übrigen Großmächte Sprenggra= naten, wenn auch mit anbersgearteten Brifanglabungen, führen. wurde Frl. Löwe auf Untrag bes Ro= nigsmard wegen Sachbeschäbigung

Ein Sig an ber new yorter Effettenborfe wurde für \$40,000 bertauft. Es ift bies ber bochfte jemals für einen Gig bezahlte Preis.

Die Cornell = Uniberfitat hatte zu Beginn bieses Semesters 2240 Stubenten.

- Einen jettenen gund machte bie Frau bes Landwirths Los reng Graf in Leutershaufen a. b. Bergftrafe beim Graben eines Rübenloches. In einer Tiefe bon etwa 20 3off fanb fie einen fteinernen Rrug, ber mit 424 Mungen aus bem 14., 15., 16. unb 17. Jahrhundert gefüllt war.

Muf einem Gute in ber Umgegenb und Beleibigung unter Untlage geftellt. Graf Rönigsmard mar als Zeuge gela= ben, blieb jeboch, wie schon erwähnt, unentschulbigt aus. Rechtsanwalt

Gunther bon Ronigsmard, 50 Mt. Gelbstrafe. Der Gerichtshof war mit bem Staatsanwalt einer Unficht unb erhob bie geftellten Untrage bezuglich ber Strafzumeffung gum Befchluß.

Gine Tragodie aus dem geben.

ber Stadt Jaffy in Rumanien hat fich eine gräßliche Liebes= und Familien: Tragobie abgespielt. Es lebte ba allein, ohne Familie, ein etwas mnfteriö= fer, etwa 50jähriger Mann, ein reicher Wittwer Namens Jonica. Gein ein= giger, abgöttisch geliebter Sohn, ber 20jährige Rabu, vollenbete in Paris feine Studien. Des Alleinfeins mube, fah fich Bater Jonica nach einer Le= bensgefährtin um und mählte ein bilb: hübsches, 24jähriges, aber armes Mabchen, bas auf einem benacoarten Gute bei ihren Eltern wohnte und bas ihm ftets fehr begehrenswerth erschienen war. Dem Bater bes Mabchens fiel es fchwer, fein Rind an ben boppelt fo al= ten Mann zu berheirathen. Da bie Tochter jeboch felbit ben reichen Freier nicht abzuweisen magte, wohl wiffenb, baß es in ihrer Gegend befonbers für arme Mabchen fehr ftart an fogenann= ten guten Bartieen mangelte, fo fügte fich auch ber Bater barein, und bie Ber= lobung, balb auch eine glanzenbe Sochzeitsfeier, fand ftatt. Jonica mar überglüdlich im Befige feiner ichonen, jungen Frau. Nachbem bie Honigmo= nate boriiber maren, regte fich im Ber= gen bes Baters bie Gehnsucht nach bem Rinbe. Rabu murbe nun bringend ein= gelaben, heim zu tommen, um bie neue Mama tennen zu fernen. Rabu schmollte aber iiber Papas Bieberberheirathung und ließ sich erft recht lange bitten. Enblich tam er, und mit ihm brach bas Berhängniß herein. Sohn und Stiefmutter entbrannten in fo heftiger Leibenschaft qu einander, baß ber arme Jonica gar balb fein Cheglud verloren fah. Als er endlich gar Sohn und Frau in gartlicher Umarmung überrafchte, ergriff ihn eine finnlofe Buth, und er fnallte Beib unb Cobn nieber. 2113 am nächften Tage bie Raferei nachgelaffen und bie troft= lose Ertenninis bes Furchtbaren, was er verübt, hervortrat, ba pacte ihn erft recht die Bergweiflung, und mit einem britten Schuß vollzog er an fich felbft bie Strafe, ber er als Doppelmorber

Dagalternichtbor Thor= beit fcugt, beweift eine biefer Tage in Baraboo, Wis., ftattgehabte Chefchliehung. Dort ließ sich ber 80 Jahre alte Ralph G. Bowles mit ber 60 Jahre alten Wittib Limmell copuliren. John hoenni, einer ber befanntesten Burger von Chaffee County, Col., wurde in St. Elmo von Räubern überfallen und fchwer ber= wundet. Saenni bewahrte in feinem Belbfpinb bie Erfparniffe vieler Bergleute. Diese Thatsache scheint ben Räubern betannt gewefen gu fein.

Besonders großartige

werden verabreicht von Samstag, den 16. Dezember an, und jeden weiteren Tag bis Weihnachten,

SINSHEIMER BROS.

375 Blue Island Ave.,

Seht Gud die Auswahl in

Weihnachts=Beschenken

an in unferen Schaufenftern!

Arctifdes Meer-Lidtfpiel.

Oft hat man fcon bie hoch = norbis ichen Licht = Erscheinungen am Sim= mel geschilbert; aber noch wenig ift über biejenigen auf ben bortigen Deeren gefagt worben, obwohl biefelben in ibrer Urt bas, ebenfalls icon häufig gefcilberte phosphorescirenbe Leuchten füblicher Meere noch übertreffen. Ein Reisenber, welcher an folden "unprattischen" Wunderdingen etwas größeres Intereffe nimmt, als bie Meisten, bie heute nach bem hohen Norben geben, und im Berbft biefes Jahres auf bem Bunbes = Bollfutter "McCulloch" ein arctifches Dieer = Lichtfpiel in ber Beringsfee beobachtete, berfucht basfelbe folgenbermaßen zu beschreiben:

Mls ich gegen 10 Uhr Nachts auf bas Berbed ging, murbe ich burch ben Un= blid bes Meeres beinahe erschredt. Der Wind blies um biefe Zeit icharf genug, um Wogenfamme emporgutreiben, und bas gange Meer fah aus, als ob es aus feiner Tiefe ber burch Millionen elettrifder Glühlichter erleuchtet mare, welche ihre weißesten Strablen aufmarts und unter ben bahinfliegenben Wogenschaum warfen. Riemals babe ich auf meinen Beltreifen ein fo munbervolles Gilbermeer gefeben. Die Rundungen ber Wogen elbft waren buntel, aber aus jedem Magenbügel, welcher zerfiel, tamen Funtenschauer, als ob er gang mit bem weißen Lichte | fiebt, muß von ber größten Ungft be-

gefüllt mare. Bon ben Seiten unferes Schiffes fturgten lange Wogen boll ge= brochenen weißen Lichtes babon, und bas Schiff ließ hinter fich, soweit bas Muge feben tonnte, einen breiten Pfab bon ebenfoldem Gilberlicht.

Das Schaufviel nahm an Grofar=

tigkeit und Lebhaftigkeit zu, bis es schien, als ob bas Schiff ein bollftanbiges Silberlicht = Meer burchschneibe, foweit bas Waffer in befonderer Beme= gung war, und bie gange Glettricitat bes Oceans in einem Augenblid burch bas Innere ber Wogen berauf= blige, um im nächften Augenblid' wieber bollftanbiger Finfterniß gu weis chen. Lange blidte ich vom Borbertas ftell = Ded aus hinab auf biefen unbeschreiblich glanzvollen Waffer = Auf= ruhr, bis ich folieglich faft wirtlich glaubte, auf einem marchenhaften Gils bermeer zu fegeln, und ein gang un= heimliches Gefühl mich überschauerte. Bis boch an bas Berbed herauf mar bas gauberifch weiße Licht geschoffen und tonnte Ginem bas Befühl erweden. als ob ber geifterhafte "Fliegende Sollander" wieder unterwegs und soeben an uns borüber gefahren fei. Die Maften erhoben fich über bem Berbed in afchenfarbigem Grau und jebes Tau und jebe Leine hob fich scharf im Lichte ab, warf aber teinen Schaften. Wer an ben Geemanns - Glauben balt und fo etwas jum er ften Del im Leben

fallen werben, auch wenn er Der ges wöhnlichen Schredniffen faltblütig bleibt.

Co realiftisch murbe biefes geifter= hafte Schauspiel, ju beffen Schilberung mir bie Sprache nicht ausreicht, baß ich es als eine wirkliche Erleichte= rung fühlte, in ben Garberoberaum gurudgeben gu tonnen, wo ich immer= hin wieber eine menschlichere Umge= bung hatte. 3ch tann nicht genau fa= wie lange biefes einzigartige Lichtspiel bauerte; aber als ich um 11 Uhr schlafen ging, konnte ich noch bas Silberlicht burch bie Luke in meis ner Cabine fcheinen feben. Die hatte ich erwattet, eine berartige Erschei= nung auf arctifchen Meeren und in fo großartiger und übermältigenber Musbehnung angutreffen, wie fie hierherum wenigftens gu Beiten fich einftellt.

- Det Gagiteliber Dete Johann Weber von Rigmaiferfage bei Bifchofsmais tam Abends bon ber Naab nach Saufe, und ba fein Gewehr bom Regen naß geworben war, fieß er es im Bimmer fteben, ohne es qu ent= laben. Das etwa fechsjährige Gohnchen bes Weber machte fic an bem Gewehr au schaffen, biefes entlub fich bas bei und bas Gefchof traf bas baneben ftebenbe breijährige Tochterchen De bers jo ungludlich in ben Ropf, bag es fast augenblidlich eine Leiche mar.

Cefet die "Sonntagpon".

Offen jeden Abend bis Weihnachten.

Calchentücher mit Spigen-Rante, siell, Stud



Galstrachten ieller Berth. Samftag, Stild 50c

Det "Aldermens" Club."

tungs-Probleme in "Uf-

ter Dinner" Reden.

fden County-Bentratausiduß

ernennt die berfchiedene

Rampagne=Romites.

Eine weitere empfindliche Schlappe für die

Canner-Lente.

Die Fertigftellung der Wort hweftern-

Sochbahn.

Allerlei aus Rathbaustreifen.

Borfiger Thomas Gahan, bom be=

motratischen County=Bentralfomite,

hat gestern die verschiedenen Ausschüffe

für die nahende Bahltampagne er=

nannt. Im Exekutiv-Romite hat ber

frühere Korporationsanwalt Chas. S.

Thornton bem bekannten Beftfeite=

"Wardboß" Timothy G. Rhan weichen

muffen, mahrend BeterRiplen, ein Bru-

ber bes Polizeichefs, durch John &.

Farley "erfeht" worden ift. Thornton, welcher bie 31. Ward im Exefutiv=

Ausschuß bertrat, war schon längst

feine persona grata mehr in der de=

motratischen Parteiorganisation, und

fein "Abschub" hat benn auch weiter

Die Lifte ber Gahan'ichen Ernen-

Regiftrirungs=Ausichuß - Alberman

Beschwerde-Ausschuß - Alberman

Auswärtige Organisationen - John

Musichuß für Dahl-Rontefte, Primar=

wohlen und Berufungen - Fred. G.

Elbred, Borfiber; James A. Quinn, Sugh Curran, George E. Lapslen,

Patrid White, Stanley Rung und

Naturalifirungs=Ausschuß — William

Stadt = Organisation - John 3.

Spezial-Ungelegenheiten - Roger C.

Disziplinar-Angelegenheiten — Alb.

Rebner - Frant X. Branbeder.

Drudfachen - James McUndrews.

Rechtsangelegenheiten — Alexander 3.

Romite für Organisation, Wahlrichter

und Wahlclerts: John 3. Coughlin

(1. Ward), John C. Schubert (2.),

Bakanz (3.), Patrick White (4.), M. E. Austin (5.), Charles Martin

(6.), Wm. J. Roach (7.), Wm. Loeff=

ler (8.), Thomas Scully (9.), John

J. Cloan (10.), John J. Hapes

(11.), James McAndrews (12.),

Rober C. Sullivan (13.), Joseph

Strauß (14.), Batanz (15.), Stan=

len Kung (16.), James Clinton (17.),

John C. Brennan (18.), John

Powers (19.), Thom. Hanton (20.),

James J. Grah (21.), James H. Farrell (22.), James Lhons (23.),

James A. Quinn (24.), . John A.

Mahonen (25.), Frank Paus (26.),

Fred. E. Elbred (27.), Thomas J.

Quiglen (28.), Thomas Caren (29.),

John Figgerald (30.), P.J.Murran

(31.), Thomas Gahan (32.), James

Mathews (33.), Alexander J. Jones (34. Ward), James A. Bugh (Town

New Trier), R. R. Jampolis (Cice-ro), Wm. Heimgarten (Northfielb),

Peter Blaumeifer (Niles), John

Farlen (Calumet), J. H. McDougall (Maine), J. W. McCarthy (Le-

Die Exekutive ber Probitioniften=

Bartei bon Allinois hat geftern bas

Datum bes Staats-Ronbents auf ben

25. und 26. Juni festgefest. Man er-

wartet, baß 2000 Marteigenoffen ber

Str., hielt geftern Abend ber "Republi=

fanifche Rlub ber 13. Warb" eine Spe-

zialbersammlung ab, in welcher bie

Zanner = Leute eine weitere gefalgene

Rieberlage erlitten. Der Rlub hotte

bekanntlich jungfthin eine Reihe bon

Zanner=feindlichen Resolutionen ange=

nommen, und die Freunde bes Gouber=

neurs glaubten fich nun hiefur rachen

3m Wigwam, an Redzie und Late

Ronvention beiwohnen werben.

Finangen - Thomas Bhrne.

tein Aufsehen erregt.

nungen lautet alfo:

Chas. Martin.

James Matthews.

C. Schubert.

Loeffler.

Sulliban.

J. J. Brenner. hallen - James J. Grah.

Sanes.

Conablin.

Froßartige Werthe

Feiertags-Waaren!

Zögert nicht langer mit Euren Ginfaufen!!

Männer- und Knabenkleider.



Bir berfaufen Aleiber ber mobibefannten Firs ma "Bart, Shaffner & Mary". Hebrride und Mary". Feine Nebrride und Ulifters für Männer — bon durchaus reinvolle-nem importirtem Ker, er und echtem Arib Frieze gemacht, in schrack, blan, brann und Drford gem wollsnem irl eni-chem Tuch gefüttert — beste Arbeit und perfett vallend, 1000 Fring Annive für Män-

Samftag

Reue mobische Ueberrode und Usters für junge Männer, gemacht bon reinvollenen Stoffen, in ben neuesten Schaftirungen und 5.00 perfest hasen, zu 10.00, 7.50 u.

Ulfters und Ueberrode für Anaben, größte Ausmobl, zu 5.50, 5.00, 4.50, 3.00

Anaben-Reefers, den schwerem blauen Chinschia und braunem reinvollenen Melton gewacht, mit archem Sturmtragen und wolles

macht, mit großem Sturmtragen und wollenem Blatb Butter, Großen 9 bis 1.98 15 3abre, ju schebiot gemacht, Größen 8 bis 15 1.50

"Little Gents" Achee-Anjüge, eine enblofe Aus-wahl der besten und allermodernsten, zu 5.56, 5.00, 4.50, 4.00.

3.50, 3.00, 2.50 und ...

Auberlässige Männerhosen, Inion gemacht, von reinwollenen Stossen, in dibsig gestreisten und sarrieren Mustern, alle Größen, ber Paar Barme-Winter-Rappen für Männer und Kna-ben, mit doppeltem Hand, in Goss, Jacht, Erighton, Windbor und Volo Facons, zu 1.50, 1.00, 75c, 58c, 48c,

Toiletten=Artikel.

"Beihe Rose" Parfilm Extratt, breisach ftart, bie Sorte, welche nie unter 35c und 40c bet- sauft wird, Samstag, per Unze. 25c per Unze. Coröfte Auswahl in Parfilm-Körbchen und anberen Nobitäten, von 2.50 abwärts 3u.

Buckermaaren. Fanch gerbrochener gemischter Canby, Bib. Se Buder=Dandeln, per Pfund . . . Chotoladen, affortirte Flavors, per Bfund 20e

Korfets und Schürzen. Korfefs für Tamen, gut gemacht, von Seiden-Ailas, 82.50 werth — 1.50 Samftag nur Ibelschieren, biblich garnirt mit Band, Spigen und Stiderei, Samftag nur 1.50, 1.25, 98e, 68e, 48e, 25c



Waists und Shawls.

Seidene Waifts für Damen, in allen Farben, neuche Muffer, werth von 5.00 bis 10.00, Samftag nur 5.98, 4..98, 2.98 Beaber Shabls für Damen, mit sance Borten, werth bon 5.00 bis 15.00, für diesen Bertauf 9.98, 8.00 6.98, 5.00, 4.00, 3.00 and

Kinder- und Baby-Trachten.

Babh-Mantel, hubich gemacht bon reinwolle

uprathan und Eiderbown, 34 5.00, 3.50, 2.98, 1.48 und . . . 98c Inkets, Capes u. Kleiderröcke

Damen: Ladets bon feinen importieten Kerfet gemacht, in lobfarbig, Caftor und schwarz, durchweg mit Seiden: Atlas gesüttert, Sams met-Kragen, gut 15.00 werth, — 10.00 speziell Samstag nur Damen-Jadets bon reinivollenem Rerfeb gemacht, garnirt mit Streifen und Perimutterfnopfen, burchoeg mit Seibe gefüttert, 7.50

Damen: Jadets bon reinwollenem ichwer zottigen Afrachan gemacht, burchweg gefüttert und garnirt mit Kerieb Streifen, werth 8.00, — für biefen Bertauf

Damen-Capes von feinstem Seiden Scal Alüich gemacht, mit Seiden-Atlas gefüttert und ele-gant garnirt mit Braid, Jet und Thibet-Rel3, werth 13.59 — 9.75

In Toronto, Canada, ftarb ber bekannte Lanbichaftsmaler Lucius R. D'Brien im Alter bon 67 Jahren. - Bei Secor, unweit El Pajo, 3a.,

Telegraphische Nolizen.

wurde Charlen Frant auf der Jagd bom Pferbe abgeworfen und burch bie Entladung feines Gewehrs getöbtet. - In einer Grube ber "Mt. Carmel

Coal Co." bei Bittsburg, Rans., mur= ben burch eine Explosion 6 Mann ber= fcuttet: 2 wurden getobtet, und 2 schwer berlett.

Tropbem bie republikanischen Staatsbeamten bon Rentudy jest in ihr Umt eingeführt find, haben bie Demofraten beschloffen, die Bahl gu beanstanden, und fo wird ber Gouverneurs-Streit in Die Staatslegislatur geworfen werben.

- In Afron, D., erhängte fich ber 50jährige Jakob Siebold, welcher in furger Beit fein und feiner 70jahrigen Frau Vermögen verschwendet hatte. Borber hatte er bas Saus in Brand geftedt; es gelang jeboch Frau Giebolb und ihren Rinbern, fich burch bie Genfter gu retten.

Die, in Ebgewood gelegene Taub= ftummenanftalt bes weftlichen Benn= fplvanien ift geftern Abend vollftandig abgebrannt. Die 500 Zöglinge im Gebäube geriethen in Tobesangft; boch gelang es ben Lehrern nach furger Beit, sie zu beruhigen, und man glaubt, daß Mlle gerettet find.

Rarl Schurg, ber Prafibent ber Bivilbienft = Reformliga, berlas auf beren Konvention in Indianapolis geftern Abend feine Jahres = Abreffe, worin er Brafibent McRinlen's Ber= halten zur Zibildienft=Reform unter großem Beifall ber Zuhörer heftig

Es heißt, daß ber Staat Colo= rabo nächstbem einen Brobe=Brogeg gegen bie Gefehlichfeit ber Demonetifi= rung bes Gilbers por bas Bunbes= obergericht bringen wirb. Man glaubt, biefes Borgeben nur ben 3wed haben folle, diese Frage wieder mehr in ben Borbergrund ber öffentlichen Dis= tuffion gu bringen.

Das Leichenschau-Gericht, weldes bie fürzliche Rohlengruben=Rata= ftrophe in Carbonado, Wash., unter= fucte, fällte ein Berbitt, wonach bie Leute burch eine, aus unbekannter Urfache erfolgte Explofion getöbtet wurden. Db bas Rauchen aus offener Pfeife an ber Explosion fould war, tonnte nicht ermittelt werben, ebenfo wenig, ob fich bie Ansammlung bes Grubengafes in biefem Fall hatte ber= büten laffen.

— Aus Met wird gemelbet, baß ber Prinz Mar von Sachsen zum Bischof ton Met ernannt werden soll.

— Wie erwartet wurde, hat auch der

beutsche Bundesrath die Aufhebung bes Berbotes politischer Bereine gutgebei=

- Mus Berlin wird gemelbet: Der Bilbhauer Friedrich Schaper ift infolge eines Nervenleibens, bas er fich burch Ueberarbeitung jugezogen, in bas Ga= nitorium in Schlachtenfee aufgenom= men worden. Der Raiser hat sich nach feinem Befinden ertundigen laffen.

Erbpring Leopold gu Ifenburg= Birftein, ber bor einigen Jahren fich in Amerika bergeblich nach einer reichen Erbin umfah und feitbem in ftiller Burudgezogenheit lebte, wird jest gur Schuttruppe in ben beutschen Rolonien übertreten.

- Der Berliner "Lotal-Ungeiger" melbet aus Ronftantinopel, bag ber Gultan burch eine Grabe bie Ginführung bes Erziehungsplanes bes Profeffors Rieder angeordnet habe. Dies weift auf eine bedeutende Zunahme bes Ginfluffes ber Deutschen in ber Türfei

- Dr. Leiby bon Philadelphia, welcher unter Birchow's Leitung in Berlin Rrantheiten ftubirt, Die burch Nahrungsmittel=Parasiten verursacht werben, ift zu ber Unficht gefommen, daß folche Rrantheiten in Deutschland biel häufiger feien, als in ben Ber. Staaten, weil in Deutschland fo vieles rohe Fleisch genoffen werbe.

- Unläglich eines Rundschreibens ber preußischen Regierung an alle Sanbelstammern, worin fie fich ertundigt, ob ein Boll auf Obst wünschenswerth fei, hat Die Samburger Obithanbler= Bereinigung eine Resolution angenom= men, welche nachbrudlich erflart, bag in hamburg ameritanisches Doft un-entbehrlich fei, und energisch gegen einen Obstgoll protestirt.

- Der parlamentarische Bierabend, welcher ben beutschen Reichstags-Abge= ordneten geftern Abend gegeben wurde, berlief in ber gemuthlichften Stimmung. Es gab nicht nur Bier, sonbern alle Getrante bis gum edelften Rebenblut ber Champagne. Zwei Militärkapellen tongertirten. Bon ben Sogialiften maren Bebel, Frohme und Undere anwefenb. Dagegen fehlten bie 21bg. Lieb= tnecht, Richter und Uhlmardt. Brafibent b. Balleftrem machte in liebens= würdigfter Beife bie honneurs. Staatsfetretar b. Bulow trug eine fehr vergnügte Miene gur Schau, und Staatsfefretar b. Pofadowsty fcien bie Rieberlage ber Zuchthausvorlage gang bergeffen gu haben. Wiber Er= warten war auch herr bon Miquel er= Schienen.

Erfältung in einem Tage zu beilen

nehme man Laxative Bromo Quinine= Tablets. Alle Apotheter geben bas Geld gurud, wenn fie nicht heilen. G. 2B. Grove's Unterschrift ift auf jeder

gu tonnen, indem fie einen heftigen Angriff auf ben Staats-Senator Campbell machten, welcher bie Anti-Tanner-Erörterung städtischer Dermal-Befchlüffe eingereicht hatte. Diefer Un= griff murbe inbeffen bon Alberman Fowler und dem Anwalt E.S. Anowles geschickt abgewehrt, und bas Ende bom Liebe war, baf bie Berfammlung faft Borfiger Gahan vom demofratis einstimmig bem Genator Campbell ein Bertrauens=Botum ertheilte!

Man fpricht wieber einmal ftart ba= bon, daß Gouverneur Tanners politische Ufpirationen eigentlich auf ben Bunbes-Senat gerichtet feien, ba er fonft feine Gegner im Staats=Senat, bor= nehmlich die Herren Buffe und Camp= bell, nicht so glimpflich behandeln

würde. Mit feinem franten Sohne auf ber Durchreise nach got Springs begriffen, hielt fich Er-Gouverneur Boies, bon Jowa, geftern einige Stunden hier auf, war berfelbe nicht zu bewegen, politische Prophezeiungen zu machen.

Der Erefutiv-Musichuß bes bemo= fratischen County=Bentraltomites fest fich jest wie folgt zusammen: Thomas Sahan, Borsitzer; Robert E. Burke, Se-fretär; John J. Coughlin, John C. Schubert, Charles Martin, William Loeffler, John J. Hapes, Roger C. Sullivan, John 3. Brennan, Timothy E. Rhan, James J. Grah, Frant X. Branbeder, Fred E. Elbred, Thomas Byrne, James McUnbrems, Alex 3. Jones und John F. Farlen.

Sefretar Ernft Schubert, bon ber Westpart-Behörde, sowie Anton Peter= fon, ein Mitglied berfelben, follen bie nächsten Günstlinge bes in Ungnabe ge= fallenen "Boß" hert fein, Die bon Tanner den Laufpag erhalten werben.

Die staatliche Steuerausgleichungs= behörde hat geftern bem Countyclerk Knopf eine Bufammenftellung fteuerpflichtigen Werthes von Bahnei= genthum in Coot Counin gugeftellt. Derfelbe beläuft fich nach biefer Ru= fammenstellung auf \$16,024,808. 3m Staate Minois befinden fich insge= fammt 9,932 Meilen Sauptgeleife. beren Werth mit \$75,912,042 einge= schätt worden ift, barunter bie hiefige Gürtelbahn mit \$29,672, bie "Chicago, Late Shore & Castern" mit \$36,280 die Chicago & Grand Trunt-Bahn mit \$25,619, Die Chicago & Western In= biana-Bahn mit \$51,348, die Chicago Union Transfer Co. mit \$23,753 unb bie Late Str.-Hochbahn mit \$23,084 pro Meile.

Das Staatsobergericht bat einen Mandamus=Befehl erlaffen, um Coun= th=Schatmeifter Sam. R. Rahmond zu zwingen, bem Staats-Schapmeifter Whittemore fofort bie tollettirte und fällige Erbichaftsfteuer in Sobe bon \$190,995 gu überweifen.

Brafibent Bolbenwed, bon ber Drai= nage-Behörbe, ertlärte geftern, bag ber Ranal bestimmt am 15. Februar n. 3. eröffnet werben würde.

Auf Einlabung bon Alberman Relfon verfammelten fich geftern Abend eine gange Angahl bon Stadtvätern und mehrere ftabtifche Beamte im "Grand Pacific Hotel" an froher Festtafel, um in gemüthlichen "After dinner"- Reben munizipale Angelegen= heiten miteinander gu befprechen. Gleichzeitig follte ein ftabtrathlicher Klub gegründet werden, bor bem jeden Monat wichtige, bas Gemeinwohl betreffende Fragen bistutirt werben fol= len. Un bem geftrigen Bantett bethei= ligten fich Mahorharrifon, Ober=Bau= tommiffar McGann, Stadt-Glettrifer Ellicott, fowie bie Albermen Fitch, Relfon, Sallftrom, Olfon, Beterfon, Bettibone, Novat, Gibman, Schlate, Foreman, Hurt, Oberndorf, Duddle= fton, Gunther, Mabor, Mappole, Herr= mann, Bos, Colfon, Brenner, M. M. Blate, Rector, S. D. Butler, Werno, J. R. Blate, Malter Butler, Babenoch, Math, Patterson, Alling, Goldzier, Bite, Bond, Reenen, Fid, Zeman und Ruffell. Die ehemaligen Sauptführer bes "Gangs" im Gemeinderath, wie "Johnnie Bowers", "SmoothEd" Cuí= lerton, "Hinkh Dink" Kenna, "Bath= house John" Coughlin und "Charlie" Martin glangten burch Abmesenheit. Von ben anwesenden 38 Albermen wa= ren 26 Republifaner und 12 Demofra= ten, boch wurde bie Berfammlung vol= lig "parteilos" geleitet. Alberman Fitch fungirte als "Toaftmafter" und ftellte als erften Redner bes Abends Mapor harrifon bor, "ber niemals eine Stadtrathsfigung bermift habe und welcher ber erfte Mayor bon Chicago sei, ber hier auch bas Licht ber Welt er= blidt habe". Die Ausführungen bes Bürgermeifters wurden allfeitig auf's Lebhafteste applaubirt. "Wir Demofraten und Republifaner im Gemeinberath follten in allererfter Reihe bas Bohl unferer Stadt im Auge haben, und nicht politischen ober gar Gigen= intereffen bienen", meinte ber Mapor unter Unberem. "Gin Rlub, wie wir ibn beute Abend grunden wollen, fann viel Butes zeitigen, boch mare es febr angebracht, wenn Gie an ben Distutier-Abenben auch anderen Bürgern Gelegenheit geben wollten, ihre Unfich= ten und Borfchlage in Bezug auf Munigipalberbefferungen barguthun. Ihrer eigenen hand liegt es, bag ber Rame "Stabtbater" allgemach ein Chrenname wird." In ähnlichem Gin= ne fprach Ober-Bautommiffar Mc=

Gann, und auch bie Reben ber Alber=

men Pettibone, Novat, Goldzier, Herr=

mann, Mabor, Schlate, Gunther, 211=

ling und Babenoch fanben recht beifal-

nächfter Bufammentunft feine Bor-

Der "Albermen's Rlub" wird bei

Heute hat man bamit begonnen, e Wells Str.=Brudenverbinbung

zwischen bem neuen Northweftern=

hochbahngerüft und ber Gürtelbahn

an 5. Abe. herzuftellen. Zag und Nacht

foll jetzt hieran gearbeitet werben, um bas Werk möglichst schnell zu vollen-ben. Bekanntlich läuft am 1. Januar bie ber Hochbahngesellschaft gewährte

lige Aufnahme.

ftanbsmitglieber wählen.

Zedermann weiß baß es für eine fichere

Verrenfung, Quetidung, Steifheit

Seilung bon

ni hts Befferes gibt, wie

St. Jacobs Oel.

> Es ift gerade das Rechte, gewiß und sicher.



Wholesale Kleider-Zabrikanten. N.-W.-Ecke Jackson und 5th Ave

Offen Samftag Abend bis 9 Uhr.

Meenn Ihr in einem

unserer Unzüge oder Ueberzieher steckt, werden des Winters Stürme oder der Schnee Euch nicht berühren. Gibt es eine billigere Urt und Weise, eine Doftor Rechnung zu umgehen? In keinem Retail-Laden können sie Euch eine solche 2luswahl zeigen, als es ein Wholesale . fabrifant (wie Work Bros.) vermag. Abgesehen von der Answahl werden die Qualität und die Arbeit unserer Waaren garantirt. Wir fabriziren keinen Schund. Ein kurzer Ueberblick der folgenden Werthe wird Euch überzeugen, daß wir Euch thatsachlich den Retailers-Profit ersparen.



Spezialität 1. Reinwollene Manner-Anguge und Uebergieher - paffend gugefchnitten und Befriedigung gemahrend - fein billiger ober Schundftoff gebraucht - gute Werthe ju \$10.00, und für biefen Preis feht Ihr fie in Retail-Laben angezeigt - wenn Ihr ein mitteltheures Rleibungsftud gebraucht, fo wird bies gerade Baffenbe für Guch fein -

Ungugen und lebergiehern macht, fo erwarten unfere Runben auch bon uns etwas

Gefchäfts-Borichlag - ber Fabritant birett jum Raufer, wir brauchen feine Dits

telsperson — tommt ju uns und feht, mas dies meint an einem Rleidungsftud, bas

Spezialität 2. Manner-Anguge und Uebergieher - ba jeber Retail-Laben eine Spezialität aus \$10=

Außerorbentliches - Ihr werbet nicht enttäuscht - unfer Argument ift ein reiner

Spezialität 3.

wir Euch vertaufen für Reine feineren Angüge oder Uebergieher im Martt — bas Feinfte in ber Runft ber fertigen Rleider - wir beschäftigen nur bie besten Arbeiter - gebrauchen nichts wie Die feinsten Wollestoffe - Ihr werbet ben Unterschied zwischen biefen und ben ges wöhnlichen fertigen Rleibern feben tonnen-Ihr werbet bemerten, bag ber Rragen, bie Schultern, Die Aermel und ber Ruden wie bei einem gur Orber gemachten Rleis bungsftud verfertigt find - wir laben jum Bergleich ein, und Ihr werbet nicht jum Raufen aufgefordert ober beläftigt merben, wenn 3hr gur Befichtigung porfprecht -

Feine Manner-Sofen - in hubiden Streifen und Cheds, Borftebs und Chebiots Spezialität 4.

bauerhaft gemacht — die Mobe und das Aussehen find nicht vergeffen — \$4.00-Sofen

gemacht mit ben engen ober mittelweiten Beinen - paffenb jugefchnitten und febr

Unjere ganzwollenen Arbeitshojen für Männer-

ein neues Baar, wenn fie bie Farbe verlieren, auftrennen, ober wenn bie Anopfe abreigen







Geschenke für Alle.

Reginnend mit Samstag, den 16. Dezember bis zum 25.

beschenken wir jeden einzelnen unserer Kunden mit dem schönsten Weihnachts-Beschenk, das je gratis vertheilt wurde. - Wohl zu beachten, daß diese Offerte nur einmal im Jahre gemacht wird, und wenn wir fagen, daß wir Euch ein feines Weihnachts-Geschent geben, so könnt Ihr Euch darauf verlaffen, daß Ihr es erhaltet. Die Beschenke werden an alle Käufer von \$1.00 und darüber vertheilt. Je mehr Ihr kauft, defto schoner ist das Geschenk.

Beseht Euch unsere prachtvolle Ausstellung von Schuh waaren und Souvenirs in unseren fenstern.

Das größte Lager bon Manner-Slippers und -Shuhen auf der Rordfeite - ju mas Bigen Preifen.



Das größte Lager bon Damen, Madden- u. Rinder . Clippers und Shuhen auf der Rordfeite - ju mas gigen Preifen.







Frift gur Fertigftellung ber Bahn ab, und um nicht Gefahr zu laufen, baß ihr Freibrief für null und nichtig er= flärt wird, läßt bie Bahngefellschaft heute schon täglich bie soweit fertig gestellte Strede mittels eines einzelnen Waggons befahren.

Der ftabtrathliche Musschuß für Geleisehochlegungs-Arbeiten hat geftern befchloffen, bem Plenum bie Unnahme ber Orbinang zu empfehlen, welche bie Söherlegung ber C. & A. Bahngeleife perfügt.

Geftern find weitere 70 Arbeiter im Departement für bie Ausdehnung bes Wafferleitungsshstems "aus Sparfamteitsrüdfichten" entlaffen worben. Stabt-Glettrifer Glicott wird bom Mayor zum Borfiger ber Prüfungsbe= hörbe für Automobilführer ernannt

In gestriger Sitzung hat bie städtissche Bibliotheksbehörbe beschlossen, für bas nächfte Jahr eine Berwilligung bon ihm bie handlungsweise bes Schuls \$330,060 ju verlangen, und zwar rathes, welcher ber Stadt ben Pacht-

\$140,000 für Salare und \$25,000 für Unschaffung neuer Bucher, während ber Reftbetrag für unbedingt benöthig= te Berbefferungen berwenbet werben

3mei Billarbhallen - Befigern, brei

Wirthschaftsbesitzern und einem Befiger einer Babeanftalt wurde geftern bie Lizens entzogen. Die Billarbhallen=Befiger find Breb Chant, Nr.373 Oft 43. Str., und Edmund Silling Rr. 3704 Cottage Grobe Abe. Die Wirthschafts = Lizensen wurden entzogen: Catherine Angelico, Rr. 479 Wabash Abe., Jabes Henry, Nr. 340
—342 State Str., und Charles Wir= gen, Rr. 379 Clart Str., in beren Lofalen öfters Räubereien borgetommen fein follen. Aus bemfelben Grunbe wurde bem Bestiger ber Babeanstalt in bem Erbgeschof bes hauses Nr.292 Wabash Abe. bie Lizens entzogen.

Mayor harrifon erflärte heute, bag

bertrag für bas Grunbftud gefünbigt hat, auf welchem bie harrifon Str. Polizeistation steht, wenig Ropfzers brechen bereite. Er meinte, bie Behorbe werbe borerft ein Manbamus-Berfahren einleiten muffen, um ihren 3med gu erreichen. Undererfeits würde er nur zu geneigt fein, das Grundftud aufzugeben und an einer beffer geet neten Stelle eine neue Polizeiftatie errichten gu laffen, wenn ber Stabt bas nöthige Gelb jur Berfügung ftanbe. Un bie Musführung eines folden Planes fei jeboch borläufig nicht zu benten.

Geht nach Gibbers Fair wegen Feiertagswaaren aller Art.

* Am Sonntag, Rachm. 2 Uhr, findet im Bereinslofal, Nr. 210 Bells Str., bie jährliche Beamtenwahl bes "Schwäbischen Unterftugungs . Bereins" ftatt.

Cefet die "Fonntagpoffe

Abendpost.

Erfdeint täglich, ausgenommen Sonntags. Derausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Wbenbpoft" Bebanbe 203 Fifth Ave. Brifden Monroe und Abami Gtr. CHICAGO.

breit jebe Rummer, frei in's Saus geliefert... 1 Cens Mit Conntagpost \$4.00

Telephon Main 1498 unb 4046.

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

Renes Lidt.

Um nicht als bloge Nörgler ver= ichrien zu werben, haben bie bemofra= tijden Führer im Abgeordnetenhaufe bes Rongreffes ihre Borichlage gur Löfung ber Philippinenfrage in ben landesiiblichen "Resolutionen" nieder= gelegt. Sie stellen fich an, als ob bie Ber. Staaten immer nur die Absicht gehabt hätten, ben Infeln schließlich ihre Freiheit und innere Gelbftftanbig= feit zu geben. Deshalb, folgern fie weiter, fann ber Rongreß ben Philip= pinern ja auch unbeschabet seiner Burbe bie feierliche Zusicherung nachen, daß fie unter gewiffen Bedin= gungen auf biefelbe Behandlung rech= nen können, wie bie Cubaner, wenn fie bie Baffen nieberlegen. Diese Bebin= gungen bestehen barin, daß die Philip= piner bie 20,000,000 Dollars gurud= gablen follen, welche wir an Spanien rezahlt haben, daß fie uns alle bon uns gewiinschten Flotten= und Roblenftatio= nen als feftes Eigenthum abtreten, bag fie allen ameritanischen Bürgern freien Butritt in ihre Safen gemahren, und baß fie ben Ber. Staaten gehn Jahre lang bas Recht einräumen muffen, fie nach außen bin zu bertreten. Dafür follen die Ber. Staaten fich berpflich= ten, ben Philippinern bei ber Einrich= ung geordneter Buftande behilflich gu ein und fie gegen alle fremben Un= riffe zu schützen, bis fie sich selbst ber= beibigen fonnen.

Es wird also nicht borgeschlagen, bie riedliebende Mehrheit ber Philippiner ber aufrührerischen Minberheit prei3= ugeben, die Infeln, welche bas Schidal uns anvertraut bat, ber Anarchie u überantworten, unfere Bflichten gegen bie Zivilisation zu vernach= iffigen, ober auf die Handelsvortheile u bergichten, die ber Befit ber Philip= pinen uns angeblich bringen würde. luch bas gartefte Jingogewiffen könnte d bei bem Gebanten beruhigen, baß nfer heer und unfere Flotte nicht urudgezogen werben follen, ehe bie bilippiner uns die ehrenvolle Aufaabe bertragen haben, ihnen eine ordent= che Regierung gu liefern und fie mit en Borzügen ber amerikanischen nbuftrieerzeugniffe bekannt 311 ichen. Der Vorschlag wird aber rogbem nicht angenommen werben, eil er von der Minderheitspartei aus= eht, während doch in der Republik nur e Mehrheit herrichen barf.

Sonft fteht feiner Unnahme wirklich ichts im Bege. Denn felbft bie meien Republikaner fürchten bie vollstän= ige Ungliederung ber Philippinen, itbem fie in Exfahrung gebracht aben, bağ die Infeln, sobald fie ein be bietstheil ber Ber. Staaten ewerben find, auch aller Wohlthaten er Bundesberfassung theil= aftig werben müffen., Mit Bezug auf Bortorico hat selbst die Abministration ereits eingestanden, daß bie Besebe, inschließlich ber Zollgesete, - welche r alle anderen Theile ber Ber. Staa= en gelten, "ber Gerechtigkeit halber" uch auf biese "Kolonie" ausgedehnt perben muffen, und was für Porto= ico gilt, hat natürlich auch Anwen= ung auf die Philippinen. Demgemäß wirbe nicht nur ber Bertrag ungiltig n, ben General Bates mit bem Gul ber Sulugruppe geschloffen hat, nd durch ben die Fortbauer ber Biel= e und ber Stlaverei gefichert wird, bern es ließe sich auch nicht die Bolitit ber offenen Thur" auf ben bilippinen einführen. Die Ber. taaten waren gezwungen, die Infeln nerseits allen anderen handeltreiben= Bölfern burch ihren eigenen Bollrif zu berschließen und ihnen ande= rfeits die gollfreie Ginfuhr ihrer Er= niffe in das Bundesgebiet zu ge=

Benn aber bie Ber. Staaten ihre olonien durch Zölle absperren, so fon= fie nicht mehr barauf bestehen, baß eutschland, Frankreich und Rufland ihanbelsgebiete aus ihren Inte-Menfpharen in China machen. nd wenn ben Bhilippinern ber ameri= nische Martt zollfrei geöffnet werben un, fo werden alle amerikanischen uderrüben- und Tabatpflanger Beter nb Morbio fchreien. Die Abmini= ation, over bie republikanische Parwird fich bann gwischen zwei ern befinden. Sie wird bon ben ibritanten angegriffen werben, welche lasbehnung" nach China suchen, und n ben Landwirthen, welche gegen bie upererzeugnisse der Tropen geschützt

Bor ber Sand hofft fie freilich noch, bas Bunbes=Obergericht die Ber= fung "ftreden", feine früheren Entgen umftogen und bem Ronfe bie Dacht zuerfennen wirb, citanische Gebietstheile als ritorial" zu behanbeln. Wenn jeboch e hoffnung fehlschlägt, b. h. wenn Obergericht entscheibet, bag bie affung erft abgeanbert werben , the der Kongreß die Philippinen als "Gigenthum" ber Ber. Staanieben tann, fo wird die republis he Partei wahrscheinlich ein neues feben. Gie felbft wird bann ben blag machen, ber unannehmbar folange er von ben Demofraten Denn fie treibt "prattifche" tit und läßt fich bon ber Ströfortreißen.

Gine "legte" Frift.

Rach bem Musweise ber gwischen-

ftaatlichen Sanbelstommiffion fanben

im Jahre 1898 wieber mehr als 600

Menschen ihren Tod beim Ruppeln

bon Gifenbahnmagen, während mehr

als 6000 Bahnangeftellte bei biefer Arbeit gum Theil fehr ichwere Ber= legungen babontrugen. Es ift lanaft bekannt, daß unter Unwendung von selbstthätigen sogenannten "Sicher= heitstuppelungen" jede Gefahr weg= fällt, und ber Rongreß hat beshalb icon bor Jahren ein Gefet erlaffen, welches die Ausstattung sammtlichen "rollenden Materials" (Lotomotiven, Personen= und Frachtwagen) mit sol= chen felbstthätigen Ruppelungen anord= net. Das Gesetz gab ursprünglich ben Bahnen nahezu funf Jahre Frift, Die alten gefährlichen Ruppelungen burch bie jest borgeschriebenen gu ersegen, und bedrohte bie Bahnen, welche nach Ablauf ber Frift noch Wagen u. f. w. mit alten Ruppelungen benutten, mit hohen Gelbftrafen. Mis bie Frift ab= gelaufen war, ftellte fich heraus, bag taum ein Drittel bes Betriebs= materials bie neuen Vorrichtungen aufzuweisen hatte: man machte aber gar teinen Versuch, Die Bahngesellschaften gur Rechenschaft gu gieben, fonbern verlängerte die Frift um weitere zwei Nahre - "bas Morden und Berftum= meln wurde auf weitere zwei Sahre gesetlich erlaubt", wie ber Prafibent eines Berbanbes bun Bahnbedienfteten

fich ausbrückte. Die gulett bewilligte Frift bon zwei Jahren wird am 1. Januar 1900 ablaufen, es find aber immer erft etwa 90 Prozent bes Wagenmaterials mit ben feit nahezu fieben Jahren gefetlich borgeschriebenen Ruppelungen auß= gerüftet, und nach Reujahr follten bemnach rund 175,000 Frachtwagen bom Betrieb ausgeschloffen fein. Es wird aber wohl anders fommen. Die Bahnen haben bor ber gwischenftaat= lichen Handelskommission geltend ge= macht, baß fie in ben erften vier 3ah= ren nicht viel thun konnten, weil ihnen angesichts ber schlechten Geschäfte Die Mittel bagu fehlten, baß fie in ben let= ten zwei Jahren bie größten Unftren= aungen machten, bem Gefete gu genü= gen, es aber unmöglich war, bie Reue= rung im vollen Umfange burchzufüh= ren, und daß es ungerecht ware und fie ftart schädigen würde, wollte man die Aukerdienststellung ber Wagen mit ben alten Ruppelungen erzwingen, benn bas Beschäft fei berart lebhaft, baß fo wie so schon häufig Wagenmangel bestehe.

Im letten ber brei Buntte haben fie Recht, die beiben anberen mag man bis zu gewiffem Grabe auch gelten laffen, wenngleich keineswegs zugestanben werben fann, bag ihnen die Befolgung bes Gesetzes wirklich unmöglich mar. Where there's a will, there's a way - hier mar aber ber rechte Wille nicht ba. Immerhin barf man nach ben bisherigen Erfahrungen annehmen. baß jene Entschuldigungen genügen werben, ben Bahnen eine nochmalige Berlängerung ber Frift zu fichern. Man wird bas Intereffe am Gemein= wohl, die Sorge bor einer möglichen Störung bes Gefchäfts borfchieben, und es wird nichts bagegen zu machen fein. Es merben noch wieder fo und fo viele Bremser u. f. w. ihr Leben ober ihre gefunden Glieber berlieren muffen, weil bie Bahnen bie Zeit und bas Gelb nicht fanden, die morderischen Ruppe= lungen abzuschaffen. Die Rranten= und Sterbefaffen ber Bahnangeftellten aber werben bas Gelb finden muffen ur Unterftijkung ber Berfrijbbelten und ber Binterbliebenen ber Betobte= ten! In ben legten zwei Jahren muß= ten nach bem Zeugniß bes Prafibenten ber Union ber Gifenbahntonbutteure bie berschiebenen Unterftützungsgesell= Schaften der Bahnbediensteten \$1,000,= 000 bezahlen an Sterbegelbern an bie Sinterbliebenen bon Leuten, Die beim Wagenkuppeln ben Tob fanben.

Es wird, wie gefagt, nicht möglich fein, bem "Morben und Blutbergie= fen" ein plobliches Enbe gu machen, ben Bahnen wird wahrscheinlich bie nachgesuchte Frist von "einigen Mo= naten" zugestanden werben, aber es ware boch vielleicht möglich, fie etwas anzueifern, wenn man an bie gewährte Frift die Bedingung fnüpfte, baß fie bie "Sterbe=" und "Unterftühungsgel= ber" gablen muffen. Das Menichenleben wird hiergulande gumeift auf \$5000 bewerthet. Wenn bas Gefeg fich auf ben Standpuntt ftellte, burch Richterfüllung ber jenes "Safety ap-Bestimmung pliances"- Gefetes bon 1893 bie Bahnen bon bornberein haftbar murben für jeben Ungludsfall, ber fich beim Wagentuppeln ereignet, bann würben bie-Bagen mit ben alten Ruppelungen mahrscheinlich noch etwas schneller ber= schwinden, als angesichts ber bloken Drohung, nach Ablauf biefer "letten" Frift ihre Benugung "ftreng" gu ber=

Diefelbe Rudficht, bie bem Gelbbeus tel ber Bahnen wird, sollte boch auch ben Raffen ber Gifenbahnangestellten gegenüber gezeigt werben.

Bafhingtons Bermächtnig.

Geftern war ber hunderifte Tobes= tag bes Baters bes Baterlanbes. Um 14. Dezember1799 ftarb George Bafh= ington, ber erfte Prafibent ber Ber. Staaten, in feinem Beim in Mount Bernon und geftern, am 14. Dezember 1899, ftand William McRinlen, ber fünfundzwanzigste Präfibent ber Ber. Staaten, am Grabmale bes großen Tobten, ibn gu ehren und fein behres Bilb bon ftaatsmännischer Beisbeit und echter Bürgertugenb ben Landsleuten borguhalten gur Bewunderung und möglichften Nacheiferung

Brafibent DeRinlen fprach babei done Worte und er wieberbolte mandes schöne Wort, bas por hundert Jahren gesprochen wurde, als die Runbe bon Bashingtons Tobe bie Belt er= fcutterte. Aber bes großen Bermächt= niffes, welches ber Tobte feinem Bolte

hinterließ, gebachte er babei nicht fonnte er nicht gebenten, da bon allen Amtsnachfolgern Washingtons gerade er es ist, der es auf groblichste verletzte, ba gerabe er bie Nation von bem Wege ablentte, ben einzuhalten ihr George Washington in seinem politischen Te= ftament anempfohlen hatte.

Mis bas politische Testament Bafh ingtons muffen wir feine Abschiebsbot= Schaft an bas Boll ber Ber. Staaten anfeben, welche er am Enbe feines zweiten Umtstermins bem Rongreß über= mittelte. Wafhington fagte barin un= ter Unberem:

"Uebt Gerechtigfeit und Treue gegen alle Bolter und fucht ben Frieben mit allen zu erhalten. Das ift eine Lehre, welche Religion und Moral Euch ge= ben; und lehrt nicht auch bie Politif baffelbe? Es ift einer freien und er= leuchteten Nation würdig, ber Mensch= beit bas herrliche und nie zuvor gesche= bene Beifpiel zu geben, bag ein Bolt fich allezeit leiten läßt burch bie erhabenften Grundfage ber Gerechtigfeit und Men= ichenliebe.

"Nicht ist nothwendiger", so fährt Washington fort, "als bag wir die ein= gewurzelte, fortwachsenbe Abneigung, bie wir gegen einige Bolfer begen und die leidenschaftliche Vorliebe, welche wir für andere haben, auszutilgen suchen und ftatt beffen gerechte und liebebolle Empfindungen für alle nationen ber Erbe unferen Bergen einpflangen. Wer fich baran gewöhnt, ein Bolt ftets grundlos zu haffen und bas andere zu lieben, ift ein Stlave feiner Feinbschaft und Buneigung. Beibe tonnen ihn berleiten, feine Pflicht zu vergeffen und feinen Bortheil zu berkennen."

Die leibenschaftliche Borliebe eines Bolfes zu einem anderen erzeugt man= nigfache lebel. Es ift ein Arrthum, an= nehmen zu wollen, beibe Länder mußten gemeinschaftlich biefelben 3mede und Biele berfolgen, obgleich biefelben nicht für beibe bortbeilhaft fein tonnen: es ift ein Jrrthum, ju glauben, eines mußte bie Feindseligfeiten bes anderen theilen, woburch es fich bann in Strei= tigfeiten und Rampfe verwidelt fieht ohne unmittelbare Beranlaffung triftige Urfachen. Man läßt fich ferner berleiten, ber begunftigten Nation Borrechte einzuräumen, bie man anberen verweigert, wodurch bas Volk, welches biefe Vorrechte bewilligt, fich boppelter Gefahr aussett: erftlich opfert es un= nügerweise Bortheile auf, die es fich be= mahren follte, zweitens erregt es Gifer= fucht, haß und die Begier ber Wieber= bergeltung bei allen, benen es bie gleichen Bewilligungen nicht geftattet. Bu= bem wird ben ehrgeizgen, bestechlichen und irregeleiteten Mitburgern, welche fich ber begünftigten Nation anschlie= Ben, ein weites Felb geöffnet, um bas Wohl ihres eigenen Vaterlandes zu berrathen und aufzuopfern, ohne daß fie beshalb ein Borwurf trifft; ja oft ift bies fogar ber Weg, Die Volksaunft gu erringen, ba fie mit einem icheinbar tu= gendhaften Gefühl ihrer Berpflichtun= gen, mit einer lobenswerthen Rudficht für bie öffentliche Meinung und mit ei= nem eblen Gifer für das öffentliche Wohl eine nichtswürdige ober thörichte Nachgiebigkeit gegen Ehrgeig, Beftechung ober Unbernunft bergolben. Da eine folche Vorliebe bem fremben Gin= fluß ungahile Bege öffnet, beunruhigt fie vor Allen ben unabhängigen und mahrhaft erleuchteten Batrioten. Denn wie viele Gelegenheiten bieten fich nicht immer ber auswärtigen Macht bar, ein= beimische Barteien gu unterftüten, bie Rünfte ber Berführung ju üben, bie öffentliche Meinung irre gu leiten und die Berathungen zu lenten. Gine folche Vorliebe ber schwächeren ober geringe= ren für eine größere und machtigere

Anecht der letteren herab." "ich beschwöre Guch, meine Mitbirger, ftets auf Gurer Sut gu fein gegen ben beimtüdischen Trug frember Gin= mischung; benn Geschichte und Erfahrungen lehren uns, bag auswärtiger Ginfluß ftets ber berberblichfte Feind aller republitanischen Regierungsfor=

Nation würdigt bie erftere immer gum

men war." "Die Hauptregel, welche wir in ben Berhältniffen zu auswärtigen Mächten befolgen muffen, ift die, daß wir unfere Sanbelsverbindungen fo fehr als mog= lich erweitern, und alle politischen Begiehungen thunlichft bermeiben. Gu= ropa hat viele eigenartige Intereffen, bie mit ben unfrigen in gar feiner, ober nur febr entfernter Begiehung fteben. Es wird oft in Streitigfeiten vermidelt, beren Urfachen unferen Berhältniffen burchaus fremb find. Folglich mare es bochft thoricht, wenn wir uns, burch wibernatürliche Bundniffe gezwungen, in feine ftets wechselnben politischenUn= ternehmungen berftriden liegen, ober wenn wir Theil nehmen wollten an ben Berbindungen und Feindschaften jen= feits bes Weltmeeres"

"Unfere entfernte und abgesonberte Lage macht es uns möglich und nöthigt uns, einen böllig entgegengefesten Weg gu geben. Wenn wir ein vereintes Bolf bleiben und unfere Regierung aufrecht erhalten, fo ift bie Zeit nicht mehr fern,

Gegen

Magenleiben,

Magencatarrh, Dyspepsia empsehlen Prof. Siemffen, Geamain See, Lebert, Ecube, Ewald und die bedeutenoften Merzte Europa's und Umerifa's das natürliche Karlsbader Waffer.

Dr. Luftig ichreibt in feinem Werte über die Karlsbader Quellen wie folgt : "Bei dronifden Unterleibsbeschwerden besitzen wir fein wirffameres, rationelleres und einfacheres Heilmittel, als die Karlsbader

Man hüte fich vor Machahmungen. Die natürlichen Karlsbader Waffer haben das Siegel der Stadtgemeinde Karlsbad, fowie die Mamensunterfdrift von Gisner & Mendelfon Co., Mew York, auf dem Balfe einer jeden flasche.

Wegen Gebrauchsanweisung und weiteren Informationen wende man fich an Eisner & Miendelson Co., Algenten, Mew Port.

mo wir im Stanbe find, jeber Beleibis gung und jedem Angriff Trot zu bie-ten; wo wir eine Stellung einnehmen tonnen, burch bie wir Andere zwingen, bie Reutralität, welche wir möglichst ftets beobachten follten, ehrfurchtsvoll gu achten; wo friegführende Mächte es nicht fo leicht magen werben, uns gu rei= gen; und mo wir bie Freiheit haben, zwischen Rrieg und Frieden zu mahlen, je nachdem unfer Bortbeil uns antreibt

ober die Berechtigfeit uns leitet." "Weshalb follten wir alfo ben Bor= jug einer fo ausgezeichneten Lage ber= tennen? Weshalb unfern eigenen Bo= ben berlaffen, um ben fremben gu be= treten? Weshalb unfern Frieden und unfere Mobifahrt auf's Spiel fegen, indem wir unfer Geschick mit bem eines europäischen Staates bertnüpfen und uns bon ben Regen umftriden laffen, welche in Europa Ehrgeig, Streitsucht, Eigennut, Starrfinn und Laune flech=

"Für uns ift es bie mabre Bolitit, unser Schiff felbft gu lenten und fein bauernbes Bunbnig mit irgend einer Macht zu schließen. 3m Uebrigen halte ich an den Grundfat fest, ber nicht nur allen Privatangelegenheiten, fonbern auch allen öffentlichen Geschäften gur Richtschnur bienen foll, nämlich ben, baß Chrlichkeit jederzeit die beste Boli= tit ift und daß alle Berpflichtungen im mahren Sinne bes Mortes erfüllt merben follten."

Wie hatte auch William McRinlen, ber Mann ber "Schicksalsbeftimmung". ber Mann ber "berbrecherischen Ungriffspolitit" und ber "imperialiftischen Erpanfion", jenes politifchen Tefta= ments Wafhington gebenten tonnen ?!

Er fette fich burch feine Sanblungen in fcroffen Gegenfat bagu und es ware wohl felbft bem Rednertalent ei= nes William McRinlen unmöglich ge= wefen, burch borfichtig gedrechfelte Sage biefen Gegenfat auch nur ober= flächlich zu berhüllen ober auf Augen= blide bergeffen zu laffen.

Lofalbericht.

Bafhinaton: Gedenffeiern.

Unläglich der hundertften Wiederfehr feines Codestages.

In ben öffentlichen Schulen gebachten Lehrer und Schüler geftern bes "Baters der Republit", welcher bor 100 Jahren, am 14. Dezember 1799, aus seinem thatenreichen Leben burch ben Tob abgerufen murbe. Die wichtigsten Greigniffe aus bem Leben und Wirfen bes großen Mannes wurden befprochen, bie hauptwaffenthaten aus bem ruhm= reichen amerikanischen Freiheitstriege wurden ben älteren Schülern auf's Neue in's Gebächtniß gurudgerufen, und auch des Ablebens und der Todes= ftunde bes großen Mannes erinnerte man sich wehmuthsboll. In ber 211= cott=Schule hielt Schulfuperintenbent Dr. Unbrews einen der Gelegenheit angepaßten Bortrag über "Die Unnehmlichkeiten bes Lebens" .- Bu einer murbigen Erinerungsfeier geftaltete sich auch die, welche bom Rothmänner= Orben gestern Abend im Wigwam bes Tawawa-Stammes Nr. 1, Ede Clart und Monroe Str., abgehalten wurde. Gin Delgemälbe, Bafbington in Gene= ralbuniform barftellenb, wurde ent= bullt. Richter Charles G. Reeln gielt eine eindruckbolle Weihrebe. A. S. Behman, "Chief Sachem" bom "Improved Orber of Red Men", erinnerte baran, bag Bafbington einer ber Grunber ber Bereinigung ber "Sons of Li= berth" gewesen sei, aus welcher fich erft bann, im Jahre 1813, ber Rothman= ner-Orben entwidelt habe, welcher 3. 3. über 250,000 Mitglieber gable und über alle Staaten, ja felbft in ben Territorien bes Lanbes, verbreitet fei George Washingtons Andenken zu eh= ren, würde für alle Zeit eine ber Sauptaufgaben bes Orbens bleiben.

Rein rechter Gifer.

Bon Frau Bilhelmine Beinemann, ber Wittive bes Delhanblers Theobor (nicht Levi) heinemann, bon Rr. 872 n. Salfted Str., geht ber "Abendpoft" ein Schreiben gu, bas eine Rlage über ben Mangel an Gifer enthält, welchen bie Boligei bei ber Berfolgung bon Beinemanns Mörber befundet. Beine= mann und beffen Cohn waren am 27. November an ber Clybourn Abe., nabe Halfteb Str., in bie Nähe einiger bort miteinander raufenden jungen Burichen gerathen. Der ältere Beinemann wurde bei biefer Gelegenheit burch einen Steinwurf am Ropf verlett und ift im Alexianer-Hofpital an feiner Betwundung geftorben. Gin gewiffer Sohn Rerr, ber als muthmaglicher Thater in haft genommen worben war, ift inzwischen "wegen Mangels an Beweifen" freigelaffen worben, aber fechs bis acht Augenzeugen bes Borfal= les, welche ber Polizei ihre Namen angegeben hatten, waren zu ber Berhandlung gegen Rerr garnicht borgelaben

Die Stadt verurtheilt.

In bem Schabenerfagprozeß, welchen ein gewiffer Frant Gillett gegen bie Stadt Chicago anhängig gemacht hatte, fprach geftern eine gury bor Richter Reely bem Kläger eine Entschäbigung von \$11,000 gu. Gillett fiel bor einigen Jahren burch ein Loch im 61. Str.= Biabuft auf Die unterhalb befindlichen Gifenbahngeleife herab, und zog fich babei fehr fcmere Berlegungen zu.

* Den Bürgern ber 10. Marb ift nunmehr bon ber Betriebsleitung ber "Union Traction Co." bas Bugeftanb= niß gemacht worben, bag bom 1. 3an. an auf ber Daben Abenue-Linie Umfteigefarten für bie Ban Buren= unb Barrifon Strafe-Linie ausgegeben werben würden, und umgefehrt. Rachts werben in der Ogden Avenue in Zutunft zwei Fahrten gemacht werben, statt ber bisberigen einen, und amar im Anschluß an bie Nachtcars ber Mabi-

Arbeiter-Muge legenheiten.

Beilegung des Streits am Schwemmtanal

Winslow Bros. und die Metallarbeiter-Union.

George P. Gubbins, ber am Sonn= tag mit großer Stimmenmehrheit wie= bergemählte Präfibent ber Maurer= Union, ift bemüht, bem Streit an bem Schwemmfanal unter ber 39. Strafe ein Enbe ju machen. Er hat ben Da= hor und ben Borfteber McGann, bom Departement für öffentliche Arbeiten, ersucht, bie Star Conftruction Co. ber= anlaffen zu wollen, bie borhanbenen Streitfragen einem Schiebsgericht gur Enticheibung gu unterbreiten. Bis bie= fe Entscheidung erfolgt, foll gu ben alten Bedingungen on bem Rongle mei= tergebaut merben. Porgusfichtlich mirb bie Rontrattorenfirma auf biefen Borschlag eingehen, da auch ihr daran ge= egen fein muß, bie Arbeit möglichft gu forbern, um balb gu ihrem Gelbe gu foinmen.

Die Metallarbeiter-Union, bon ber geftern einige Mitglieber wegen angebicher Uebertretung bes bon Richter holbom auf Betreiben ber Winslow Bros. Co. erwirkten Ginhaltsbefehies gu Gefängnifftrafen berurtheilt worben find, will gu Bergeltung3magregeln schreiten. Sie bat ihren Geschäfts= Agenten Nowat beauftragt, im Berein mit bem Unwalt Rohout beim Gefundheitsamt barauf zu bringen, baß gegen bie Winslow Bros. Co. wegen Ueber= tretung bes Logir=Reglements borge= gangen werbe. Die Firma hat befannt= lich bie bon ihr angeworbenen Streit= brecher in bem Fabrifgebaube einquar=

Die ausgesperrten Bianomacher ber Firma Newman Bros. & Co. hatten für heute Mittag eine Berfammlung nach der Phoenix=Halle, Ede Division und Sedgwid Str., einberufen. Es wurde in berfelben befürwortet, bag Schritte gethan werben follten, um auf ber Bafis bes bon ber staatlichen Schiedsbehörbe abgegebenen Gutach= tens einen Ausgleich mit ber Firma an= zubahnen. Ob die Pianomacher=Union ihren Rampf noch lange wird fortseten tonnen, ift fehr fraglich. In ber Un= terftügungstaffe berricht nabezu bollige Ebbe, und auf bie bom Ronbent ber 21. %. of Q. gugeficherten Unterftütungen ist nach früheren Erfahrungen kein un= bedingter Berlaß.

Bertreter ber Steinhauer-Union er= flären, daß ihr Streit mit Kontrattor Peirce, bem Unternehmer bom Bau bes neuen Bundesgebäudes, noch auf genau bemfelben Buntte ftehe wie im letten Sommer. Die Granitquabern für ben Bau würben in ben Steinbrüchen bei Walbo in Maine von Italienern guge= hauen, die keiner anerkanntenUnion an= gehörten, und sobald die ersten Steine hier abgeliefert würben, würde bie Steinhauer-Union bie Ertlärung bes Streiks gegen ben gangen Bau beran= laffen.

Beaniprudt die Erbichaft.

Bor einigen Wochen wurde Mabel Downs-Branch in ihrer Wohnung, Rr. 716 42. Str., als Leiche aufgefunben. Nach ber Ansicht ber Polizei war die Frau eines natürlichen Tobes geftor= ben; im Coroners-Umt hingegen murbe gemuthmaßt, daß fie ermorbet worben ei. Gine langwierige Untersuchung ber Urfachen, bie gum Ableben ber Frau geführt hatten, war die Folge. Unum= ftögliche Beweife murben meber für bie eine, noch die andere Behauptung zu Tage geforbert. Der Gatte ber Geftor= benen weilte zu jener Zeit in Canaba und ließ fich mahrend ber hier geführten Berhandlungen nicht bliden. Erft ge= ftern ftellte er fich im Nachlaggerichte ein und erhob auf Schmudfachen im Werthe von \$1000 Anfpruch, Die feine Frau hinterlaffen bat. Er erflärte, bag ber erfte Gatte ber Berblichenen, ein gewiffer Edward L. Downs, ber= schollen sei und bag weber aus ber er= ften, noch aus feiner Che mit Dabel Downs-Branch Rinber exiftirten, bie Unfbrüche auf die Hinterlaffenschaft er=

Qury und Ren.

* In Sachen bon Samuel Freeman, Joseph Fifh und henrh Genf ift geftern auf Antrag ber Vertheibigung bie Staatsanwaltschaft bon Richter Sut= dinfon angewiesen worben, binnen fieben Tagen ausführlich angugeben, mor= auf fich bie Berichwörungs-Unflage gegen bie genannten Berfonen ftütt.

* Der junge Droschkentutscher Da= niel Campbell ift geftern Abend, wäh= rend er fich mit feinem Gefährt an ber Ede von 22. Str. und Michigan Boulebard befand, bon einem Blutfturg be= fallen worben. Er wurde nach bem Merch-Hospital geschafft, mo er heute gegen Tagesanbruch berichied. Der Mann hat die Schwindsucht gehabt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Belannten bie traurige Rachricht, bag mein geliebter Gatte Mnoolph Berlid,

im Alter bon 42 Jahren, 6 Monaten und 22 Tagen felig im herrn entichlafen ift. Die Beerdigung findet fiatt am Sonntag, ben 17. Dezember, um bath ein ilhe, vom Trauer-baufe, 111 Canalport Abe, nach bem Concor-bia Friedbof. Um fille Teilnahme bitten bie betrübten hintelliebenen:

Wittwe bes berkorbenen George Reumeifter. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 17. Dez., um 2:30 übr, vom Teauerhaufe, 2783 R. Paulina Sir., nach Koje hill katt. Um filles Beileib bitfen die trauernden dinterbliebenen:

John G. Reumeifter, Paulina Cafffelb, Omma Edumader, Bertha Reumei-fer, Mabert Reumeifter, Lottie Reu-meifter, Rinber,

Geffordent, Charles Rabemagen, am 13. Dezember, im Alter bon 36 Jahren. Die Beerr bigung findet faut im Sambag, ben 16. Dezember, was trauerbaufs 223-S. Canaf Str., noch Oaks wood, unr 1 11 Radmitteles, Augusta Radewagen,

jeden Abend

Weihnadsten.

1000 1002 & 1004 Milwaukee AVE

ieden Abend bis Weihnadsten.

Unvergleichliche Werthe



Rappen für Danner, mit boppeltem Banb und feibenem Futter, für . .

Spigen-Gardinen: und Leinen:

Chenille und Tapefird Tijdtuder, febr bubide Mufter, werth 75c, bas Stud . 29c

hubige Menter, werth ide, das Sina .

185 feine Sbitzen-Garbinen, einzelne Paare und einsache Garbinen, einige etwas beichmust, werth von \$1.50 bis \$2.00 das Paar, 39c Camptag das Paar lienen Garbinen-Stangen — ansziehdar von 30 bis zu 54 30ff, billig zu 30c das Ettaf, für .

120 Dugend volle Grobe Dil Opaque Fenfter-Rouleaux, mit foweren franfen ober fanch Borber, verfeben mit beften Batent Spring Rollers, alle Farben, werth 35e bis

2000 Parbs schwere gangleinene Fransen, paffenb für Angs, Draperien ober Shabes, werth bis 32 59c die Pard, für . 10c

600 feine Rottingham Spitten-Gardinen Mufter, bon 13 bis 2 Parbs lang, bas Stud für. 196

300 Paar elegante Barlor Spigen-Garbinen, Trift Point, Bruffels Effette und ichottifces Reg, prachtvolle neue Entwürfe, in weiß und

O Paar fdmere Chenille-Bortieren, mit fancy

Borber und gefnofeten Fransen, mit sans, werth \$1.75, das Stüd
20 Dusend 10-4 ganzseinenes Tijchtuch mit 12 dazu passenben Raptins, werth \$4.00 1.98

bas Set, fur ... 85 Dugen 2 Parbs lange grüne und rothe Tifchtücher, werth \$1.00, 69c

50 Dugend feine gangleinene Damaft Sandtucher

25 Dutend gangwollene Rod-Langen, in 85c grau, blau und roth, Samftag für . . . 85c

150 Damen-Capes, gemacht aus feibenem Seat Millich, befest mit Augora Pels, gefüttert mit Farmer Satin und schweren 3wi: 3.69 ichenfutter, werth \$5.75, für . 3.69

100 importirte gangwollene Beaver Chamis mit

Weiße Angora Bels Muffs und Aragen 79c für Rinber, bas Set für .

300 Cletric Scal Collacettes f. Damen, 225 mit Satin-Jutlet, werth \$3.25, für 2.25

mit Satin-Futter, werth \$3.25, für Andere-Aleider, gemacht aus Noveltus Evifen, schon verth 31.50, für 2.25 und Größen, werth \$3.50, für 2.50 worder Capes für Damen, gemacht aus seisbenem Seal Plüft, erich beseth üb Viel, mit Satin gestütert, 10.50 kraylere Ureis \$15.00, sür 2.00 kraylere Ureis \$15.00, sür 2.00 kraylere Ureis \$15.00 kraylere, gut gemacht, beseth mit Braib und Kuffles, voller Sweep, perfett passend, werth \$1.48, 988c

für Damen, alle Broben, ges flittert mit seibener Rhabame, 5.50

feibenen gebundenen Franfen, guter 4.48 Werth ju \$6.50, Camftag für

Mantel Dept.

Reh, prachtvolle neue Entwürfe, ecru, werth bon \$3.00 bis \$3.50, bas Baar für

mit rothem oder blauem Borber, regulärer 35c Werth, für . . .

35 Dugenb 8:4 gangleinene weiße Tijchtucher werth \$1.00, für . .

. 19c

19c

25c

59c

980

1.98

Departement.

folde mie Albums, Toiletten Ctuis, Maud: Sets Plage — besichtigt pahl, che

finige unferer bielen Bargains fur Samftag-Me Sorten bon Canby, in fanen Schachteln berpadt, für ben Feiertags Sanbel, Die Schach-tel zu \$1.25, herunter bis auf Fingewidelte Caramels, per Bjund Sbocolate Datfeln, per Pfund Bebrochener gemischter Candy, per Pfd. . .

> Sandichube und Mittens in je: ber Beidreibung- paffend für Beidente - als ein "Leaber für Samftag offeriren mir 100 Dugend regulare \$1.00 Quali: tat Glace-Babidube für Da= men, in affen Groken, nur in Comary, (ein Baar an feben

veranlassen, nach dies sem Tepartement zu fommen, offerien wir 100 Dupend echstarbige schenfidere, dos beränderte, beblac-saumte 5e KindersTa-Ertid für

Solbinben und Sofentra ger — wir offeriren ein ger agroßes Uffortiment bon Salsbinden und Ho-jenträgern — in fany jenträgern — fu fe Schachteln verpadt, aufwärts von 25c

1.00 fancy hölzerne Rauch= Sets - 75c 50 Dugend fanch Autos graph-Albums, 3c

Bir haben eine fehr große und feine Par= tie von

Regenschirmen für Serren und Da: men für Beibnachts. Geichente, von



Aleider-Dept.	Shuh-Departement.
Gangwollene ichmarge ober blaue Uebergieber für Manner, mit fanch Farmer Satin Futter und Sammetkragen, werth \$7.50, 4.95	Solib lederne Dit Grain Schultr-Schube für Männer, alle Größen, werth 1.68, 1.25 für Feine Sonntags Schube für Männer, irgend eine von Euch gewünschte Facon, Schultr-
Ganzwollene schwarze ober blaue importirte Kersen Utberzieber für Männer, mit italienis schwarzeiber und seibenem Sammettra- gen, gut den doppelten Preis werth, für 10.50, 8.50, 7.50 und Co.)	oder Gaiters, garantiet guen, Safferstelle 1.25 \$1.75 werth, für 1.25 Bog Calf Schulic Schube für Damen, wasserbicht, neue Facons, werth \$2.00, per Paar
Ganzwollene ichwere ichwarze Clan Morfted und navyblaue Serge Sad Anzuge für Männer, mit wollenem Futter, für . 7.48	Solib leberne Schube für Mäbchen, alle neuen Facons, iches Baar \$1.25 werth, für . \$1.50 fanch Filz Slippers für Damen, mit
Sanzwollene importirte blaue Kerfen Uebergie- ber für junge Männer, mit schwerem italieni- nischem Tuch-Futter, Größen 13 bis 19, für (4.50, 4.95, 4.48 unb	Belg garnirt, find hubsche Feiertags-Beschente, Bertaufs-Areis für 300 feiertags Slippers für Maner - ver-
Bollene blaue Chinchilla Reefers für Anaben, mit Sturmfragen und fanch Flanell- Futter, Größen 9 bis für 1.98	ichiebene Facons-alle jum Berfauf zu fpes ziellen Breifen aufwarts 39c
Bollene Brighton Rappen für Anaben, 19c	Bugwaaren. Beige reinwollene Giberbaun-Mantel für Bas
Gangmollene ichmarge oder blaue Rerfen Brighton	bies, gemacht mit großem fancy boppeltem Kragen, garnirt mit Seiden-Braid, gut ge-

pulpuluten.
Beise reinwollene Eiberbaun-Mäntel für Ba- bies, gewacht mit großem fauch bopveltem Aragen, garnirt mit Seiden-Bradd, gut ge- füttert mit Sateen, werth \$3.50, jür
Shivere corbed Geiben Bote Rapugen für Rin:
ber, Bad of Crown und Seiten - fbirred auf
vier Reihen Draht - Cape in Bog Falten gelegt und garnirt mit perfifchem Lamm-Belg,
eine aute Labure in 43 25
eine gute Rapuje ju \$3.25, 2.25
Somere Boucle Tam D'Shanters für Rinber,
gemacht mit boppeltem beruntergiebbarem
Band, bubich garnirt mit Soutache Braid, werth 75c, für 59c
Teppid: und Bett:Deb't.

4.98 fen, Größe 30x60, \$2.50 werth, für .001.98 1.69

neueften Muffern, \$2.48
noerth, für
100 Smbrna Kugs in eleganten Entwürfen,
Größe Joxeo, \$1.50
neerth, für
200 Utt Squares, Mufter:Teppide, werih \$25c
50c das Stüd
500 Nefter von Strob-Matten:Mufter,
werthe 5 das Stüd, 2 Stüde für
200 Vette-Comforters, große Sorte, mit reiner,
weißer Matte gefüllt, \$1.50
werth, für Bafement.

Paneb gläserne Manicetten:, Taschentilder: Bores und Toilet Wasser: 39c Klegante Parlor-Lampen von 5.98 bis 50 Berläumt nicht unter fauch Geschier-Departement zu beschötigen in unserm Bargains Basement. 15c

borbalten Fanch böhmisches Waffer Set, in fortirten Farben, ber Set Feine plattirte Meffer und Gabeln, 98c 1.48 per Get . . Groceries.

Unsere beste Esgin Creamery Putter, per Ph. Putter, per Ph. Refter Schweizer-Röse, ver Köb. Resonwiser-Röse, ver Köb. Resonwiser-Röse, ver Köb. Resonwiser-Röse, ver Köb. Rutslafe Oar Meal, ver Badet Setrits frijde Gier, garantirt, ver Oph. Rutslafe Oar Meal, ver Badet Krits frijde Gier, garantirt, ver Oph. Rutslafe Oar Meal, ver Badet Pette California samensose Rossnen, ver Phd. Se Fanch Eitront-, Lennon- oder Orangen-Schale, der Köb. Pette gereinigte Rosinthen, per Phd.-Badet Ander gereinigte Rosinthen, per Phd.-Badet Panch gebrochener gemischter Candon, Phd. Tec Krits gereinigte Rosinthen, per Phd.-Badet Ross fille gereichner Rossnus, der Abd. Ross fille gereichner Rossnus, der Phd. Ross fille gereichner Rossnus, der Phd. Ross fille gereichner Rossnus, der Phd. Ross fille fille Rösse, der Phd. Ross fille fille Rossenus, der Phd. Ross fille fille Ross fille Lee Ghiner-Bigarren, 25 in der Risse Lie Ustinner-Zigarren, 12 in der Rise, lange Cinlagen, zieht gut, für Boarch Resdertn Rasse, wert 19e, per Kinnd Unster Le sanch Isaa Rassiee, der Köb. Lee Kut & Co.'s bestes xxxxx Minnesota Ratent-Mehl, 5 Rid. für De; per Let Phd.-Saa

Spezielle Bargains in unserem Spielwaaren-Anner.

1043 IVI						* C	116	AC						
Befte Binb Buchfen, für														7
Broge eiferne Spiel-Range .											- 4			2
Oc Anaben = Schlittichuhe											4			3
Oc Spiel-Platteifen, bas Stud														
Spiel-Grocernwagen und Pferd,	fü	r												2
tinber Dreffer, 6 bei 10 Spiegel,	für	r									4	1		4
dreibpult und Blad Board für	RI	af	en,	fü	2							10		4
1.25 Buppe mit Glace-Rorper,	für													8
fiferne Erain Car für														Ö.

Todes:Muzeige.

reunden und Befannten bie traurige Rachricht, unsere geliebte Frau und Mutter Anna Felereifen

14. Dezember im Alex von 3 Jahren gestorben Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den Dea, Kadmittags um 21 Uhr, wum Trauer-is Ar. 8 Ditve Court, Argeie Bart, nach der Mathias Kirche in Bolomanville und don da h dem St. Donispeius Kirchhof. Um stille eilnahme bitten die betrübten hinterbliebenen: Beter Jeiereisen, Gatte. Jahn, Richolas, Ausherina, Theresa, Siljabeth, Margarethe, Kinder.

Bermandtenff und Freunden jur Radricht, bag

im Alter bon & Jahren uad furzem Leiben fanft im herrn entigligfen if. Beerbigung findet fatt bom Trauerbaufe, 639 Green Etr., Sonntig Radmittag um I Uhr, nach Cafwood. Tief betranert bon Louis Schroth und Frant Schroth.

Beliorben: John G. Neshott im Alter bon 56 Jahren und 14 Tagen. Die Beerdigung fins-bet flatt am Sonntag, ben 17. Des, um I ihr Dit-tags, bem Trauerbaufe, 299 Mugufta Strage, aus nach bem Foreft home Friedbof.

Befet die SONNTACPOST.

Dantfagung.

Allen Freunden und Befannten für Die liebevolle Theilnabme fowie Die reichen Blumenfpenden am Sarge meines geliebten Gatten Wilhelm Locwer fage ich hiermit meinen berglichften Dant. Umanda Loewer, Bittwe.

Erfter großer Preis-Maskenball

Deutiden Bittwen-Berein am Sanftag, den 30. Tegember 1899, in der FORTSCHRITT TURNHALLE, 1824 Milwanfee Ave. Unfang & Uhr Abends.—Tideth 25 Sts. pro Ferfon. Grubben, welche nach 10 Uhr erfcheinen, find nicht zu Preisen berechtigt.

RIENZI, Gde Diverjen, Clart und Evanfton Mbc.

Konzert: Sountag Nachmittag, Mittwoch und Freitag Abend. EMIL CASCH.

Ein prachtvoller importirter Kalender für 1900 frei mit jedem Einkauf.

Offen jeden Abend bis 10 Uhr.

Van Buren und Halsted Strasse.

Ein prachtvoller importirter Kalender für 1900

frei mit jedem Einfauf.

Offen jeden Abend bis 10 Uhr.

Das Motto unseres Geschäfts ist: "Vorwarts, immer Vorwarts!"

Dernünftige

Feiertags=Geschenke und Jung.

Die Sorte, die Mühlichkeit und Schönheit verbindet-solche Geschenke find immer doppelt angenehm—das ift die Sorte, welche wir jeht offeriren—und unser Lager ift größer wie je zuvor.

In unserem Knaben-Dept.

Freil ein Baar von Barnen & Berry's Schlittschuhen ober einen Grei!

mit großem Sturm = Rra=

Angüge für

Größen 14 bis 20, bunfle und mittlere Schat=

Anaben.

tirungen, fache ob. pelfnöpf.

gen - gut gemacht



Aanzwollene Reefers f. Knaben

Es gibt fein Knaben-Departement in Chicago, bas in ben befferen Sorten eine bollftan-

Van Buren

Leggings-

im Preise bon \$1.25

Gin ungeheures Affortment aus Berfen

Männer-Anzüge und Ueberzieher.

Reinwollene Männer:Anzüge.

für befferen Gebrauch - in ichwarzen und blauen Cheviots und Caffimeres in all den neuen Mustern, für Herbft und Winter — einfache oder dovbelknöpfige Facons — die Arbeit ist ehr= lich — genau dis auf's Kleinste—jeder werth völlig \$10 — \$7.50 unser Feiertags=Verkaufspreis

Schöne Manner:Anguge.

Die Borfted Geraes und Cheviot Berbft-Unguge find bie forrette Dobe für Männer, die auf ihre Kleidung sehen — sie tommen in ungeschnittenen Serges — schwarzen und blunen Cheviots — doppels und einsachtnöhlige Facons—Futter und Arbeit ist erster Rlasse—und es sind positiv \$15 Werthe — unser Feier: \$10.00 tags=Bertaufspreis

Feine Männer:Anzüge.

gemacht von den modernsten Stoffen — schwere Serges — fanch Worsteds und Cassimeres — doppels und einsachtnöpfig — seivensaced oder einsach — in der That irgend eine Facon, die Ihr haben wollt — Futter und Aussstatung sind die besten — Euer Schneider würde Euch \$25 dafür abberlangen — Feiertags=

Unfere Auswahl von feinen Männer-Neberzieheru

ift noch prachtvoll. Der fich elegant Rleibenbe wünscht bie richtige Cache, und Dondorfs Main Store ift bas einzige Weichaft an ber Be ft feite, wo eine vollständige Auswahl von neuen, eleganten, modernen Röden vorhanden ist — sie revräsentiren die Erzeugnisse von Amerika's berühmten Webereien — und sind in jeder Hinsch ebenso gut, als die \$25.00 und \$35 auf Bestellung gemachten Köde; die Areise rangiren so, daß sie im Bereich eines Jeben liegen -- während unferes großen Feiertags=Bertaufs gu

\$7.50, \$10, \$12, \$15 und \$18.



Sandloube, Kappen, Regenschirme u.s.w.

Feine Manner-Sandfduhealle Facons und Macharten — für Glace-Sandicube und Mittens, gefüttert, 50c-ferner ju 75c, \$1.00, \$1.50 \$2.00 und aufwürts zu ben besten 32.00

Feine Salstücher für Manner-Seibe und Cashmere — in enbloser Aus. 50¢ billig wie

Seine Sofentrager für Manner-Feine feibene und import, frangofifde Bes 500 - andere in fanch Schachteln gu \$1.50

Subfche feidene Weften für Manneralle neuen Mufter — alle Größen — \$2.50 wärts bis auf Feine Salstrachten für Manner -

Die allerneueften Facons und Seibenftoffe in Teds — Buffs — Bows und Imperials 50¢ — befte Qualität Seidene Regenschirme -

für Damen und herren — mit feinen Raturbolge, Elfenbein u. mit Silber beschlagenen B2.00 Griffen-rangiereb im Merele von \$2.00 \$5 für die feinsten herunter bis auf

Feine Tafdentücher -250 Japonette Tafdentilder mit feibengeftid. ten Initialen, 10c Berthe Leinene gragen und Manichetten -

Van Buren

und

Halsted Str.



Halsted Str.

Jetzt ist die Zeit, Eure Einkäufe zu machen,

da das Lager noch vollständig ift, und die Derkäufer genügend Zeit haben, Euch richtig zu bedienen . . .

Offen jeden Abend bis 10 Uhr.

Lofalbericht.

Schleppende Juftig.

Politischer Einfluß foll 21. p. Elders Progeff rund verhindern.

Es wird die Anschuldigung erhoben, baß Abraham B. T. Efber, welcher be= reits im April 1897 wegen Miglrauchs ber Boft in Untlagezuftanb berfett wurde, deshalb noch nicht prozenirt worben fei, weil General Charles Groß= benor, ber Führe der republifanischen Partei im Rongrek, fein Bertheidiger ift. Elber gab in Chicago ein illuftrir= tes Werk, betitelt: "Das Licht der Welt" ober "Unser Heiland in ber Runfi", beraus, Er ließ bann in vielen Beitungen Anzeigen einruden, in welden er Geschäftsleiter suchte. Diefelben follten bafür, baß fie bie in ihrem Bohngebiet anzuftellenben Agenten beauffichtigten, ein Wochengehalt bon \$16 erhalten. Ungeblich tauften ba= rauf bin, wie ausbedungen, viele Berfonen ein Buch gum Breife bon \$15 und hinterlegten auch bei Elber bie verlangte Raution. Da fie bann nichts mehr von dem unternehmenden Mann hörten, so wandten fie fich an bas Bunbesgericht, welches eine Unflage gegen Elber erheben ließ. Ungeblich hat ber Angeklagte auf biese Beife iber \$50.000 eingeheimft. Drei Mal erwirtte Elber im vorigen 3dere bant bem Gingreifen feines einfluß= reichen Abvotaten - einen Aufschub, nachbem er fich verpflichtet hatte, bie Roften bes Berfahrens in Sohe bon \$1657, babon allein \$1505 an Zeugen= gebühren, gu tragen. Diefes Beripre= en bat er nicht erfüllt, und bie Bun-

Im bergangenen Juli murbe fein Antrag auf weiteren Auffchub abge-Mis bann fein Prozeß gur Berhandlung tommen follte, glangte ber Angeflagte burch Abmefenheit, meshalb feine Bürgichaft für verfallen erflärt murbe. Elber wurde im Ot= tober in New Yort verhaftet und nach Chicago gebracht. Raum hatte ein biefiger Bunbesmarfcall ben Arreftanten in Bermahrung genommen, fo erfchien General Grosbenor wiederum als rettender Engel. Er feste es burch, bag bie Bürgschaft feines Klienten bon \$5000 auf \$3000 herabgefest wurde, und foll auch bewirft haben, bag bie berfallene Burgfcaft nicht eingetragen worben ift. Es gelang Elbers Abbo= faten, ben Prozeg im borigen Jahre und auch in biefem zu verschleppen, inbem er geltend machte, baß fein Rlient geistesschwach sei und beshalb in einer Irrenanstalt hatte untergebracht werben muffen. Wie aber berfichert wirb, war dies burchaus nicht ber Fall, fonbern betheiligte fich berangetlagte bielmehr febr lebhaft ju Gunften ber republitanifden Bartei an ben letten Mahltämpfen in Ohio unter der Aegide des Kongrehabgeordneten Großtennst doch den schneidigen Artislerietennst doch den s

gegen ihn eingeschritten.

zur Verhandlung angesett worben. Da General Grosbenor um biefe Zeit im Rongreß fehr befchäftigt fein wirb, fo burfte es ihm wohl unter biefem Vorwand nicht schwer fallen, ben Brogeß für feinen Rlienten weiter gu ber=

Sinterließ feinen Grben \$630,000.

Das Teftament bes am 2. Dezember in feiner Wohnung, Nr.112 Late Chore Drive, geftorbenen Boluntine C. Turner wurde geftern Rachmittag beim Nachlaggericht gur Beftätigung einge= reicht. Der Erblaffer hat barin bie Bertheilung feines hinterlaffenen Bermogens, bas aus beweglichem Eigenthum im Betrage bon \$340,000 und aus Grundeigenthum im Werthe bon \$290,000 besteht, wie folgt angeordnet: Das Wohngebäube mit Stallung, Pfer= ben, Wagen und ber gesammten inneren Ginrichtung fällt ber Wittme Dt. Eveline Turner gu, welcher aus benGr= tragen bes gefammten Bermögens jährlich \$10,000 eingehanbigt werben follen; ber Reftbetrag bes jährlichen Einkommens foll unter bie Nichten bes Berftorbenen, Glifabeth 2B. Towner, Elifa Boluntine Rumfen und Emily S. Rumfen, zu gleichen Theilen bertheilt werden. Nach bem Ableben ber Wittme fallen je \$50,000 ben genann= ten Richten gufallen, und ber Reft bes Bermögens foll, fünf Jahre nach bem Tobe ber Frau Turner, an andere Ber= wandte ausgezahlt werben, beren Ramen ber Erblaffer im Teftament nieber= gelegt hat. Bier Dienftboten hat er je \$500 bermacht. Mis Teftamentsboll= ftreder find George Dole Rumfen und Clarence M. Burlen mit ber Beftimm= besbehörben find bieferhalb auch nicht ung von ihm ernannt worben, baf fie angehalten werben follen, Burgichaft gur Sobe bes boppelten Betrages ber Binterlaffenschaft gu ftellen.

Corospormalin — (Cimer & Amend) — ein neued antispitiches und borbeugenbes Mittel. Das Ibeal aller Ichous und Mundwaffer. Sale & Glock, 44 Mancor Str. un) 34 Mathington Str., Agenten.

Wollen ihre Edulben loswerden.

Beim guftanbigen Bunbesgericht hat ber Nr. 3130 Rhobes Abe. wohnhafte William T. Wightman um Entlaftung bon feinen Schulben in Sohe bon \$32,100 nachgefucht. Aehnliche Bittfcriften haben auch bie Nachgenann= ten beim Banterott-Gericht eingereicht: Charles R. Richols, Chemiter ber "Norton Remedy Co.", Berbindlichfei= ten \$18,000; Josef Bailh, Schulben \$8,000; C. D. Chewning, Aftiba \$4,650, Paffiva \$6,700; Anna R. Smith, Schulben \$3,900; Johnson McGlrop, Berbinblichfeiten \$7,300; Baul Boas, Schulben \$2,900; Cornelius Regan, Berbindlichkeiten \$1,300.

Immer Artillerift. - Ella: "Du

Tod in den Flammen.

Eine junge frauensperfon bei einer feners-

Die 25 Jahre alte Frau Palmer, eine junge Wittwe, welche erft vor Rur= gem aus Mabama zugereist war, it heute, zu früher Morgenstunde, bei bem im Saufe Nr. 1 Subbard Court aus= gebrochenen Feuer in den Flammen umgekommen. Auf bem bezeichneien Grundftud betrieb Frau A. Samuelfon ein Rofthaus. Rurg nach Mitternacht bemerften Borübergebende, daß im Erd= geschoß bes hauses, muthmaglich burch Ueberheizung bes Ofens, Feuer ausge= brochen war. Die Feuerwehr wurde eiligft alarmirt. Alls biefelbe auf ber Brandstätte eintraf, waren bie Infaf= fen des hauses bereits aus bem Schlafe gefchredt worben. Ginige hatten fich an die Frontfenfter geflüchtet und rie= fen laut um Silfe. Undere hatten bie Flucht über bie brennenben Treppen herab noch gludlich zu bewertstelligen bermocht und waren nun in ihren bun= nen Nachtkleibern fo lange ber Ralie empfindlich ausgesett, bis mitleibige Rachbarn fich ihrer erbarmten. Die Feuerwehr rettete bie geangstigten Frauensperfonen aus ben oberen Stodwerten. Frau Balmer wurde, nach= bem bie Flammen gelofcht waren, als halbvertohlte Leiche im erften Stod-wert vorgefunden. Die Koftwirthin bermochte über bie Perfonlichkeit 'er Umgefommenen nur wenig mitguthei= Sie wußte nur, bag Berwandte berfelben in Mabama wohnen, bag ihr Rame Alice Palmer fei und fie fich ihr als Wittwe borgestellt habe. Die Leiche ift im Beftattungsgeschäft Nr.22 Abams Str. aufgebahrt worben. Der burch bas Feuer angerichtete Schaben wird auf über \$4000 beziffert, wobon ber Haupttheil auf bas Haus, Eigenthum bon Charles Bid, entfällt.

- Es werben Biele bafür belohnt, weil fie ihre Pflicht treu erfüllen



Deutiches Altenheim.

In ber Schiller-Salle fanb geftern bie regelmäßige Berfammlung bes Altenheim = Direktoriums ftatt. Die Setretärin bes Verwaltungs-Romites, Frau Bertmeifter, berichtete, bag feit ber legten Sigung zwei Infaffen bes Altenheim, F. Schröber und Frau Siebert, geftorben feien. Aufgenommen murben in bie Unftalt FrauTrager und herr Robertus. Das Mufnahmegefuch bes achtzigjährigen Johann Bolbt, bon Mr. 586 Blue Island Abe., wurde gu nochmaliger Prüfung an bas guftan= bige Romite gurudverwiesen.

Das Direttorium für bas neue Ber= waltungsjahr fest fich zusammen wie

Damen: Frau Maria Bertmeifter, Frau Guftava Rodener, Frau Hedwig Bog, Frau Henriette Wolter, Frau 21. Edhardt, Frau Cophie Beigler, Frau E. Beder, Frau Iba Buichid, Frau L. Ladner, Frau A. Fehl, Frl. E. Banga, Frau S. Ahrens, Frau M. Rabell, Frau S. Temes, Frau M.

Schmut, Frau C. Sauerberg. Berren: Jacob Beigler, John Roelling, E. G. Pauling, Jacob Groß, Max Cherhardt, Julius Rosenthal, 28m. Bettich, Ch. Mechelte, Fr. Bolger, 5. Greenebaum, Ad. Georg, Konful A. Holinger, Philipp Maas, F. Umberg und hermann Beterfen.

Die Beamtenwahl ergab folgenbes Refultat: Brafibent, Jacob Beigler: Bige-Brafibent, Jacob Groß; Gefretarin, Frau Guftaba Rodener; Finang= Sefretar, John Roelling; meifter, G. G. Pauling.

Finangen: Die herren Friedrich Bolger, Philipp Maas, hermann

Folgendes ift die Lifte ber ftehenden

Beterfen; Frau Benriette Bolter, Frau Guftaba Rodener. Aufnahmegesuche: Die herren Max Eberharbt, Konsul Arnold Holinger, Bm. Settich; Frau Elife Beder, Frau Marie Rabell, Frau Amelia Edhardt,

Berwaltung ber Anftalt: Die Ber= ren Julius Rofenthal, Jacob Beigler, Nacob Groß, Abolph Georg, hermann Beterfen: Frau Maria Bertmeifter, Frau Louife Ladner, Frau 3ba Bufchid, Frau Sophia Beigler, Frl. Emilie Banga, Frau Anna Fehl, Frau G. Tewes, Frau S. Greenebaum.

Frau Anna Schmut, Frau Carolina

Gründlich ausgeplündert.

Als geftern Abend ber Rr. 212 Dat Sir. wohnhafte Abam Werner bon ber Arbeit nach hause zurückehrte, machte er die Entbedung, daß Diebe aus seis nem Zimmer Alles, was nicht niets und nagelfest war, fortgeschleppt hatten. Die Rerle nahmen nicht nur alle feine Rleibungsftude mit, fonbern auch Bucher, Bilber, allerlei Rippfachen u. . w. hießen fie mitgeben, jo baß that-ächlich nur die Möbel übrig geblieben

Allegianer Sofpital.

Bor einigen Tagen wurden in ber Rapelle bes obengenannten Hofpitals wieder vier neue Randibaten eingetlei= bet, und brei Bruber erneuerten ihre Gelübbe. Die Randibaten maren fol= genbe: Jos. Maria Abury aus St. Louis; Heinrich Michael Remper aus Chicago; Jacob Woltenfinger aus ber Dibgese Strafburg; Frant Howat aus ber Proving Krain in Defterreich. Die= felben erhielten die folgenden Rlofter= namen: Bruber Mauront, Bruber Sigismund, Bruder Amatus und Bruber Methobius. Die Gelübbe auf 5 Jahre erneuerte ber Bruber Aurelian Lautenschläger aus ber Diözese Regensburg, und bie ewigen Gelübbe legten ab die Brüber Desiderius Muitich aus ber Diogese Rottenburg, Bürttemberg, und Balerius Rehfelb aus ber Ergbiogefe Roln. Das Soch= amt, bei welchem bie Beremonien ber Einfleibung und Gelübbe-Ablegung borgenommen murben, gelebrirte Bfar= rer heldmann, bon ber St. Paulus-Rirche, welchem bie Alexianer Briiber Provingial Alois und Rettor Philipp fowie Pater Schott affiftirten.

Des Stragenraubs befduldigt.

Während am Mittwoch Abend bie Mr. 390 31. Str. wohnhafte Frau Elina Papina an Indiana Abe. und 31. Str. einer Berfammlung ber Beils= armee gufah, trat ein Mann an fie heran und befahl ihr, fich als Detettive ausgebend, ihm in ein nahes Gäßchen gu folgen. Dort fielen ber Rerl und ein Spieggefelle beffelben über fie ber und beraubten fie um zwei Ringe im Werthe bon \$44. Geftern wurde ein miffer Freberid Caffon festgenommen, als er einen ber geraubten Ringe au verfeten fuchte.

* In ber North End Majonic Sall murbe geftern unter Betheiligung gahl= reicher Freunde bes Jubelpaares Die filberne Sochzeit ber Cheleute Ferdi= nand und Untonie Balther gefeiert. Unter ben vielen und toftbaren Ge= fchenten, welche bem Paare überreicht murben, fielen befonbers bie bon Ditgliedern ber Mytra-Loge bes Freimaurer-Orbens und bes Gefangsvereins Fibelia geftifteten auf.

Menidliche Unwiffenheit.

Menichliche Unwissenheit.
Ein Schiler wurde aufgesordert, die haudtschien Organe des menichlichen abropen namhaft zu machen. Seine Antwort war wie folgt: "Die Organe des Körzers find das Jerz, die Lungen und andere Utensstillen. Tas war zwar une ein Knade, der doch ih die Unwissendeit mancher Erwachsenen bezüglich des großartigken Elides Machinerte, des je droduziet wurde — des menichtichen Körders — thatigdich derteigtich. Bertopfung von als von einer Bezulung erachtet. Underswullicheit ist ftiebend, aber nichts Ernstilches. Gulevorgiftung dringt Melanschplie, der man mach dam da Cliff und nicht die Kecher dafür berautwortlich. Eine Dosse docheteters Magenehiters dirbe bie des einen fandt zeinen, wie es mit ihnen keht. Es ift dies die Nedigin, welche die letten lintrig Jaher dinhent als der Onsehreiters Augenbeiten edenfo schaft und eine Mageneiben edenfo schaft und eine Mehring welche die beit eine findrig zeinen fande in die Steine Steine fonfrigen Schafter der Augenbeite wer den abschefer voor irgenbeinen schaften der Ausbeter voor irgenbeinen fonfrigen Konder und beiter felbt zu. Achte deren finde bedecht.

245-247 E. NORTH AVE. Cor. VINE STR.

Größtes Sauptauartier & Mordseite

Weihnachts - Geschenke

Sammtliche Waaren bon uns felber in ben europäischen Fabrifen direkt eingekauft. - Rein anderer Store kann auch nur annährend hierin fich mit uns gleichtellen. - Wir gebrauchen keinen jogenaumen, "Nufraumunges Gerkauf". Uniere Waaren verkaufen fich zu fold nie bagewelenem niedrigen Preifen ganz von felber. - Schieben Sie Ihre Einkaufe nicht bis jum lehten Tage anf!Unfer Borrath ift ein einem großer-aber dei bein ungeahnt großen Geschäte ber lehten Moche
it am lehten Lage die Auswahl doch scho fichen mehr beschändt.

Spielwaaren : Departement __ am 3. Floor. (Clevator.)

Capes, Jadets, Regenschirme, Regenmantel, Carpets und Gardinen — am 2. Floor. Fancy Baaren, Aleiderzeuge, Schuhe usw. — am 1. Floor. Spielwaaren (große hölzerne Sachen) — im Bajement. Candy:Dept., am 1. Floor. — Weihnachtsbaum:Ornamente, am 3. Floor. - Größter Borrath aller Corten Raffe - am 3. Floor.

F In unserem Cloak- und Schuh-Dept., bis zum Weihnachtstage, Gin elegantes und nühliches Couvenir !

Sammtliche Waaren prompt durch nufere eigenen Wagen abgeliefert.

Mis fich geftern Abend um 6 Uhr bie Rr. 147 Blue Island Abe. mohn= hafte Beifie Broberid auf bem Beimwege befand, sprangen an W. Taylor Str., nabe Brown Str., zwei Strolche aus einem Gagden auf fie gu und ber= fuchten, ihr bas Portemonnaie gu ent= reißen. Die Ueberfallene fette fich tapfer gur Wehre, worauf einer ber Banbiten fie am Salfe murgte, mah= rend fein Spieggefelle fie mit einem Schlagring ju Boben fällte. Die Rauber nahmen bas Portemonnaie, \$26 enthaltend, an fich und entfamen mit ihrer Beute. Zahlreiche Baffanten befanden fich zur Zeit in ber Rabe, boch hatte sich ber Vorgang fo schnell abgespielt, bag bieselben nicht rechtzeitig genug ber Ueberfallenen gu Bilfe tom-

* Spart Gelb und fauft Gure Feiertagsmaaren in Sibbers Fair. Santa Claus' Sauptquartier ift ba.

* Bor bem "Deutschen Frauentlub ber Rorthweftern Uniberfith", Rr. 252 B. Chicago Abe., wird heute, Freitag. Abend Berr Beinrich Merter einen Bortrag halten über "Frit Reuters Leibensjahre". Anger bem Bortrag weift bas Programm für die Abendunterhaltung Inftrumental= Botalmufit auf.

Bor den Schranten des Gerichts.

Bor Richter Sutchinfon wird gegen= wärtig John D. Toben prozesfirt, welcher des Meineids angeklagt ift. Toben fungirte in bem Schabenerfag=Brogeg ber Bauunternehmer-Firma Beir & McRechnen gegen bie Stadt als Ge-schworener. Nachbem ber Prozeß mit ber Berurtheilung ber Stadt geenbigt hatte, tam bem ftabtifchen Rorporas tions-Unwalt zu Ohren, bag Toben bei ber eiblichen Bernehmung als Juryfanbibat fich für ben Befiger eines Grundstüdes ausgab, das längst bon ihm an eine andere Perfon übertragen worben war. nach borgenommener Untersuchung wurde das Beweiß= material ber Grand Jury unterbreitet, welche gegen Toben eine Unflage wegen Meineibs erhob.

Ber's nicht glaubt,

braucht in biefem Falle teinen Dollar ju bezahlen. Mit anberen Horten: Gur bie entichtiche Dein, nelche bie Samorrbolben beruiguden, gibt es tein befferes Beilmittel, als Dr. Silbbe's unakefts. Diefe besteret heilmittel, als Dr. Silbbe's unabes, webe aus den wirfamsten Revilamenten bergeftellse Urz-nei besteht in Stubilabston, welche um Sis des Leidens in den Aörber einge' ri werden und nicht mur dald Linderung der Schwerzen, jondern auch eine vollschabige heilung des ichweren Leidens derbeiführ-en. Wer das nicht zlaudt, brundt voorberdum feinen Tostar zu bezahlen, denn Aroben von Anafest wer-den von P. Neustweckter & Co. Box 2416, N. X. frei versandt.

- Mit bem Strome fcwimmen bringt am fcnellften vorwärts, aber nur nach bem Ziele bes Stromes. THE PURPOSE OF THE PROPERTY OF

Laden offen Abends bis Weihnachten. Kommt hente Abend.

Weihnachts = Halstücher.

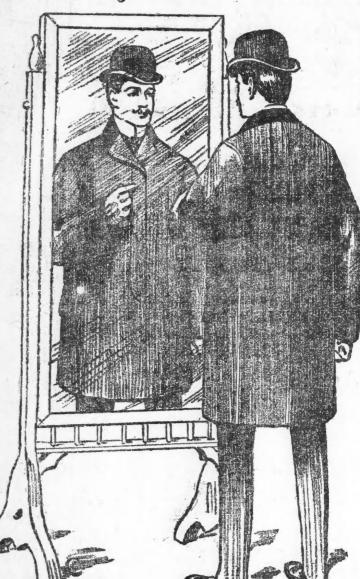
feine Seiben und Sateen "Amherfi" Mufflers für Manner — in ben neueften Muftern — Piques, Tupfen, Streifen etc. — ausgezeichnete Mufter — feines Seibenfutter — in weiß u. farbig — jeder Muffler 89¢
in netter Schachtel — werth \$1.25

Adams, Bearborn. Weihnachts - Taschentücher.

Sandbestidte Initial Taschentücher für Manner — gute Größe — gute Größe — Borders — einsech weiß — entweder gesaumt oder boblgesaumt — 10c gut

Einfache weiße hohigefaumte egtra feine leinene ober feibene bandbeftidte 3ni tial, einsach weiße seidene hohlgesaumte Taschentücher für Manner - 50c Werthe in dieser Partie von 75c bis \$1 — Auswahl für

Spezieller Feiertags=Verkauf von feinen Männer-Anzügen.



Barantirte Kleider zur Balfte des gewöhnlichen Profits; und wenn wir fagen garantirt, was meinen wir dann? Wir garantiren die Kleider nicht leichthin, fondern mit voller Berantwortlichfeit - wir garantiren das Tuch, ben Schnitt, die Arbeit und das Baffen, und wenn fie fich nicht in jeder hinficht als zufriedenstellend erweisen, erstatten wir bereitwilligst ben Raufpreis zurud. Wir behaupten mit Stols daß mir die beften fertigen Rleiber fuhren die fur Geld zu haben find, wir find überzeugt, daß jedes Stud das wir vertaufen und einen Runden fchafft oder erhalt, wir berechnen nur die Salfte bes gewöhnlichen Rleiberprofits - fann irgend Jemand mehr bieten?

Männer-Anzüge zu 11.75.

Gine außerft erftounliche Offerte in guten Gefchafts: Angugen fur Manner-Anguge, die gang tabellos find. Diefelben find nach ber neueften Muftern ber Saifon, in feinen Borftebs, und in einfachen ober boppelreihigen Befts gemacht-alle find hochfein gefüttert und forgfältig zugeschnitten-Anzuge, bie gut aussehen, perfett paffen und fich gut tragen-alle Größen von 34 bis 46 für alle Manner paffenb-eine große Auswahl zu bem bemerkenswerth niedrigen Preife pon nur.....

10.00-Manner = Hebergieber - wir garantiren, bag biefelben befriedigen, fie fommen in feinen reinwoll. Rerfeins, blau, schwarz und braun (alle absolut echtfarbig) — in den vorherrichenden Längen zugeschnitten, von der hübschen turzen Bog dis zu den extra langen Moden, Mermel-Futter, Sammet-Rragen und boppeltgefteppte Rahte, ift perfett paffend für magere, turge, bide ober regul. gebaute Manner-mobifche, fleibfame und

Manner=Ulfters - gemacht bon absolut reinwollenem fchwerem Friege, in Orford grau ober schwarz, in voller Lange zugeschnitten und mit großem Storm-Kragen — bauerhafte Be-schührer gegen den Sturm, welche den Träger warm halten und dauerhaft sind—

Gute Manner-Sofen - gemacht bon bauerhaften Sair-lined Caffimeres, in netten mittleren u. buntelgranen gestreiften Mustern — hübsch gemacht und von wirklich guter dauerhafter Qualität—die nicht auftrennende Sorte —gewährt dem Käufer Befriedigung — eine außergewöhnliche Offerte zu unserm speziellen Samstagspreis

Männer-Anzüge zu 14.75.

Gine bubiche Bartie von gangwollenen Worfteb Angugen in ben neueften fancy Muftern und einfachen Karben - von geschickten Arbeitern verfertigt nach ber neueften Mobe. Dieje Stoffe find burdmeg icon geichrunten und jebes Rleibungsfind ift burchmeg mit echtfarbiger Geibe genaht. Un= guge, benen man bie ausgezeichnete Arbeit anseben fann; Die Gorte, welche gut aussieht und in einem anderen erfter Rlaffe Geichaft gu \$18 und \$20 verfauft merben-biefelben follten fofort Raufer finden, gu

12.50-Manner-Hebergieher - einschließlich dem fehr popularen rauben Rod, in ichonen Oxford grauen und feinen Reriens in allen fo viel gewünschten Farben — hubich geschneidert, mit rauhen Ransbern — Aermel und Schultern gefüttert mit einner's garantirtem Satin und ber Rods Körper gefüttert mit fanch Cassimere, volle Bor Moden, welche so fcon figen, wie 3hr gewöhnlich bei ben theuren gur Order gemachten Uebergiehern bemertt. Diese Uebergies her follten \$16.50 bringen ftatt unseres niedrigen Preises

Wirklich feine Manner-Ulfters - gemacht von ertra schwerem Friege, in schwarz und Crford - volle Lange geidnitten-Schultern und Mermel mit Efinner's garant. Satin gefüttert — Rod-Körper gefüttert mit fanch Cassimere — alle Größen bis zu 46 — nicht weniger wie \$20.00 werth—gehen morgen zu

Feine Männer-Hosen — eine hübsche Partie von tseidsamen Mustern, einschließlich einer großen Anzahl von neuen Streisen und Checks in fanch Worsteds, alle korrekt zugeschnitten und richtig gemacht, in allen Baift-Großen und allen berichiedenen Langen, um Manner aller Großen u. Facons ju paffen, Gure unbeidrantte Auswahl Camftag bon einem großen Affortiment . .

Knaben-Kleider-Bargains, die wirklich wundervolle Bargains find.

Anaben=Reefers-gemacht in burchaus rein= woll. Friege-in blau, fchwarg, Orford und braun, mit reinwoll. fanch Plaid Futterin boller Lange jugeschnitten und mit grohem Sturm-Aragen gemacht — alle Größen bon 3 bis 16 Jahre - gewöhnlich bertauft

Feinfte Anaben=Reefers - in blau, fcmarg und Oxford — Long-Rap Chinchillas burchaus reine Wolle und fehr feiner Stoff -Mermel gefüttert mit ftartem Fron Cloth und mit reinwoll. fanch Caffimere Rorper= Futter - mirfl. Werth \$6.50- 4.95

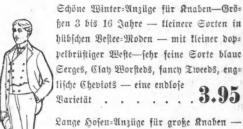
Feine fanch Reefers für fleine Anaben in Größen von 3 bis 8 Jahre - feine Rerfens und rauhe Stoffe - mit fanch Befah ausgeftattet - in ben neuesten und ichonften Entwürfen biefer Saifon - alle find gut ge= fcneibert und Bargains gu bem außeror= bentlich niedrigen Breis, Qual. in Betracht gezogen, ben wir am Camftag Dafür verlangen

Winterschwere Anaben-Ueberrode - Größen 4 bis 13 Jahre - hübsche Up-to-bate Rerfens in blauen und Orford Mijchungen richtig zugeschnitten und geschneibert-wirt: liche \$5-Werthe, beachtenswerthe Samftags=Offerte gu nur . . 3.95

Anichofen=Anguge für Anaben - Größen 3 bis 8 in Beftee-Mobe und 6 bis 16 in 2=

Stude boppelbrüftiger Mobe - reinwollene, bauerhafte Caffimeres in netten grauen und braunen Mischungen — wth \$3, Ausw. v. 1000Anzügen Samftag **1.95** Aniehofen=Angüge f. Anaben-Größen 3 bis

8 in hübichen Beftee-Moben, fleiner Aragen und boppelbriift. Wefte - Großen 6 bis 16 fommen in 2=Stude boppelbruftigen Doben, febr feine reinwoll. Stoffe in ichoner garben-Aluswahl, gemacht mit doppeltem Gig und Anieen, febr bauerhafte Unguge, welche \$4 bringen follten, geben Camftag 2.95



Größen 14 bis 19 Sahre - einfache ober boppelbrüftige Cad-Moben - fich gut tra= gende reinwoll. Stoffe in ben neueften und ichonften Muftern und Farben Diefer Gai= fon-richtig jugefchnitten - paffenb gemacht und fieht gut aus, 3u 6.95

Halstrachten für die Sestlage.



Gine noch größere und imbonirendere Auslage von Feiertags= Balstrachten ju 45e — weiche andere Laben wiederhoft gu ne now gropere und impontenorte ansugt von generalist gu ilstrachten zu 45c — welche andere Läben wiederholt zu exhicten versuchten—jede neue Wode, Mufter und Farbe, die anderen Läden gezeigt werden—alle Sthles und Sto e in anderen Läden gesigt werden alle Sthies und Farbe, die in anderen Läden gesigt werden alle Sthies und Sto. e Gourin-Kands, Teds., flatterube Enden und Auffs-in zahl- leien Muften und rachvollen Farben. fönnen anderswo nicht leicht unter 75e berlauft werden. Bebenft, eine fancy Schatchel als Beichent mit jedem Gin:

Männer-Bandschuhe-billig.



Feine Gefellichafts Glace-Sanbichube für Manner, Rique genaht, Berfian be- 1.50

Eine riefige Partie-mit bollem ober Pique genähter Raht-Perfian bestidte Rudfeiten — Fourcheteb
Finger-allerneueste Farben und bollfommen passend
ein ausgezeichneter Werts zu unjerm Samstags
Preis — ein Preis ber gewöhnlich für A.50
danbschube bon bebeutend geringerer
Gute verlangt wird, als diese find

Dent Dreß Sanbiduhe-befannt als ein fehr feiner Sanbiduh für Gerren — fönnen tropbem auf ber Straße getragen werden. Berfian Ridfeite — runde oder Rique genähte Räbte-irgend eine gewünschte Facon-zu unserm speziellen Breis, amftag zu nur . 1.95

Camftag zu nur .
Caftor Dandichube für Männer, Seibe gefült-tert, Rique genäbt, weich u. dauer: 1.00 haft, reiche duntlie Schaftirungen .

Saufhands

Etra Qualität Aftrachan Sandschube für Kanner, feine Dooffin Dandschube, ge-Collegenes Gelent—ein dauerhafter, '95c fonbe für Manner, jum Ausgehen 1.00 Dogffin Sanbidube für Manner, mittel-

schwer und leicht, passend zum Ausgehen und zum Treiben, ausgezeichnet passend, ele-gante Farben, gut \$1.00 werth, 75c



Zeitgemäße Ausstaltungen.

Ratürliche und fanch geftreifte gerippte Unterhemben u. Unterhemben und Sofen für Manner — aus feiner Qualität Cashwere-Garn gemacht, doppelter Rüden u. Front, in natürlichen Farben und Kannelskaar, gestipte Comben, Perlmutterftoliefe, überzogene 1.00 Rähte—regulärer Kreis \$1.25 Geine Merino Salbftrumpfe für Manner- in Rameels:

Sour Alb reinleinene Rragen für Manner — in all ben neuesten Stebs und Umlege-Facons — regularer Bette 15c . . .

Raturwollene und Rameelshaar-Unterhemben und -hofen für Manner — einfach: und boppelbruftig — aus feiner Qualität Garn — \$1.00 tonnte fein befferes Gare 75c ment taufen

Seierlags - Hosenträger.

Aofen für Manner feine, weiche Stoffe - Demben mit Seidenbraid eingeinst - Unterholen tabed 500c Was ift ein annehmbareres Geschent für einen Mann, als ein schönes Baar Hofentrager? Bat fonut nicht sehlgeben, wenn Ihr aus unterem Lager irvent ein 36r fonnt nicht feblgeben, wenn 36r aus unferem Lager irgend ein Pagr gusmablt.



bemielben Breis aus.

Fanch Satin Sosentrager für Manner - mit egtra farten Ribe Enben - in blau, rofa, Carbinals, fowars und weiß, alle handbeftidt, berspadt in ftarfer Glas-Schachtel,

Fanch Seiben hofentrager für Manner - in 25 berfciebenen Far-ben - Gold-Bergierungen - Beb in Fanch Streifen - elaftide Enben - requitere 75c Berth - eine fanch Scachtel mit je 50c bem Baar - fpezieller Preis

Frtra fanch und feine Qualität Seiben Beb Sofenträger für Man ner - ertra feine Rid Enben- grofe Ausmahl um bavom ju möhlen - Sunderte neuer m ausschlieblicher Mufter - Sterling Schachtel gu feben berichnalten bon fanch Entwirten -- eine fanct Schachtel gu feben berschnallen bon sanch Entwürsen — eine fanch Schachtel ju jedem Baar — Sosentrager, die wirflich \$2.00 und \$2.25 bringen sollten — neu martirt speziell für Samfiag,

Unfere \$2.50. Coube fonnen ficherlich nicht überboten werben - biefelben tommen in ichmargem Rib, Enamel und Bor-Galf und in lohjarbenen Ruffia-Galf

- fie find mit leichten einfachen und ichweren Doppel-Cohlen gemacht - Ertenfion ober Clofe-Edge - mit

Schwarze War Calf Schuhe fur knaven — 1990. pelte Sohlen—brahtgeftwpte Sohlen, Stahls- Slugs in Haden — keine bessere zum Tragen 1.50 Chwarze War Calf Couhe für Knaben - ichmere bop=

Fancy Glippers für Manner-Chenille Stidereien - 3

namlid, 89c, 69c und 59c

Geine Feiertags Slipper für Manner-neuefte Moben

und Sorten in chocolate, roth, schwarz und maroon—weißes und schwarzes Kid-Kutter—Opera und 1.50
Everett Facons—hand-genäht— zu...... 1.50

-zu, nur..... Beine leberne Slippers für Manner - braune, fcmarge und lohfarbige Dongola und Goat - Opera 1.00

Männer-Schuhwaaren.

Sochfeine Schuhe fur ichweren Dienft und Winter-Gebrauch - bas Befte von allem, bas gut, munichenswerth und ju haben ift in Schuhen, und bie-

felben halten jeden Bergleich mit jedem Schuh gu bemfelben ober beinahe

Rnopfen ober Schnuren - eine fehr

feine Bartie gu merfmurbig niedrigen Breifen -

Spielsachen für Knaben.





wth. \$1 60c Setrefär-Bult, wie Ab-bifdung, 37 30U hoch — gemacht aus Hartholz—

Toh : Trommel, 5,50. ftarle Feder Obertheit, lithographirte Solbaten an den Seiten werth 65c en an den Seiten 18c ... 35c finte und 2.75 Teiner Rauch-Tabak—Sandgemacht, in S8c Gold Flate, in 85c fanadaChopEut, in 1 Afd. 2.75



Bagatelle=

Ihr konnt nichts Befferes tftun, als wenn Ihr nach der "Fair" kommt, um Gure Gefchenke in Zigarren, Tabak, Pfeifen und allen Raucher-Artiteln auszuwählen-größte Auswahl und niedrigfte Breife.

"La Carolina" — Bictoria Crand, volle 44-3511. Zigarren, Ken Welt Fabritat— alles echter Davana Tabaf — ivezieller Breis, eine Kiste von 25. bon 25 . "Ereme be Cuba"-Feinfte Sabana 3igarren — verpadt 3u 25 in luftbidten, hermetisch versiegelten Blechbüchsen, um deren Aroma 3u erhalten, werth \$3, per Kiste. 2.00 werth \$3, per Kiste

"Esmeraldu" — Freinster Tabat — gleich irgend einer zu \$7.50 der 100 handges machten Eudau—Rothschilds 47.386.— der 100 \$5.50; Kiste von 50 Moran & Co.—Ren Bed Rejagos-reis ner Savana — bandgemacht—fpegielle für biefen Bertauf .. 2.25

Pfeifen, Spazierstöcke und Raucher=Artikel.

Goldbefnöpfte Spazierstöd, bon ber Arab-lev Co., A. V., fabrigirt-garantirt für 14 bis 20 3ahre-Gengla:Stod (2006)

Undere bis 6.95.

Speziell! 500 Riften Zigarren, alle Bifte-feinfte Seed und Sabana Zigarren.

Sont Der Cabinett - lange Einlage - feines betuhrtes Detblatt - eine sehr anftändige Sigarre - Breis einer Rifte von 50 reduzirt auf den bemerkenswerts niedrigen Breis von nur . Ropf— wie Abs bildung bochfein beforirt in Har-ben— 75c uportiete bentische und Behälter mit

füttert undChamois Franz. Brier-Pfeifen—erste Qualität 14fat. überzogen — billig goldblat. Mountings—2236ll. echte Bernsteins zu \$2.50 — für Mundfüde, inChamois gefüttertem 1.59 Etui, Bulddog Facon—\$2.50 wth.

25c aufwärts bis 5.95 Mont Pfeifen : Regalen brei Ropfe, (andere bis ju 1.75) 50c Golbaut, 8 113. . . . 30c Richmond Club 1 Bib. Buchfe . . .

Schul-Schuhe fur Dabden, Rinter und Anaben-gut und bauerhaft-in Calf, Bici Rib, Dongola und Bor Calf-fdwere Cohlen-

1.25

Spezieller Preis nur 98c

Sweater-Berfauf.

Drei febr attraftive Preife unten quotirt für ben morgigen Bertauf-wenn 3hr augenblidlich feinen gebraucht, fo tauft boch einen für nächften Coms ner-cs bezahlt fich ju faufen.



Ganzwollene Sweaters für Man-ner-Größen 34 bis 44-gerollter Kragen-Marineblau, Schoarz und Marvon, 22.00 werth — unvoriger ibe-zieller Breis 1.25

Sanzbollene Sweiters f. Män-ner-Streifen und sollbe Far-ben-gerollter, Watrofen, Coat-aber Lutte Ked-Kragen – bon ber feinsten Cualität Garn ge-macht-alle Größen – frühre-für \$2.50 und \$3.00 verlauft – beradgejett für diesen Samstag nur 1.98

angwollene Sweaters für Anaben—geroliter unb tatrofen-Kragen—in fanch Streifen und soliben arben—ergulare \$1.50 Duvlität — biefer Ber-uff-Weis dalt nur für diefen

Für Jäger.



Self-Infing Drudpreffe-vollständig mit Buchftaben

In Uebereinftimmung mit ben Befegen, Die in berichiebener Rachbarftagten jum Schute bes Bilb: ftandes erlaffen worden find, baben wir ein band: liches Birtufar berausgegeben, enthaltend bie Jagb: gefete für 1899 - fichert Euch eines. Gine Flinte ift ein febr willtommenes Gefdent für jeden Sportsmann.

12 Gauge boppelläufige Bar-Lod Schrofflinte echte Twift Läufe — Chole bored — für weite, nabes und fidarfes Schieken — früher in ber Sation zu 215.00 vertauft — ein hezieller Breis für Biefen Samftag

Pferde-Waaren.

Tabat = Jars — eine große Mannifaltigfeit von Köpfen— 25c Auswahl

Echte Blod Meericaum=

Unbere bis 4.95.



\$1.35 Stragen Pferbes Peten — gute Größe, fanch Mufter — biefer Areis gilt nur für 200 Blantets.

85c #3 Stragen Blantets -84x90 3oll, Gewicht & Bfb .- rothe und Orange \$1 Stall = Blanfeis — Burlington Facon — 2 angemachte Leibgürtel— Burlap—Bolle Gyc.

50e Muertons berühmtes Rutiden-Adjen- 15c

Artifel für Athleten. "The Fragier" gangftablerne Striting Bag Platt: form-eine ber beften und maffin gebauteften

Pfeifen - mit 212

goll. echtem Bern= ftein Bufb Bit. in

Ctui mit Blufc ge:

1.95

Willkommene billige Geschenke für Raucher.



3.98

Rameras: Photographen-



Cyclone Er. — 4x5 — mit 1 Dzb. Blatten und bollfändigen Entwidlungs: und Brinting Aus-fattung — werth 48:00 — 4.98 Spelone 3r. — 3[x3]—gleiche Ausftatfung als St. — werth \$5.00 — Berlaufis- 3.65

Chelone 31x3} Blattenhalter-werth 50e 29c - Berfaufs-Breis

Rauch-Jadets.

Raud-Jadets für Manner — feine gangwollene Stoffe in neuen Ched Ruftern, Shawl Aragen, Seiben Cord Chges, angiebende, 4.95 Rand : Jadets für Manner - hubiche braune, grune Rand-Jagers pur manner geres — boppelt gestepte und neue zweigarbige Serges — boppelt gestepte Rabte — fance Plaid Manishetten und 6.00 Tajden - \$8.00 Berth Graphophones.

Mit dem Grabhobhone in Eurem heim tonnt Ihr ju jeber Beit die genaue Dublifation der Stimmen berühmter Sainget, die mirfliche Mufit berühmter Kapellen ober Orches

Geschenke für Männer.



Abende bis

Weihnachten.

Lokalbericht.

Eigenartiger Rlagegrund.

Frau Margaret Figgibbon hat ben Abvolaten Clarence S. Darrow auf Zahlung von \$1,000 bertlagt. Frau Fitgibbon hatte por langerer Zeit burch ben Anwalt 3. 2B. Duncan einen Scha= benersat-Brozeß gegen bie Norbseite-Stragenbahn Co. anstrengen laffen und mit ihm bas Abkommen getroffen, er folle ein Drittel bes Betrages erhal= ten, ber ihr zugefprochen werben wurde. Che ber Prozeg jur Berhandlung ge= langte, trat herr Duncan in die Dienfte ber Norbfeite = Strafenbahn = Gefell= ichaft, und auf feinen Rath machte bie Rlagerin Beren Darrow gu ihrem Sachwalter. Diefer ermirtte für fie ein auf \$10,000 lautenbes 3ahlungs= urtheil, bas auch befriedigt murbe.Frau Figgibbon erhieft gwei Drittel bes Betrages, war aber nicht bamit zufrieden, daß herr Darrow von seinem Drittel herrn Duncan für feine gu Beginn bes Prozeffes gethane Arbeit \$900 abgab. Sie erhebt jest felber Unfpruch auf bie= fen Betrag und berlangt außerbem \$100 für Aboofatengebühren, Zeitver= luft u. f. m.

Mus der Countyberwaltung.

Der countyräthliche Finang=Ausschuß wird höchstwahrscheinlich bie Steuer-Umlage bes Town South Chi= cago noch weiter beschneiben, nachbem bicicibe bereits bon \$77,119 auf \$72,= 637 berfürgt morben ift. Borfiger Betrie will nämlich entbedt haben, bag bie Angabe nicht gang stimmt, wonach bas Town noch eine Schulbenlaft im Betrage bon \$28,000 gu beden hatte.

Seute hat bas Finangtomite folgen= be Bürgichaftsftellungen gutgeheißen: D. Bealn, Leiter bes öffentlichen Dienftes, \$50,000, Fred M. Blount, John R. Malfh und Charles G. Deneen als Bürgen; George G. Difon. County=Agent, \$10,000, mit John A. Linn und Axel Chytraus als Bürgen, und Albert N. Lange, Bor= fteber ber County=Unftalten gu Dun= ning, \$10,000, mit D. D. Sealy und henry L. hert als Burgen.

Abgewiesen.

Im hiefigen Appellations=Gerichts= hof tam heute bas Gefuch gur Berhand= lung, in bem Prozeffe ber Rontratto= ren-Firma Beir & McRechnen gegen bie Stadt um Erlangung von \$555,= 648 für Extra-Arbeit bei ber Musgra= bung bes nordweftlichen Land= Tunnels ben bon ben Rlägern nachgefuchten Un= trag auf Berufung an einen höheren Gerichtshof nieberzuschlagen. Dem Ge= such wurde nicht entsprochen. Die Firma murbe ermächtigt, bis gum 10. Januar ihre Unfpruche auf eine Ber= handlung bes Prozeffes im Ober-Gericht flarzulegen, bamit basselbe in feiner nächsten im Monat April abzu= haltenden Sitzung sich mit bem Fall be= faffen tonne.

Berflagt.

Muf Grund zweier Schulbicheine im Betrage von \$12,000 bat beute bie "Laclebe National Bant" in St. Louis gegen Charles R. und Albert A. Mc= Lain, Mitglieber ber Matler-Firma McLain Bros & Co., Zimmer Nr. 211 Rialto-Gebäube, und ben jetigen Buchhalter Wellington G. Olbfeld, von Nr. 442 Englewood Abe., eine Rlage auf Bahlung bon \$15,000 angeftrengt Die hulbscheine murben im Gabre 1895 bon ben Benannten ausgeftellt, als fie gemeinsam ein Beschäft betrieben.

Etreitende Advofaten.

Der Abvotat Charles G. Bobe, bon Rr. 115 Dearborn Str., und fein Rr. 120 Ranbolph Str. anfäffiger Berufs= genoffe Berting vertreten die refp. Barteien in ber Klagesache Charles Dreffer berfus A. B. Meder, welche bemnächft bor Richter Stein gur Berhandlung tommen foll. Mus Unlag bes Prozeffes geriethen geftern Abend bie Beiben im Rorridor bes Countnge= baudes an einander, wobei Pope bon feinem Rollegen Berfins arg berhauen wurde. Polizeirichter Brindiville ftellte heute ben Letteren, welcher bes that= lichen Angriffs beschulbigt mar, unter \$400 Friebensburgichaft.

Staum fdon dagewefen.

Rowers Theater war icon geftern für bie am Sonntag ftattfinbenbe beutiche Borftellung in ben unteren Partien bes haufes vollständig und in den obe= ren nahezu ausverkauft! Und bas hat bie Unfundigung einer Fortfetung des Luftfpieles "Im Weißen Rog'l" ge= than. Go weit bas Erinnerungs=Ber= mögen bes berühmten alteften Ginmob= ners gurudreicht, ift ein berartiner Luftspiel-Erfolg in ber beutschen Theatergeschichte unserer Stadt bisher noch nicht erlebt worben.

Beamtenwahl.

Die jüngfthin borgenommene Beamtenmabl ber 3. Gettion bes Gegenfei= tigen Unterftühungsbereins bon Chi= cago hat folgendes Ergebniß gehabt: Otto Schumann, Prafibent; Wilhelm Lange, Bige=Brafibent; Mois Megin= ger, prot. Getretar; Wilhelm Rrueger. Finang = Gefretar; Georg Balling, Schahmeifter; Robert Dreber, Wilhelm Bog, Auguft Afche, Delegaten; Rari Schröber, Rollettor ber Frauenfterbe-

* Deteftives ber Zentral-Station fahnden auf ben Gauner, welcher wäh= rend ber letten Tage zwölf hundert Theater-Billets, Die zu ben beften Sigen im Great Morthern-Theater berechtigen, gefälscht und unter bem Borgeben, bag er fie als Entschäbigung für geleifiete Retlamearbeit erhalten habe, ju Schleuberpreifen vertauft hat.

Geftorten Geiftes.

Die gestrige Signng des Irrengerichts.

Weihnachtsgeschente bon so hohem Werthe, daß beren Beschaffung einen Arojus zum armen Manne machen würde, versprach geftern Thomas L. Besper im Irrengericht Denen gu geben, bie ihm ben Befallen, ihm ein freundliches Geficht zu zeigen, erweifen würden. Der Ungludliche murbe nach bem Ufhl gu Jefferson gefandt. Elmer G. Blair, ein hubscher, stattlicher junger Mann, ergahlte bem Richter Jones unter Thränen, wie er noch vor weni= gen Jahren in Bradford, Ba., ber "Löwe ber Gesellschaft" gewesen und bon hubschen jungen Mabchen form= lich bergöttert worden fei. Jest er= innere teiner feiner früheren Freunde und Freundinnen fich mehr bes armen Blair, ber geiftesichwach geworben fei und als nicht mehr zurechnungsfähig gelte. Der Mermfte leidet an Gehirn= erweichung. Sannah Dalberg, ein hubiches Mabchen bon 22 Jahren, ift am Tage bor ihrer bereits festgefesten hochzeit von ihrem Bräutigam fcmahlich verlaffen worben. Gie fucht ihn allerwegen und behauptet, ben Berlorenen wiederfinden gu muffen. Die bittere Enttäuschung hat fich lahmend auf ihren Beift gelegt. Mit hppnotis= mus hat John W. Nagle, von Rr. 5127 Wabash Ave., sich so lange und grundlich beschäftigt, bis fein Muffaffungsvermögen in bie Brüche ging. Er hat jest bie verrudteften Unfichten über bieje Wiffenschaft und bedarf bringend ber Entfrembung bon berfelben.

Bur legten Rube.

Unter großer Betheiligung murben geftern die fterblichen Ueberrefte Bein= rich Uhls zu Grabe getragen. 3m Trauerhaufe, Dr. 739 Larrabee Str., fand eine erhebenbe Leichenfeier ftatt. Rachdem ber Schleswig = Holfteiner Sangerbund, beffen Mitglieb ber Ber= ftorbene war, ein Lied gefungen hatte, hielt herr Frit Auguftin in platt= beutscher Mundart eine Unsprache, in welcher er die Borguge bes Dahin= geschiedenen berborhob und im Ramen feiner Rameraben mit warmen Borten bon bem Tobten Abschied nahm. Much herr Bens Chriftenfen weihte bem Berblichenen tiefgefühlte Worte ehrenben Andenkens. Unter ben Rlängen ber Ralbig'schen Musikkapelle wurde ber Sarg nach bem Leichenwagen ge= tragen, worauf fich ber Bug, mit bem bollgablig erschienenen Beteranen=Ber= ein ber beutschen Urmee an ber Spige, nach bem Graceland-Friedhofe in Bewegung feste. Um Grabe fprach Berr Georg M. b. Maffow im namen bes Beteranen=Bereins, mahrend herr Fer= binand henneberg, bon ber Schiller= Loge Rr. 15 ber Phthias=Ritter, bem Tobten die letten Ehren erwies. 2118 Bahrtuchträger fungirten die Berren: Freb. Jahnte, C. Schüller, Emil Sanemann, John Zimmermann, John Schulg, Charles Rint, Beter Beder und M. Wijchendorf.

Mugeichoffen.

Bahrend beute au früher Morgen= ftunde ber 23jährige Unftreicher Georg Lang, bon Mr. 450 State Str., in einer Wirthschaft on State Str. ein Glas Bier trant, icuttete er aus Berfeben einen Theil bes Getrantes einem neben ihm ftehenben Gafte auf Die Rleiber. Das gab Beranlaffung zu einem Streite zwischen ben beiden Mannern, welcher balb in Thatlichteiten ausartete. Lang fliichtete fich por feinem Genner auf bie Strafe, worauf biefer ihm borthin folgte und aus einem Revolver brei Schüffe auf ihn abgab. Eine Rugel traf Lang im Ruden, boch ift feine Bunde nicht lebensgefährlich. Der Berlette fand im County - Sofpital Mufnahme. Die Polizei nahm fechs Manner, welche fich gur Beit ber Schieferei in ber Wirthschaft befanden, in Saft. Batrid McRenna, welcher fich unier ben Berhafteten befindet, wird bon ber Polizei als der Schiegbold bezeichnet.

Surg und Ren.

* In ben ftabtifden Sochfdulen ba= ben die Weihnachtsferien fcon beute begonnen. Die Glementarfculen werben erft am nächften Freitag gefchloffen.

* Bearl Bearfon, welche bor brei Iagen aus bem Elternhaufe Rr. 559 Biffell Str., entlief, ift geftern Abend im Haufe Nr. 219 Illinois Str. aufges funden worden. Das Mädchen befinbet fich borläufig in ber Chicago Abe.= Polizeiftation in Bermahrung.

* 3m guftanbigen Bunbesgericht bat fich geftern ber Matter Daniel 2B. Urcher für zahlungsunfähig erflärt. Geine Berbindlichkeiten werben mit \$437,297, bie Beftanbe mit \$15,000 angegeben. Die Schulden rühren gum größten Theil ichon bom Jahre 1893

* 2113 ber gur Desplaines Str. Revierwache gehörige Polizift Unbrew Bibgeon geftern nachmittag in feiner Bohnung, Nr. 212 S. Lincoln Str., ein Gaslicht anzünden wollte, entfiel ber Revolver feiner Tasche und entlub fich, wobei bie Rugel bem Manne in bas rechte Knie brang. Man brachte ben Bermunbeten nach bem County-Sofpital.

* Rapt. Telesford St. Beter, einer ber alteften Beamten im Lebensrettungsbienft, ift wegen Uebertretung bes Reglements ftrafmeife bon feinem Bo= ften im Jadfon Bart nach ber Station bei Manitou, Mich., verfest worben. Sein Rachfolger wird Rapt. William 3. Andres von ber letigenannten Sta= tion werben. Rapt. St. Peter, ber bereits 23 Jahre im Bundesbienft fteht, übernahm gur Beit ber Beltausftellung ben Poften im Jadfon Bart.

S heidungattagen

wurden anbangtg gemacht von

.Asendpolies, Chicago, Scenog, dem in. Begenibes idel



feierlags-Aelchenke für Alle.

Gang blaue und roja Cateen Bajamas für Manner,-werth \$3-für \$1.98. Feine feibene Tafdentucher für Manner-werth 75c-für 48e.

Geine Blantet-Tuch Lounging-Robes für Manner-werth \$7.50-fifr \$4.95. 8 Speziell für morgen - feine zweifarbige Bfantet Smofing Jadets für Manner - Die gewöhnlich für \$6.50 und \$7.50 berfauft werben-für nur \$4.95.

Feine mit Seibe und Satin gefütterte Tricot Smoting Jadets für Manner - werth jeben Cent ben \$8 - morgen in The Sub \$5.98. Feine Regenschirme.



Fanen Halstrachten. Seidene und Satin Salstrachten -

Squares . Teds und Four in-Sands - 311 50e. Importirte reine Seiben: ftoffe, in Buffs und englifden Squares, gu Geinere importirte Quali: taten - in neueften und reichften Farben - gu

Seidene Hofenträger.

Feine feibene hofentrager - ein Baar in Schachtel,

Beffere Qualitäten-reinseibene Gewebe-ein Baar in einer Schachtel-filberplattirte Schnallen - 98e. Feinere Qualitäten zu \$1.50, \$2, \$2.50 und aufwarts bis zu \$5.

\$1.50.

Toiletten-Artikel ctc.



Manicure Gets für Damen von \$2.48 bis Toilette-Raftden für Damen bon \$1.98 bis ju \$20. Tafdentiider- und Sanbidube-Schachteln bon 98c bis ju \$2.50. Rragen: und Manichetten-Schachteln von 98c bis ju \$3.

Tabat: und Zigarren: Jars von 75e bis Chaving Gets für Manner bon \$2.48 bis gu \$10. Fancy Albums - aus Pluich und Leber - \$1.50 bis \$5. Rauch-Gets für Manner aus feinem weißem Detall mit breifach plat. Sterling Silber Beidlagen, bon \$1.50 bis gu \$5.

Befte Gloria Seibe - Congo Griffe mit Sterling=Silber beichla: gen - ju 98c.

Zaffeta feibene Regenfchirme, Ratur bolg = Griffe - mit terling = Gilber beichlagen - 3u \$1.50.

Beinfte Qualitat Taffeta Geibe - Englifches Bor Bood und Brifde Furge Griffe - gu \$2.50. Allerfeinfte Qualitaten für Feiertags-Beichente

aufmarts bis gu \$20. Endloje Musmahl bon fanch Spagierftoden bon 98e bis 85.

Spagierftode und Regenfchirme toftenfrei gravirt. Solid leberne Befellichaftsangug-Raften - Die überall für \$7.50 vertauft werben - in The Sub morgen für nut

Männer-Handschuhe.



Seibe und Bolle gefütterte Danbicube - jum Spa-gierengehen ober Ausfah-ren - ju 98c. Feine Dreß Sandschuhe für Männer — gefüttert und ungefüttert — aus Mocha, Reinbeer und Dogsfin — zu \$1.50.

Teine Mufflers. Feine Shaw Mufflers — Seibe und Atlas — eben-fo eine vollftandige Auswahl von Harbard, Pale und Orford — 98c. Geinere Corten ju \$1.50, \$2.00, \$2.50 und aufmarisbis gu \$5.

feierlags-Slippers und Schuhe.



The Sub's "Cornell" Schube für Weihnachtsgeschenke für Manner — nichts ift annehmbarer — wir baben Taujende bavon in feinster Qualität Bici Kib, Winter Tan, Bog und Wag Calf — mit elnsachen und doppelfen Soblen — die besten Schuhe in der Welt — für Gefttag-Elippers für Damen und Rinber - alle Facous - alle Größen - Opera, Strap und Tou- 950

rift Facons - im Preife rangirend Spezielle Souh : Offerte für Damen - Winter-Promenaben Coube, gem. b. Mbite Bros.,
— in bettem Bog Calf — boppette Soblen und neue Leiften nach herrenmanter — berabgef. \$1.95

Anaben : Souhe — die Armor Clad Wire Quilted Qualitäten für die Soule — jedes Baar \$1.35 garantirt — Größen 21 bis 54 nur \$1.50 — Größen für Anaben, 12 bis 2

Beine Qualitat Mlasta Seal

Froße Lager-Verringerung

Eure Auswahl morgen für . von unferen fammtlichen 2,000

feinsten Anzügen und Ueberziehern. bie bisher für \$25, \$28 und \$30 vertauft wurden. Bir machen biefe Offerten, um eine ichnelle Raumung ber feinsten und fostbarften Partien unferes Borraths zu erzielen. Bir thun es, meil unsere Binter-Bertaufe enorm maren und ber Profit thatfachlich in unserer Taiche ift. Wir haben feine Berlufte burd Unidreiben erlitten, benn wir vertaufen ausichlieftlich für Baar, und um unfer

lleberseht nicht unseren großen fbeziellen \$10, \$12 und \$15 Unjug-Lerfauf — bie Partien find noch nicht ausbertauft — wir haben baben viele bon ben eleganten Anzigen noch übrig. 3hr eriment Guch, wir tauften bieselben von ben beften Abolesales Schneibern in Amerika zu 25 Broz. weniger als ben herfellungstoften. Wir offeriren 18, \$20 und \$25 Anzige für

\$10, \$12 & \$15

Ertra fpegieller Beinfleiber = Bertauf -1300 Kaar von feinen Semi-Sreft-Bein-Heibern für Männer — aus den feiften janed Morsted und den neuesten Mustern in Tweeds gemacht—Schuitt nach den bubiches ften Moden— 173öll.

Bringt den Anaben

und lagt und ihn von Ropf bis ju Fuß fleiden.

Dann ift er einer ber bestgetleibetften Rnaben in Chicago - fertig fur bie Feiertage. Macht ihm brauche bare Geichente. Rauft ihm ein hubiches Rleibungoftud - einen Angug, lebergieber, Reefer ober eins ber vielen prachtvollen Ausstattungsftude, bie in folch berudenber Weise auf "The Sub's" zweitem Floor gur Schau gestellt find.

Beshalb nicht ein fanch Reefer? - er ift ber befte Freund bes Rnaben im Binter - wir offe: shalb nicht ein janen meerer: — er in bet bine gran Alter bon 3 bis 8 Jahren — riren morgen viele feine Partien für Anaben im Alter bon 3 bis 8 Jahren — in Roth, Lobfarben, Blau, Braun, Oxford, Grun, oliven und Stahl-Schattirungen - gu Preifen rangirend bon \$12.00 berunter auf

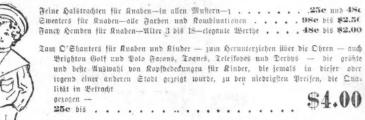
Gbenfalls eine große Auslage von Sturm Rragen. Reefers für Anaben - Alter 4 bis 16 - in feinem, gangtvollenem Chinchilla und Briff Friege - beinabe jebe Farbe, nach ber Ihr verlangt - ju Preifen rangirend von \$10.00 berunter

hunderte von Ueberroden fur Rnaben-Alter 3 bis 16 - mit ober ohne Cammet-Rragen — einige berifedenartige Schattirungen — zu Areisen rangirend von \$3.95

Sunderte bon fanch Angügen für Anaben - Alter 3 bis 10 - in Beftee: und Da

trofen - Facons - in ben allerneneften und reichten Entwürfen für 1899-1900, \$3.95 gu Breifen rangirend von \$10.00 herunter auf

Anaben Beihnachts-Hüte, Rappen und Ausstattungen. und Rinder



In ber That, jeber befannte Artifel von Anaben : Ausftattungs : Waaren in ber nörblichen Abtheilung im zweiten Floor — fancy Sofentrager, Sanbicube, Fauft-handicube, Rachthemden, Baifes, Bajamas, Bloufen, Aragen, Manichettenknöpie, Sembentnöpfe und Redtie Bins. Riemals jupor war fold ein Knaben-Ausfnattungs-gefcaft in ber Geichichte bon Chicago. Es ift ber einzige Plag von allen anderen,

um gu taufen was 3hr braucht fur Gure heranwachsenben Jungen.



Feiertags=Hüte und = Kappen.



Binter-Rappen für Manner - aus gediegenem Blufd, gangwollenem Rerfen und Beaver-mit fcwerem Atlas gefüttert - toften anders: 100 \$1.50 - bei 98c morgen

Befte Qualitat Ceibe Pfüjd Rappen für Dlanner - alle Facons - ga= rantirt gegen Regen und Schnee merden anderswo ju \$3.00 ber-fauft — bei uns morgen

... \$6 bis \$18

baran, bag bas neue Gottest, aus (mel-

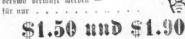
ches an die Stelle bes bor 38 Nahren

erbauten Rirchleins in ber Birie Street

tritt) nicht nur bagu bestimmt fein foll,

Bergeht nicht, The Oub ift Chicagos Saubtquartier für Die berühmten John B. Stetfon Derby und Gebor Sitte und merben fie dort jest \$3.50

Bir offeriren ebenfalls The Qub's eigene ausichliehliche Facons Derbyund Gebora = Site, fogut wie Die beiten \$2.50 und \$3.00 Sute, Die an:



\$4 und \$5

Die Standesehre im englifden

Mus London ichreibt man ber Frant: furter Zeitung: Der Lefer wirb er= staunt sein, daß man auch in England die höchft merkwürdige Pflange Stan= besehre fennt und er wird noch mehr erstaunt fein, wenn er hort, daß biefe Stanbesehre ber englischen Militars noch weit über biejenigen ber tontinen= talen Militars geben foll. Den Be= meis bafür bietet ein Artitel in einem englischen Offizierblatt, welches u. A. schreibt:

"Wir burfen niemals bergeffen, baß ber Boer fein Solbat in unferem Sinne bes Wortes ift. Er ift nur ein Bürger, ber fampft, wenn er Lagu berufen wird. Der Ginn für Ehre ift baher bei ihm nicht fo ausgeprägt, wie bei unferen Leuten mit ihrer vorzüglichen Disziplin, ihrem Esprit de corps und ihrer großartigen militärischen Tradition.

Erftaunlich ift es freilich, bag man in England nur bann bie hohe Stanbesehre bes Militars anquerfennen Scheint, wenn ein Rrieg tobt, benn in Friebenszeiten wird ber an Chre fo hoch stehende Golbat aus englischen Wirthshäufern gewiesen, weil ber Wirth befürchtet, bag ihm fonft bie Bürger aus bem Lotal laufen. Gelbft Unteroffiziere tonnen es erleben, bak man ihnen fagt: "Solbaten erhalten hier nichts." — Das läßt allerbings weder auf hohes Unfehen bes Mili: tars, noch auf eine besonbers ent= widelte Standesehre ichließen, und wer weiß, daß alle möglichen gescheiterten Eriftengen, besonders folche, bie ben Unterschied zwischen Mein und Dein nicht recht begriffen haben, in ber Urmee eine Bufluchtftätte fuchen, wird ebenfalls barüber erftaunt fein, bag ben englischen Solbaten eine hohe Stanbesehre innewohnen foll. Befehen mir uns aber biefe Stanbesehre einmal et= was näher. Nach ber Uebergabe ber englifchen Bataillone bei Labhfmith wurde bon ben englischen Golbaten mit maglofem Erftaunen mahrgenommen, bag bie Boeren bie ihnen bon ben

borfen mit Entruftung gurudwiefen. Die Boeren, bas ging baraus flar her= bor, maren eben Leute, Die feine Uh= nung bon Stanbesehre - nach engli= ichen Begriffen hatten, fonft hatten fie wiffen muffen, bag ber Befangene bon bem Sieger ausgeplündert wird. Un= fangs glaubte ich, bag man bie Boeren vielleicht für Barbaren gehalten und beshalb angenommen habe, baß fie bie Befangenen berauben wurden. Seute weiß ich, daß bie Musplunderung bes Feindes thatfachlich zu ben Brivilegien ber englischen Golbaten gehört, ber nach Unficht bes Offizierblattes eine fo fein entwidelte Stanbesehre befigen foll. Es liegt nämlich aus Miffelbo= rough ein Tegramm bor, welches balb nach ber für bie Englander fiegreichen Schlacht bei Glandslaagte aufgegeben wurde und burch bie englische Breffe ohne Rommentar die Runde macht. Diefes Telegramm hat folgenben, für unfere Chrauffaffung etwas über= raschenden Inhalt:

Biele unferer Golbaten find burch bie ihnen zugefallene Beute gang reich. Pferbe hatten am Sonntag Morgen gar teinen Werth. Die Infanteriere= gimenter, welche mit bem Feind in's Sandgemenge gefommen waren, haben ben beften Profit gemacht. 3ch fah einen Gorbon = Dochländer, ber ein nicht gut aussehendes Pferd für brei Zigaretten verfaufte. Gin anderes Pferb erzielte gesattelt und gezäumt ben Preis bon 10 Mart und 50 Pfen= nigen, ein anderes murbe für 2,50 Dt. und eine Runbe Bhisten für fechs Berfonen verfauft. Maufergewehre ma= ren für alle Preife gwifchen 10 Mart und 60 Mart gu haben und ein Füsilier hatte fogar bas große Glüd, eine Brieftasche mit Papiergelb im Berthe bon 5400 Mart gu erobern. Unfere Jungens parabiren jest mit golbenen Uhren, Retten und anderen Schmudgegenftänben."

Die Blätter bruden biefe Mittheis lung ohne Entruftung ab, fchimpfen babei aber mit großer Entruftung über bie Räubereien ber Boeren, bie fich unterfteben, in Feinbeslandlebensmit-Gefangenen entgegengehaltenen Gelb= I tel und Bieb zu requiriren.

Wer übrigens Gelegenheit hat, englische Ausstellungen gu besichtigen, ber fann auch bort manches werthvolle eroberte Stud feben. Manchmal find biefe Werthgegenftanbe jum Bertauf ausgestellt und eine Inschrift befagt, wer fie erobert hat, und wo. Go fah ich 3. B. im Ernftal-Balace folgenbe Inschriften:

"Bu bertaufen: Gin mit rothem Golbfirnig gefirnifter Rleiberfchrant mit geschnigten und bergolbeten Thus ren. Mus bem Palafte eines Zai Bing - rebellischen Fürften - gur Beit ber Rebellion von 1861 genommen. Freundlich geliehen bon ben Erben bes berftorbenen Oberften Coote." fchnittes Täfelwert - alte Arbeit einen Alfoven bilbenb - genommen aus bem Balafte . . . u.f.m."

Diefes Tafelwert mar fo riefengroß, baß ich nicht begreifen fann, wie man es hatte transportiren fonnen. Der Werth mußte ein gang fabelhafter fein. Much waren gleichzeitig andere aefchnigte Möbel aus ber Rrim aufgeftellt, beren Groberer ein anberer Dberft war. Ich glaubte nun, bag neuerbings bie Mobe bes Plunberns in ber engli= fchen Urmee abgetommen mare, allein nach bem Mitgetheilten, ift bas boch nicht ber Fall. Unberftanblich ift ba= rum, wie unter folchen Umftanben ein englisches Offiziersblatt bon ber be= fonders hoben Chranfchauung ber Berufsfolbaten rebet, bie hober fein foll, als diejenige ber Bürgerheere!

Das Deutschthum in Auftralien.

Um 14. Oftober fant in Abelaite eine Feier ftatt, bebeutfam nicht nur für Südauftraliens schöne Hauptftabt, fonbern auch für bas gefammte Deutschihum ber Rolonie; Die Grundfteinlegung gum Bau ber beutsch=eban= gelischen St. Stephanifirche burch Gir Samuel Ban, Oberrichter und ftellber= tretenben Gouberneur. Es wird über biefelbe aus Abelaibe berichtet: Rach ber Beremonie hielt Dr. Gitel, Baftor ber Gemeinde und Professor ber beutschen Sprache an ber AbelaiberUniverfitat, eine warme Ansprache an bie fcufen ein Parabies aus ber Bitbnig. | weiterbilben?"

ber Gemeinde bas Wort Gottes zu ber= fünden, fondern auch ben Gebrauch ber beutschen Sprache und die Liebe gum alten Vaterlande zu hegen und gu pfle= gen. "Ich muß leiber auch an biefer Stelle ber traurigen Ueberzeugung Musbrud geben, bag, wenn ber Strom ber beutschen Ginwanderung weiter ftodt, wie bisher, bas Deutschthum diefer Rolonie bald von ber überwältigen= ben Fluth bes Angelfachsenthums ver= fcungen fein wirb. Aber mittlerweile berharren wir, bie wir geborene Deut= fche find, auch hier im Schatten ber englischen Flagge treu in unferer Liebe au Gott, Raifer und Baterland, und niemand fann und wird uns bas berbenfen!" Dann erhob fich ber Oberrich= ter und hielt eine warme Lobrebe auf bas Deutschthum in ber Rolonie, anfnüpfend an bie Berfon res Dr. Gitel, beffen aukerorbentliche Berbienfte um bas Schulwesen in hongkong, wo er lange Jahre wirtfam mar, unvergeffen feien. "In ber Entwidelungsaeschichte unferer Rolonie hat bas beutsche Gle= ment eine Rolle gespielt, wie tein anberes Bolt. Bon welcher Tragweite war jener Rovembertag bes Jahres 1838, an welchem bas Gegelichiff "Prince Georg" in Port Abelaibe Un= fer warf, um hier 200 ihres Glaubens wegen berfolgte (alt-lutherische) Deut= fche gu landen, die fich eine neue Bei= math hier grundeten, bie Borboten bon 16,000 Landsleuten, die unfere Rolo= nie auf die Sohe bringen halfen, auf welcher fie heute fteht. Wie nabe liegt ber Bergleich mit ben "Bilgrim-Ba= tern", bie bor 200 Jahren mit ber "Mahflower" aus bem bamals un= bulbfamen England tamen, um in Rorbamerita ben Grund au einem neuen mächtigen Staatswefen gu legen! Bon ben Ufern ber Dber und bes Rheins tamen jene fleißigen beutschen ein junger Mann muß immer trachten, Pioniere; fie pflanzten Reben und führ- fich zu bilben". — Birth: "om, moch-ten ben Obst- und Gemufebau ein; fie ten Sie fich nicht bei meinem Rachbar

große Festversammlung. Er erinnerte | Die Deutschen gable ich gu ben rubigften und werthvollften Glementen uns ferer Bevölferung, und ich feliefe mich aus vollem herzen ber Mahnung an: Bewahren Sie fich Ihr herrliche Sprache undIhre Treue gegenüber bem beutschen Baterlande - bas ehrt Sie und uns!"

Geiftesgegenwart einer Frau.

Der "Oftaf. El." erzählt folgenbe Geschichte bon ber wilben Energie und ber Geiftesgegenwart einer Chinefin; Auf einfamem Bergpfabe wanderte im bollen Feiertagsschmud eine junge chinesische Bäuerin baber, um in bem zwei Stunden entfernten Dorfe bei Berwandten einer Festlichkeit beiguwohnen. Plöglich tritt ihr an einer Wegebiegung ein Räuber entgegen, ber mit alter berrofteter . Flinte in ber Sand bas erichredte Weib anschreit, alles herauszugeben, was fie an Schmudgegenständen bei fich führe. Die Frau löft bie Urmbanber, nimmt das filberne Ohrgehänge und ben fil= bernen haarschmud und reicht es bem Banditen bar. "Ich febe, Du trägft ein hubich geftidtes Gewand - her bamit." "hoffentlich wirft Du fo hoflich fein und Dich umbreben, wenn ich mich bes Rleibes entlebige" - fagt im fcherzhaften Tone bas junge Bauernweib. Der Mann wandte fich um, und in bemfelben Mugenblid ergriff bie Frau einen neben ihr liegenben Felb= ftein und gerschmetterte mit einem Schlage bas haupt bes Räubers. Ruhig nahm fie bie Schmudftude wieber und theilte ben Leuten bes Dorfes mit, baß fie auf ber Sohe einen Rauber erschlagen habe.

Bolltommen. - M .: "Bie, Deine B.: "Ja, die wird allen Sätteln ge-recht!" Frau fann Reiten und Rabeln?" -

- Wint. - Birth (gu einem Gaft, ber alle Zeitungen belegt hat): "Sie lefen gewiß febr gerne?" - Saft: "D. Diejes Badrenvertehre begann unmit-

telbar nach Beendigung bes fpanifch= amerifanijoen Rrieges; hoffentlich

Seit August wird bie Bohrung auf

ber Rordfeite bes großen Simplontun=

bels mit Silfe ber Baffertraft, Die

beim Dorfe Morell, 7 Rilometer ober=

halb Brig, bon ber Rhone gewonnen

wird, ausgeführt. Die Firma Locher

& Ro. in Zürich, die für bybraulische

Unlagen ein großes Renommee befigt,

hat auch da ein bedeutendes Projett er=

fonnen. Die Bafferfaffung in ber

braufenden Moone und bie Buleitung

gum Tunnel ift nach Musfage bon

Fachmännern beinahe ein technisches

Bunder. Bon Morell bis zur Maffa=

brude werben nämlich burch einen

Ranal aus Beton mit Gifentonftruttion

nach bem Snftem hennebique 6000-

8000 Setunden Liter Baffer bei einem

Gefälle von 0,2 Brogent abgeleitet.

Ueber ben Rutschalben ruht ber

Bennebique-Ranal auf hohen Pfeilern

und ift längs ben Felsmänden außerft fühn angehängt. Beim angewandten Shitem ift bas Problem, wie ber Un=

sicherheit bes Beton Rechnung zu tra=

gen fei, bollftanbig gelöft; auch find bie

nach bem Bedingnigheft gulaffigen

Waffersiderungen in feiner Beife über-

schritten worden, was für Monolithen

bon jo großen Dimenfionen als eine

wichtige Neuerung anzusehen ift. Bom

Bafferichloffe, in welches ber Benite-

bique-Ranal einmundet, ift burch ben

Maffaboten eine Drudleitung, be=

ftehend aus einer Röhre von 1,6 Meter

Durchmeffer, angelegt. Diefe führt

bas Drudmaffer auf Die Turbinen, Die

beim Gingang bes Simplontunnels fich

befinden. Borläufig find zwei Tur=

binen inftallirt, Die je 250 Pferdetrafte

liefern; eine britte Turbine bon 600 Pferbefräften wird bis nächften Monat montirt fein. 3m Berhaltniß gum Borruden bes Tunnels wird ber Reft

ber borhandenen Bafferfraft, die auf

200 S. B. berechnet ift, futgeffibe gur

Bermenbung gelangen. Roch fei er=

mahnt, bag bieje Baffertraft bermen=

bet wird gum Betrieb von Rotations=

bohrern bermittelft Drudwaffer im

Unter ber Leitung bes Bergwerf=

Inspektors 3. Rocco hat sich neulich

eine italienische Gefellschaft gebilbet,

bie eine genaue Untersuchung bes frü=

heren Goldbergwerts "Bur goldenen Sonne" bei Felsberg in Graubunben

bornehmen will, um je nach bem Er-

gebniß biefer Untersuchung bas Berg=

wert wieder in Betrieb gut fegen. Bei

bem Unternehmen handelt es fich um

bas Gebiet bes Ralandaberges, auf

bem namentlich in ben Gechziger Jah-

ren auf bem Beg bergmannifchen Betriebes Gold ausgebrochen wurde; gibt

es boch heute noch in ben Sanben bon Privaten, fowie in Mingfammlungen

Graubundens mit bem fantonalen

Wappen geschmüdte Goldbutaten, Die

aus Ralandagold geprägt find. Unge=

nugende Renntnig ber einschlägigen

Industrie und Fehler in ber Leitung

ber bergbaulichen Arbeiten hatten ba=

mals tein anderes Refultat, als bag

bie berfügbaren Gelber alsbald aufge=

gehrt waren und die Gewerkichaft gu=

fammenbrach, und boch ift eine Reihe

bon Momenten borhanden, welche bie

Musficht eröffnen, es tonne eine Bieber=

aufnahme bes bergmännischen Betrie=

bes ein gunftiges Ergebnig berbeifüh=

ren. Go find für bas Borhanbenfein

bon Gold besonders charafteriftisch die an verichtedenen Stellen des Kalandi

auftretenben Gange, die Ralffpat,

Quarg und Gifenties führen. Bu be=

achten find auch bie Gutachten berichie=

bener Gelehrten, bie in ben Gechziger Nahren bas bamals beffer zugängliche

fleine Bergwert befuchten und ibm,

wenn rationell betrieben, einen auten

Erfola in Aussicht stellten. — Seit 21/2

Innern bes Simplontunnels.

wird fie noch längere Zeit anhalten.

Beiertage Regenschirme.

Abends offen bis Weihnachten.

Welertage: Caschentiider. (Main Floor.)

lufter Tafdentücher Camen, bandbeftidt, fr nbefest und fein hob!

19c

3. Sifoor. Auswahl von 15c Epiclfachen * Seife, 15c Spielfachen: 15c Schub= farren . . 50

Cuticura= Samflag — das 15c

3. Ffoor. Taschentücher. 0 einfache weise 2500 Swis gestidte adte Tafdentill Damen Dafdens , pesiell nur tifder, afle Sorten Samstag auf alle Cnaftisten 1 3. Floor (Tas etwas bejehnunkt Floor (Ia: etwas beichmuk her: Anner.) burch bie Auslage 5c

Candies, Muffe. 5. Bloor. 12c Baramels in 10c Rut 15c 15c

Garnirte Süte Feiertagsgefdenke \$1.98 bis \$5.98 2Bertf d. Doppelte

2ºraditige

Spielwaaren-Bargains, ohne Gleichen in Chicago!



fir cine ige Ilnis form=Aus= frattung werth 39c;

für Lofomotive und 3ug v. Bagen, nidelplattirt, 50c Berth; andere bis gu \$2.00.

14c für ein Sartholy Bladboard, gut gemacht, Werth 25c; andere bis ju \$2.50.

8c für ein nettes Arbeitsfäftchen. pollftanbig mit Ausftattung 25c Berth; - andere bis gu



19c für Porzellan Ton TheeCet, hübich betorirt, 15 Stude, einichlieglich & Dugend Löffel; an-





NA

bie \$3.50

Verfaufs:

regulärer \$2.00 Angug.

Gangwollene Unguge für Anaben -

bis 16 - regulärer Breis \$3.00 -

Sigen und Anicen, ein regulärer \$3.50 Un=

Augen, m. nettem Kraushaar, Werth 39c: andere bis zu 9c f. ein Affort ment b. ge 29¢ f. einen etfernen Zug,
hüsssche eines Kostenotis
bend aus Lotomotis
be, Tenber und drei Wagen, Wth. \$1.00;
andere bis \$3.00. 8¢ für große ei-ferne Spar-bant bubich bemalt, Werth 18c; an= ere bis gu \$2.

29c für Alaminium Rüchen-Ausftattung, enthaltend 14 große Stude, Werth 50c. 15c für bas Bicture Buggle Spiel; auch anb. Spiele; wih. 30c.

Bade:Roben.

Gin febr annehmbares Geident für einen Dann

Importirte türfifche Babe-Roben, alle Farben, ertro

65¢ für 3. Stild. Anglige für Rnaben — Großen 3 bis

zug — 25 Facons, um dabon zu wählen — \$1.98

Rnaben-Reefers in blan, gran und braun, - Größen 4

Regulare \$5.00 Recfers für Anaben, in Grifb Frieges, Del-

Rragen, bubich befett mit Seiben Coutache, ein

mit großen Rapugen- Die \$5 Corte für \$2.98-

Rauch: Jadets.

Gine hubice Mufterpartie von Rauch = 3adets für Männer - gangwollene fancy Coverts, fancy Blaibs und einfache Farben, Bertaufsufspreife, \$10.00 Ber the, für \$5.98 - \$7.00 Berthe, \$4.98 Serthe \$3.29 und \$5 Werthe

\$5.00 für \$8.00 und \$10.00 manner : ttebergieher.

Subiche Uebergieber in blauem und ichwargem Rerfen und Beaver; graue und braune Frieges und Dettons, gut gu-geschnitten und richtig gemacht— und Storm Proof Ulfters, garantirt gangwollen, extra lang geschnitten, mit großen Sturm: Aragen und ertra fcmerem wollenem Gutter burch: weg; \$8 bis \$10 würde billig fein für

\$8.88 für \$15 und \$18 Heber-

Beibe, bie Uebergieber und die Uffices in biefem Bertauf



tons und Chinchillas, in blau, grau, braun und ichwars, gefüttert mit ben besten Cassimeres und bouble Warp Leber, Größen 4 bis 16 -

Gine Meberiduh: Senfation! 1638 Baar Ueberichuhe mit ertra bobem Top, 3 Schnallen- und Rnopf-Facon, feine Berfen Cloth Top, Flieggefütert, beste Qualität reiner Gummi, bergeftellt und garantirt ben ber American Rubber Co.! Beachtet Sillmans Breife: -

\$1.75 hobe Heberichube für Rinber-alle Größen, 8 bis 101-Sillmans Breis 22 hohe Ueberichuhe für Mädchen — alle 98c Größen-11 bis 2-Sillmans Breis . . \$2.50 hohe Heberichuhe für Damen-Größen 21 bis 7-Sillmans Breis . . \$3 hohe Heberichuhe -für Manner -Größen 6 bis 11-Sillmans Breis . . 1.49

98c

69c 59c

Sturm Uebericube für Damer feine Berfen Cloth Tops, Flich: gefüttert, alle Größen, nene Fa: cons, bie \$1.15 Corte,

Jener Salstrachten-Berkauf

Sat eine Genfation berborgerufen! Dies ift bas Lager welches wir ju einem Bruchtheil Des Ber thes fauften won



Paul Gumbiner & Co., 455 und 457 Broadwan, Rem Dort, Fabrifanten bon ber berühmten "Repftone" Gorte reinfeibenen Salstrachten.

Die Bartie beftebt aus Bompabour Ruffs Stod Rragen, Boms, Jabots, etc., aus reiner Seiben Taffeta und Chiffons gemacht. Berfauf am Camftag fortgejest.

15c 25c

39c Werth 75c.

69c 98c

\$1.25

Feiertags: Handschuhe.

69c für \$1.25 P. R. Lambifin Glace : Sanbidube für Damen, alle beliebten Serbit Schaftrungen, 2-61aby, 1 und 3 Reiben Siederei, ale Größen — ein Sanbiduh ber in gang Chicago ju \$1.25 verfauft wird.

Glace und undreffed Rid Sandicube für Manner, für bie Strafe, braun, roth, tan, etc., alle Größen, \$1.25 Werthe, jpeziell, Samftag



(Spegial=Rorrefpondeng ber "Abendpoft".)

Emmeiger Brief.

Die Nationalrathsmablen .- Bunbesgefet über Rran fen:, Unfall: und Militarverficherung .- Ansliefe: runge: und Sandelsvertrag mit ben Ber. Staaten Echweiger Erport nach ber Union .- Gin QBafferta: nal jum Simplontunnel. - Goldfucher und Gold: minen in Graubunden und im Teffin .- Gin fomeis gerifches Lebrerafpl. - Brrenanftalten und Brren

Bürich, 24. Nov. 1899. Um letten Sonntag im Oftober und an den zwei ersten Sonntagen in die= fem Monat hat das Schweizervolk fei= nen Nationalrath für eine breijährige Amtsbauer, d. h. bis zum Spätjahr 1902, neu bestellt. Das Resultat ber erfolgten Bahlen im Gangen läßt fich in bas Wort zusammenfaffen, baß fo giemlich Mues beim Alten bleibt. Die radital = bemotratische Frattion hat etwa ein halbes Dugend Gige ber= loren, deswegen aber ihre unbestrittene Mehrheit im Rathe feineswegs einge= Lugt; bie ultramontane und die links= bemotratische (Sozialisten=) Frattion haben einige Manbate erobert, mabrend ber liberal-tonfervative Flügel, ber fich "Bentrum" nennt, gerabe intatt geblieben ift. Diefer Musgang ber Bahltampagne ließ fich annähernd erwarten. Starte politifche Stromun= gen, bei benen bie Parteien heftig auf= einander geftogen waren und ihre Rrafte gegenseitig gemeffen hatten, waren nicht vorausgegangen, vielmehr war die lettverfloffene Umtsbauer bes Rollegiums eine berhältnigmäßig rubige und ftille, obwohl mabrend berfelben für unfer Land fehr ernfte und bebeutenbe sozialpolitische Fragen, wie ber Rudtauf ber Gifenbahnen für ben Bund und die Rechtsbereinheitlichung, glüdlich entschieben wurden. In fol= den Zeiten und Berhältniffen fühlen unfere Barteien und ihre Ungehörigen wenig Reigung und Bedürfnig, ibrer Bertretung in ber eibgenöffischen Legislatur, ohne bagu beinahe gezwungen gu fein, wefentliche Menberungen eintreten zu laffen. Man wählt, mit wenigen Ausnahmen, einfach "bie Alten" wieber, und von diesen "Alten"

befinnt fich in ber Regel Jeder wohl, bevor er hingeht und sich aus irgend einem ober auch mehreren Gründen eine Wiebermahl verbittet. Un Rational= und Ständerathen und folden Männern, bie es gerne werden möchten, haben wir überhaupt

feinen Mangel und bie Umtsfeffelfucht und bas übermäßig lange Ausharren auf ben weichen Bolftern find auch in ber Schweig nur gu häufig bortom= menbe Dinge. Bevor ber abgetretene nationalrath

Abschied nahm, erledigte er mit bem Ständerath noch bas Bunbesgefet über die eidgenöffische Rranten=, Unfall= und Militarberficherung. Diefe um= faßt, wie ich früher ichon in ber "Abendpoft" ausgeführt habe, alle in ber Schweig wohnenben, nicht felbftftändig erwerbenden Personen im Alter bon über 16 Jahren, Die nicht Mitglied einer anderen soliden Kranten= ober Unfallstaffe find. Die Berficherung zerfällt in eine obligatorische und eine freiwillige. Die Roften find jährlich porläufig auf etwa 15 Millionen Franken beranschlagt, babon über= nimmt ber Bund bie Salfte, wahrend bie andere Salfte burch die Arbeitgeber - biefe find besonders für die Unfallversicherung engagirt — und burch bie Berficherten felbft gu beftreiten ift. Das äußerft wichtige und tief in unfer foziales Leben eingreifende Befet un= terliegt gegenwärtig bem Referenbum bes Boltes, und es befteht heute fein 3weifel mehr, bag biefes auch guftanbe tommen wird, fo bag über Unnahme ober Bermerfung ber Borlage etwa im nächften Frühjahr eine eibgenöffische Bolfsabstimmung wird stattfinden muffen. Das Gefet hat zahlreiche offene und vielleicht noch mehr geheime Gegner. Bur Befämpfung besfelben finden fich bie beterogenften Glemente gufammen: jene Leute, benen jegliche Unterftütung ber Arbeiterflaffe burch ben Staat gründlich zuwider und ein nicht kleiner Theil ber sozialbemotra= tifchen Arbeiterichaft, beren Bunfche bas Befet nicht bolltommen befriebigt,

und bie meinen, es muffe Mues genau nach ihrem Ginne gehen. Much fcheint es, daß gemiffe landwirthschaftliche Rreife, welche bas Gefet gur Mit= bestreitung ber Pramien ebenfalls ber= beigieht, nicht weniger geneigt feien. bas Referenbum gu unterftügen und die Borlage abzulehnen. Mit Rudficht aber auf die großen Bortheile, welche bas Gefet speziell für bie Arbeiter= bevölferung mit fich bringt, und bie eminenten Bohlthaten, bie es in weiten Rreifen auszuüben berufen ift, glaube ich einstweilen noch nicht an eine Berwerfung besfelben burch bas Bolf.

ein neuer Auslieferungsbertrag ab= geschloffen werben. Das eibgenöffische Juftig=Departement hat bafür auch con einen Entwurf borbereitet. Die Berhandlungen betreffs eines neuen handelsbertrages mit ber Union ba= gegen geftalten fich fchwieriger. Die Schweiz möchte mit "Onfel Sam" einen Tarifvertrag abichliegen. Die Ber. Staaten haben bisher blos mit Franfreich einen folchen bereinbart und cheinen nun wenig geneigt zu fein, mit ber fleinen Republit in ben Alpen ein ähnliches Abtommen zu treffen. Seit etwa einem Jahre ift bie Musfuhr ber Schweis nach Ihrem Lanbe in ftetem Bunehmen begriffen und fie burfte im laufenben Jahre eine Biffer erreichen, bie nur wenige frubere Jahre aufweisen ober übertreffen. In ben erften 10 Monaten bon 1899 erreicht ber Werthbetrag bes ichmeizerischen Exports nach ber Union bie Summe bon 69,869,277 Fr., gegen nur 54, 984,861 Fr. in bem gleichen Zeitraum des Borjahres. Dieses Wachsthum ber Ausfuhr bezieht fich auf die Konsular-bezirte St. Gallen, Zürich, Genf und Bafel. Ginen Mehrerport weisen bor folgende Waarenartitel auf: Seibenwaaren und Stidereien, Baumwolls und Wollgewebe, Uhren und ben. Man ift zu der Erwartung bes Uhrenbestandtheile, Bijouterien, Musits rechtigt, daß, nachdem einmal für den bosen und Anilinfarben. Die Junahme großen humanen Iwed ein so seiter und wolls und Bollgewebe, Uhren und Uhrenbestandtheile, Bijouterien, Mufits

Jahren beschäftigt fich eine fchweizerische Gefellschaft im Antronathale 69с (Teffin) mit ber Auffchliegung eines Goldbergwerfes. Die Uranfange bes Bergbaues in biefer Gegenb gehen bis auf die Zeit der Saragenen gurud. Die wurden die Arbeiten feither gang einge= ftellt. Doch tam ber Bergbau bisher auch nicht zu fachmännischer Durchfüh= rung. Erfi bie neueften Erfindungen auf bem Gebiete ber Graufbereitung ermöglichen es, biefe Induftrie aufbluben gu laffen. Die Aufschlugarbeiten find nun foweit fortgefdritten, daß schon jett eine tägliche Ausbeute bon 30-40 Tonnen Material gefichert ift. Bur Berarbeitung biefes Erzes ift ein mit ben neuesten und volltommenften Ginrichtungen berfebenes Gtabliffement errichtet worben. Genaue Resultate fonnen inbeffen erft nach einer längeren Betriebsbauer feftgefest werben; im= merbin ift man beute icon berechtigt Zwischen ber Schweig und ben Ber= geftiitt auf bie tonftatirte Leiftungsfa= einigten Staaten bon Umerita foll higkeit der Extraktionsmaschinen und ben burch jahrelange Analysen gefun= benen hoben Goldgehalt, ju erwarten, daß eine rationelle Ausbeutung ber

> Bor beiläufig zwei Jahren vermachte eine eble Bohlthaterin, Frau Marie Berfet-Müller in Bern, ju Gunften ber schweizerischen Lehrerschaft die Sum= me bon ca. 900,000 Franken, aus beren Ertrag ein Ufpl für alte, ehrbare Lehrer, Lehrerinnen, Ergieber und Ergie= herinnen, fowie Lehrers= und Ergie= herswittwen, bie minbeftens 55 anhre alt find, gegründet und erhalten wer= ben soll. Bur Zeit wirft bieses Ber-mögen an 25,000 Fr. Zins ab, wobon 11,000 Franken einstweilen noch als jährliche Renten an verschiedene Perfonen verabfolgt werben muffen. Die übrigen 14,000 Franken reichen aus gur Bestreitung ber Berwaltungstoften und gur unenigeltlichen Berpflegung bon 15 Perfonen. Mis Afpl foll bos etwa eine Dreiviertelsftunde bon Bern entfernte Gut Meldenbuhl bienen und es wird dasselbe in etwa zwei Jahren bezogen werden können. Die Oberaufficht über bie Anstalt ift bem fcweigerifden Bunbesrath übertragen mor-

Goldminen von Antrona günftige Re=

fultate zu Tage forbern werbe.

Unfer Saden wird von jeht bis Weihnachten jeden Abend offen fein. Weihnachts und Neujahrs Beschenke.

Huffe-Departement. Geine gemischte Ruffe, per Bfb. 71c Englische Ballnuffe, 121c 70 OR MILWAUKEE & CHICAGO AVES .11c Wir verkaufen Alles.

Candy-Departement. Caramels, Die beften im Martte, Die Sorte für welche 3hr 15c per Bfund bezahlt, Gum Drops, fehr gefund und füß — niemals für weniger als 10c per Kjund verfauft — ber Kib. Jelly Beans, Die neue Ernte bertauft gu 15c p. Bib., 11c

Eine Schachtel Candy frei für die Kinder

Bir geben kofteufrei, beginnend Montag, ben 18. Dezember 1899, an jeden kleinen Anaben und Madchen, bas von be Mutter begleitet, in unseren Laden kommt, jeden Nachmittag gwischen den Stunden von 4 und 5 Ahr, eine Schachtel feinen gemifchten Candy frei.

Gebt acht auf den echten

Weignachtsmann

in unserem Schaufenster jeden Machmittag u. Abend bis Weihnachten.



Unfer Laden wird bon jest bis Weihnachten jeden Abend offen fein.

Rommt und feht die Schönfte Auslage von Teiertags-Waaren

auf der Weftfeiie.



Ramm: und Burften: Set, "bingeb" Enben, 39¢ mit Satin gefüttert und beftes Celluloid . . . 39¢



Toiletten: gang aus Celluloid, Borgellan effettchivere em offed bas Stiid 98c

mit

Porzellan:

Gliebern,

nunfien

eftepptem

glafirten

Röpfen

20

hellem

ober

Spezielle Bargains in jedem Departement durch unfer ganges Etabliffement.

> . . Gin . . Gelderfparungs: Berfauf.



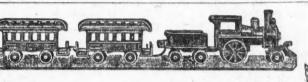


Angelleidete gelentige Auppen
— Kleidogen aus Atlas und
Seide — mit Schuhen und
Strümpfen — werth \$2.00 — affortiete Aleidoen — 50
Gure Auss
wahl zu 25



Bliebern,



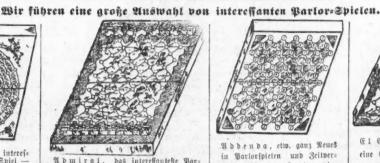


Eiserne Spielsachen, Cofomotive, Tender und zwei

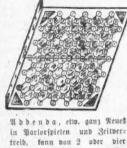
Waggons



... 48c



Berfonen gefpielt



hiesigen Booten,

aufwärts von....

Eine große Auswahl von



choner Grund gelegt ift, biefer Anstalt | für beide Bafel; Breitenau für Schaffvon anderen Seiten auch noch reichliche Bermächtniffe und Schenfungen gu= fliegen werben, fo bag aus ber Berfet-Müller-Stiftung nach und nach ein fcweizerisch=nationales Lebrer=Inva= iden= und Lehrerswittwenheim erfteben bürfte. Uebrigens ist noch zu bemerfen, daß in neuerer Zeit Die meiften Kantone für ihre invaliben Lehrer, für Lehrers=Wittmen und -Waifen burch Ruhegehälter, Benfionen u. f. w. in giemlich ober völlig ausreichenber Beife forgen und viele beffer fituirte Bemein= ben leiften bagu noch erhebliche freis willige Beiträge. Der Gebante, baf ber Staat und die Gemeinden eine mo= ralische Pflicht haben, für ihre im Dienste ber Jugenbergiehung alt und invalibe gewordenen Lehrer und beren unterftügungsbedürftige Sinterlaffenen au forgen und fie nicht bem Schidfal preiszugeben, gewinnt in ber Schweig immer mehr an Boben und wird endlich

Bur Zeit ift bie Bahl ber ftaatlichen Irrenheil= und Pflegeanstalten in ber Schweig auf 22 angewachsen. Es befteben brei folder Beil- und Pflegeftätten, Burghölgli, Rheinau und Bulflingen, im Ranton Zürich; Balbau, Münfin-gen und Bellelabe (Bern); St. Urban

auch noch in ben armeren Bergfantonen

und -Wegenben fiegreich burchbringen.

haufen; St. Pirminsberg und Bhl für St. Gallen; Waldhaus für Graubun= ben; Münfterlingen und St. Rathari= nenthal im Thurgau; Rasbegno bei Mendrifio im Teffin; Bois be Cern im Waadiland; Prefargier in Neuenburg und Bernets in Genf. Appengell Auger= Rhoben in Berbindung mit Glarus wird nächftens gum Bau einer ftaatli= chen Irrenanftalt fchreiten. Ift es er= freulich, tonftatiren zu fonnen, bag in ber Schweig feit etwa 30 Jahren bis bahin lag bie Irrenpflege in ben meiften Rantonen fehr im Argen auf biefem Gebiete Bedeutenbes gelei= ftet wurde, fo bag wir heute biesbezug= lich ben Bergleich mit anderen Rultur= ftaaten mindeftens nicht zu scheuen ha= ben, fo muß anderfeits auch gefagt werben, baß bie beftebenben Staats= anftalten bem borhanbenen Beburfniß noch bei weitem nicht gnügen, und baß man in faft allen größeren Rantonen gezwungen ift, entweber bereits befte= henbe Irrenhäufer bebeutenb gu bergrößern ober zwedmäßige Neubauten vorzunehmen; denn auch in ber Schweiz, wie überall, macht man bie betrübende Erfahrung, bag bie Rrant= beit geiftiger Umnachtung ber Menschen gen und Bellelage (Bern); St. Urban in erschredender Weise um sich greift. Luzern); Marsens in Freiburg; Rosegg in Solothurn; Basel und Liestal zusorschen ift hier nicht ber Ort. J. G.

Die Tragodie des Zigeunerprimas.

Rürglich wurde bon bem aus Buba= peft tommenben Schnellzug auf ber Strede zwischen hajbu-Szoboglo und Debrecgin ein elegant gefleibeter Berr überfahren. Der Leichnam wurde nach Szoboßlo gebracht und bort als ber Zigeuner Geza Bato agnoszirt. Fer= ner wurde festgestellt, bag Bato nicht einem Ungludsfalle quem Opfer gefal-Ien ift, wie ursprünglich angenommen wurde, fondern einen Gelbftmorb bers übt hat. Der Zigeunerprimas heis rathete bor brei Wochen ein junges, hübsches Zigeunermädchen, boch bieChe brachte bem jungen Paar nicht bas er= wartete Glud. Rurg nach bem Soch= zeitsmahle wurde Bato von einem als ten Leiben heimgesucht. Die hochzeitsa gäfte suchten bie junge Frau mit ber Berficherung zu tröften, es handle fich nur um eine borübergebenbe Ericheis nung; boch blieben biefe Troftungen ohne Erfolg, benn bie junge Frau tonnte ben Unblid ber Rrantheit nicht ertragen und fehrte wehtlagenb ,man habe fie betrogen, ju ihren Eltern gu= rud. Bato bermochte fein Ungliid nicht zu überleben und machte feinem Leben ein Enbe, indem er fich auf bie Schienen legte und ben heranvollenben Bug erwartete.

Gigenart wedt eigene Art.

morgen, ..Samstag..

Wir offeriren: Anaben: leberrode

werth 1.50 bis 2.00. Anaben: Ueberröde

wert h 2.50.

Anaben:Angüge merth 2.25.

Männer Kersen : Ueber: zieher

Anaben:Anzüge 3u..... werth \$3.50.

Gine große Partie hochfeine

Manner: Uebergieher werth 15.00 bis 18.00.

4,000 Paar Männer: Sofen 311..... 1.00, 1.50 unb 2.25 merth 2.00; 4.00 und 5.00

500 Dad. Merino: und wollenes Unterzeug

Unfer ganges Lager bon Herren-2 Installungs-2 Irlikeln

nur wenig vom Rauch beschädigt gu 311 40 Cents am Dollar.

1006--1008 Milwaukee Ave..

nahe Wood Strafe.

Ginfacher Sprengftoff.

Bu ben vielen fleineren Geschäften, welche Ontel Cam neben feinem großeren hat, gehören auch gelegentliche Transactionen mit bem Tröbler, ba es u. A. genug altes Gifen zu beräußern

So hat bie Bunbesregierung bor Rurgem auch eine riefige Quantitat alter Bomben und Grangten gu Trob= lerpreifen losgeschlagen. Diefe Be-Schoffe haben einen Durchmeffer bon 8 bis 15 3oll, welch' lettere Große mah= rend unferes Burgerfrieges bie belieb= tefte für Ranonentugeln war. Sie wurben hauptfächlich beshalb verfauft, weil fie ju vielen werthvollen Raum megnahmen. Der erfte Räufer gabite einen halben Cent für bas Pfund unb verfaufte fie wiederum an die "Benn fron Morts" in Chefter. Ba., für etwa einen Cent bas Pfund weiter.

Für ben gewöhnlichen Trobler hatten biefe Geschof = Sulfen überhaupt fei= nen Werth, ba er fie nicht flein gu ma= den perftanb, und fie fich nicht in Gi= nem Stud einschmelgen laffen. Der erfte Räufer machte bereits einen bergeblichen Berfuch, fie fleinzuschlagen. Er hatte weiter teinen Erfolg, als daß er mehrere Bfahl=Ramm=Wertzeuge gerbrach, und perameifelte bann an al Ien meiteren Bemühungen, Die vielleicht noch berluftreicher berlaufen tonnten.

In ben "Benn Fron Worts" jedoch ift ein erfinberischer Ungeftellter auf einen neuartigen, wenigstens noch nie porfäglich angewenbeten Plan verfal-Ien, biefes Refultat gu erreichen, und berfelbe mag, wenn er fich bewährt, weitreichenbe Folgen haben. Der Blan besteht in ber Unwendung eines ber ungewöhnlichften und boch einfachiten und billigften "Sprengstoffe", die es geben tann: nämlich gefrorenes Baffer. Es geschieht bies folgenbermaßen, ober wird bielmehr erft gefchehen, wenn ber gange Rrempel an feinem Beftims munggort eingetroffen ift:

Die Gefchoffe werben, mit ben Rund= löchern nach oben, aufgesett, fobald tüchtig taltes Wetter eingetreten ift, werben fie mit taltem Waffer gefüllt, bas alsbann natürlich gefriert. Beim Gefrieren aber behnt fich bas Baffer mit coloffaler Gewalt aus, und man weiß, welch' mächtige Spreng-Wirtun= gen es icon unter abnlichen Umftanben unbeabsichtigt ausgeübt bat, und ermartet baber, bag bie Befchoffe ger= comettert werden, als waren es eben= fo viele Walnuffe. Bielleicht wird ber Erfolg biefes Berfuchs gur Entwidlung einer "Gis = Rraftmafchine" füh=

Mis anfänglich fich bie Runbe berbreitete, bag bie Bunbegregierung biefe Gefcoffe verfaufen wolle, nahmen viele Boffen ber "Grand Army" Bebauerns= Befoluffe an; fie wollten bie Gefcoffe als Reliquien aufbewahrt haben. Das rauffin erbot fich ber Rriegsfecretar, jedem Beteranen = Poften, welcher fie haben wollte und für die Fortbeforbe= rung felber forgen wurde, taufenb achtzöllige Befchoffe ju überweifen. Da aber jebes folche Befchof 150 Pfunb wiegt, fo war Letteres mahrlich teine Rleinigfeit, und ber Rriegsfecretar martete lange, aber vergebens auf irgendwelche Bewerbungen um Diefels

Mancher nennt bas Leben leer, weil er feinem Leben feinen Inhalt zu geben wuhte. Dit Ausschlut der Deffenitichteit.

Es gibt gwar auch bei uns bidleibige Bücher ober Cataloge mit ben Namen ber Zeitungen und Zeitschriften in ben Ber. Staaten und allerhand fonftiger, mehr ober weniger guberläffiger Mustunft über biefelben, Wer aber glauben möchte, bag biefe Bergeichniffe boll= ftanbig feien, ber mare arg auf bem Holzweg. Zeitungen freilich, welche überhaupt für Die öffentliche Welt thatfächlich exiftiren, find beinahe bollgablig in biefen Catalogen gu finben, aber in teinem anderen Culturlanbe ift die Bahl ber Zeitschriften, welche fo= Bufagen unter Ausfalus ber Deffent-lichteit ericheinen, fo groß, wie gerabe im unfrigen. Und gar manche merte

würdige Zeitgenoffen find unter ihnen. Es foll hier teineswegs etwa bon gefeilich anftokigen und bon ber Boit beforberung ausgesperrten Bublicatios nen bie Rebe fein, beren es bier mahrscheinlich nicht so viele wie in etlichen anderen Theilen ber Welt gibt. Aber wöchentlich, monatlich, bierteljährlich, ober vielleicht auch gang unregelmäßig und nur bon jeweiligen pribaten Gelbauflüffen abhängig, erscheint bei uns eine gange Menge curiofer Blätter und Blättchen, bie Intereffen bertreten, welche man für zu flein halten möchte, als baß fie fich eine Ertra-Bertretung in Gutenberg's Walhalla leiften fonn: ten. In ber gewöhnlichen Welt find biefe Beröffentlichungen "fo gebeim, baß man fie nirgends nicht feben thui" man mußte benn ein Conntagetinb fe'n: cbr bie Boftamter haben ibre Er. fahrungen bamit menigftens bis gum Zeitpuntt ber Ab ieferung; bas Weitere bleibt ein Rathfel.

Mle Größen und Formen find unier biefen nebelhaften Zeitungs=Dufentinbern bertreten, wie auch alle Grabe gefchaftlichen Gebeihens ober Scheinles bens. Biele berfelben tounen offenbar unmöglich bon ihrer äußeren Unterftung leben und werben, wenn fie nicht birett gum Privatvergnügen bes Berausgebers ba find, aus irgend ci= nem unbekannten "Crant"=Fonds ge= f eift. Alle möglichen und u imöglichen Titel fommen unter thnen bor, wie "Colb Storage", "The Grip", "The Buner", "Drints", "Dinners and Diners", "The Cigar Store", "Stones" "Calfstin", "The Creff.t", "The Gooth-faper", "Locuft and Horfe", "The Unber-Dog", bas find nur einige wenige auf's Gerabewohl herausgegriffene Brobchen. Meiftens gibt ber Rame eine ziemlich beutliche Borftellung ba= bon, was für einem Intereffe fich ber journaliftische Liftputaner wibmen will. Aber bei Titeln wie "The Unber-Dog" läßt fich auch bas nicht errathen, und bie wenigen Sterblichen, benen je ein Blid in Die betreffenben Blattchen bergonnt mar, berfichern, bag es fich auch aus bem Inhalt nicht errathen

Bon Jahr zu Jahr ift bie Bahl biefer Zeitgenoffen eine ebenfo ichwanten= be, wie ihr ganges Dafein; aber ftets geht fie in die Taufenbe binein! In einem unter taufend Fällen tann es boch einmal bortommen, bag eine biefer Beitichriften es folieglich ju einem geregelten und greifbaren Dafein bringt; aber gewöhnlich wird fie baburch nicht intereffanter.

— Mancher hat sich bas Leben ba-burch schwer gemacht, baß er es zu leicht nahm.

Bur Gefdichte ber Delagoabai. (Bon Rarl Bitte.)

Um 25. Dezember 1497 entbedte Basco ba Sama bie Rufte Natals. Er gab ihr biefen Ramen gur Grinnerung an den Tag, an dem chriftliche Seeleute fie gum erften Male erblickten. Auf feiner zweiten Reife, bie er im Jahre 1502 unternahm, wurde eines feiner Schiffe untert bem Befehl Antonio bo Campos burch einen Sturm bon ben übrigen ge= tretnnt und in eine tiefe Bucht getrieben, bie ben namen Babia ba Lagoa erhielt. Man nahm nämlich an, baß ber mittlere ber brei großen Fluffe, bie fich in biefe Bucht ergießen, ober viel= mehr ber mittlere von den Rebenfluffen bes Espirito Santo, ber Umbeloft, feinen Urfprung in einem großen Gee bes Innern babe. Diefen Fluß, ber erft feit Rurgem feinen Bantunamen Umbelofi wiebererhalten hat, nannten bie Bortugiesen anfangs nach feinem bermeintlichen Uriprung Rio ba Lagoa, fpater jedoch Rio ba Lourenço Marquez und tauften nach diefem Namen auch bie Bucht um, aber im übrigen Guropa fümmerte man sich nicht barum, fon= bern hielt an ber alten Bezeichnung

"Delagoabai" feit. Seit' bem Jahre 1544 fandten bie Portugiefen regelmäßig jedes Jahr von Mozambique aus ein fleines Schiff nach ber Bucht, um Elfenbein bon ben Gingeborenen einzutaufchen. Im Jahre 1692 unterbrach man jedoch biefen Handel, ben erst im Jahre 1721 die holländische Oftindische Kompagnie wieber anfnüpfte. Un ber Stelle, two heute bie Stadt Lourenço Marques fteht, ließ fie ein Fort und eine Fattorei erbauen. Die portugiesische Regierung erhob dagegen nicht den geringften Gin= fpruch, aber ichon im Dezember 1730 30g sich die niederländische Handelsge-fellschaft freiwillig von jenem oftafrita-nischen Kustenstrick zurück, weil sich das Rlima für Europäer außerft ungefund und ber Sandel mit ben Gingeborenen wenig nugbringend erwiesen hatte.

Un Stelle ber Niederländer erfchies nen bie Portugiesen im Jahre 1755 bon Mozambique aus borübergehend wieber in ber Delagoabai. Bwei Jahre fpater fucte ein ftart beschädigles hollandisches Schiff dort Zuflucht, das nicht wieder feetlichtig gemacht werden fonnte. Der Bemannung blieb beshalb nichts anderes übrig, als fich an ber Rufte häuslich niebergulaffen. Dab= rend ihres zweijährigen unfreiwilligen Aufenthaltes an ben Ufern ber Bucht erforschten fie ziemlich gründlich bas umliegenbe Land. Ginige bon ihnen versuchten es sogar, auf dem Land-wege das Kap der Guten Hoffnung zu erreichen und gelangten babei, wie M'Call Theal in feinem fürglich beröffentlichten Buche "The Portuguese in South Africa" London, Fifher-Unwin, gu berichten weiß, über Port Natal

Durch einen Zeitraum von fünf Johren (1776-81) befand fich die Delagoabai im Befige ber Defterreicher. Gine Expedition war mit Zustimmung ber Raiferin Maria Theresia bon ber fogenannten Uffiatifchen Gefellichaft gu Trieft ausgerüftet und wurde bom Oberftleutnant Bolt befehligt, ber an ber Mündung bes Maputaflusses ein kleines Fort erbaute und mit breizehn Ranonen ausruftete. Die faiferlich beutsche Flagge, zu jener Zeit mit ber öfterreichischen ibentifch, flatterte nun gum erften Male an ben öftlichen Beftaben Afritas. Auch auf ber Infel Innat fetten fich die Desterreicher fest, bie entschloffen zu fein schienen, an ber Delagoabai festen Juß zu faffen. Im Jahre 1781 nahm bie Herrlichkeit je= boch plöglich ein Ende, benn bie portu= giefische Regierung machte ihre Rechte auf jene Gebiete geltenb. Bu biefem 3wed fandte fie nach ber Bucht eine Fregatte, bie auf feinen Wiberftand ftieß. Durch Fieber und Rämpfe mit ben Gingehorenen mar mar nämlich die fleine öfterreicifche Befakung faft pollftanbig aufgerieben. Jebenfalls muß= ten sich bie wenigen Ueberlebenben bem Befehlshabr bes ftart bemannten und bewaffneten portugiefischen Schiffes auf Gnabe und Ungnabe ergeben. Der Robitan nahm fie gefangen, gerftorte bas Fort am Maputafluß und ließ bie beiben taiferlichen Schiffe, die bort vor Anter-lagen, nach Goa bringen. Wohl hatte diefer Zwischenfall eine biploma= tische Korrespondeng zwischen Wien und Liffabon gur Folge, aber bie öfferreichische Regierung legte ber Ange= legenheit boch feine große Bebeutung bei und erkannte schlieflich die portugiefifche Oberherrichaft über bas an bie Delagoabai grenzenbe Gebiet an.

Im Ottober 1796 liefen gwei französische Fregatten in die Bucht ein und gerftorten bas Fort, bas eine Befagung bon 80 Mann hatte, bie fich bor bem feindlichen Angriff in das Hinterland zurudzog. Doch schon im Jahre 1799 fonnten fich bie Portugiesen wieber als Berren biefes oftafritanifchen Ruften= ftriches betrachten, bis ihnen bort im Jahre 1823 ein mächtigerer Nebenbub= ler gegenübertrat, indem der Kommanbant bes englischen Rriegsschiffes "Leven," Rapitan Owen, auf ber Infel Innat die britische Flagge aufpflangen lief. Gine gewiffe Berechtigung bagu tonnte ihm nicht abgesprochen werben. Er hatte nämlich bon ber Regierung gu Liffabon bie offizielle Erlaubnig erhalten, bie Bucht und bie in fie munbenben Flüsse für seemannische Renntnisse zu erforschen, aber als er nun zu biefem Zived von dem Kommandanten des Fort eine Schuhmannschaft erbat, wurbe ihm erwidert, bie Eingeborenen mären ber portugiefischen Berrichaft nicht unterworfen. Owen nahm beshalb an. bak biefe überhaupt nicht weiter reiche, als bie Schuftweite ihrer Gefchüte, unb zögerte beshalb auch nicht, mit zwei baupilingen ber umwohnenben Gingeborenen Berträge abzuschließen, burch welche fie fich unter die Schutherrichaft Großbritanniens fiellten. Freilich to-fiete es bem Rommanbanten bes Fort, nachbem bie englische Expedition wieber

bung, bie Sauptlinge gur Unterzeich= nung bon Dotumenten gu beranlaffen, in welchen fie fich als Unterthanen bes Ronigs bon Bortugal befannten, aber bie Zeit war boch nicht mehr fern, wo die Engländer ihre vermeintlichen Rech= te auf jenes Ruftengebiet Oftafritas

öffentlich proflamirten. Rach bem großen Tret berBoeren in ben Jahren 1834 bis 1836 und ihrer Niederlaffung auf ben Sochländern zwischen bem Baal und Limpopo wuchs ber Werth ber Delagoabai gang bebeutenb, benn ber ausgezeichnete Safen an ber Mündung bes Espirito Santo lag bem neu tultibirten Gebiet am nächften. Die Enländer erinnerten fich beshalb ber Berträge, die Rapitan Diven mit einigen Säuptlingen an ber Bucht gefchloffen hatte, boch erft im Jahre 1861 hielten fie ben Beitpuntt für getom= men, fich thatfächlich in ben Befit ber bon ihnen beanspruchten Gebietstheile gu fegen. Im Robember biefes Jahres andte ber Gouverneur bes Raplandes bas Rriegsschiff "Naziffus" nach ber Delagoabai, um auf ben Infeln Inhat und Elephanta die britische Flagge gum zweiten Male hiffen und mit einem an= grengenben Stud bes Ruftengebietes als Unner Natals proflomiren gu laffen. Die portugiefische Regierung begnügte fich mit einem Protest.

3m Jahre 1869 fcoloffen Portugal und Transbaal einen Bertrag, burch welchen bie Republif ihren Unsprüchen auf einen Theil ber Delagogbai gu Gunften Bortugals aufgab, gegen bas Beriprechen biefes Lanbes, eine Rahr= firage bon ber Bucht nach ber Grenge Transbaals zu bauen und beffen Erzeugniffen zoufreien Eingang zu ben portugiefifden Ruftenbefihungen gu gemahren. Im Jahre 1870 ließ ber Gouverneur von Mogambique die Infel Innat militärifch befegen, aber in Folge ernstlichen Protestes bes engli= fchen Gesandten in Liffabon gog er bie Truppen wieber gurud. 3m Gep= tember 1872 überwiesen bann bie britifche und portugiefische Regierung bie Streitfrage bem Schiedsgericht bes Prafibenten ber frangfifchen Republit. Erst nach zwei Jahren wurde das von Marschall Mac Mahon unterzeichnete Urtheil bekannt. Portugal hatte alle Urfache, bamit gufrieben gu fein, benn es fprach ihm unanfechtbare Unfprüche auf ben Befit ber gangen Delagoabai gu, einschließlich ber Infeln Innat und Elephanta.

In feinem Reifewerte "Bier Jahre in Afrika 1871-75" schilbert Ernft b. Weber aus eigener Beobachtung höchft anschaulich die erwartungsvolle Stimmung, in ber bie Bevölterung bon Transbaal bem Schiedsfpruch bes frangöfischen Prafibenten entgegenfah, und bie freudige Genugthuung, mit ber man fein Urtheil begrüßte, indem er hingufügt: "Um liebften freitich würden es bie Boeren feben, wenn bie Bai ent= weber bem Ronige von holland ober bem Raifer von Deutschland gehorte; allein fo lange bies nicht ber Fall fein tann, ift ihnen bie portugiefische Regie= rung immer noch hundertmal lieber, als bie englische, ba bon ihrer Geite nie= mals (icon in ihrem eigenen Intereffe) eine unfreundliche Behandlung ber

Boers gu befürchten fteht." 3m Jahre 1873 tauchte in Transbaal bas Gerücht auf, Preußen habe von Portugal die Delagoabai ange= tauft. Mit großem Jubel nahmen die hollandischen Bauernrepubliten in Sübafrita biefe Nachricht auf, und um fo größer war beshalb bie Enttaufcung, als fie fich nicht beffätigte. Es muß aber boch ein Fattum, vermuthlich ein wieberholtes Unerbieten, bem Ge= rucht zu Grunde gelegen haben, benn zwei Sahre fpater burchlief fammtliche fübafrikanischen Zeitungen ein mit bem Dampfer "Umerican" angetomme= nes und angeblich bom britifchen Gefandten in Berlin an die Regierung in. Downing Street gerichtetes Tele= gramm: "Transvaal Government conferring with Berlin Government for protective alliance." Nach den Mohrnehmungen, bie ber beutiche Reifende bamals über die Bolfsstimmung in ber fübafritanischen Republit machte, würden fich bie Boeren mit ber freudig ften Bereitwilligfeit unter bie Schut= herrschaft bes Deutschen Reiches geftellt haben. "Die eingeborenen weißen Ufritaner hollandischen Stammes," ichreibt b. Meber, .. fowie bie auferft gablreichen Deutschen waren einig in ben Gefühlen ber Freude und Befriedigung über bie neue Nachricht. Bei Englanbern jeboch, wie bei Deutschen, war barüber nur Gine Stimme, bag bie Befigergreifung ber Delagoabai burch Breufen (Deutschland war gemeint) in furger Beit bie bollftanbige Germanifation ber Transpaalrepublit und in fernerer Beit bie Germanifirung bes größten Theils von Subafrita zur gewiffen

Folge haben würde." Bon ihrem Standpuntte ichrieben bamals (Mai 1873) bie "Diamond Rems." bas enragirt caupinistische Dr= gan ber Regierung bon Westgriqua= land, bie Delagvabai in ben Sanben Breugens würbe ein folder Rivale für bie britifchen fubafritanischen Safen werben, bag Rapftadt, Port Glifabeth und Notal baburch in Bedeutungelofig. feit berfinten würben. Es fei bas leich= tefte Ding bon ber Belt, England gu beweifen, bag ber Untauf ber Delagoas bai fich als bie rentabelfte aller Rapis talsanlagen erweisen muffe. Diefe Bucht fei ber Schlüffel gum Ranaan, jum Lande ber Berbeigung bon gang Ufrita, ju einem halben Weltibeil. Ginen anberen Leitartitel über benfelben Gegenftanb ichlog bie Zeitung mit ben Chatespeare'schen Morten:

3m Dezember 1887 bilbete fich in London eine Gefellichaft gum Bau einer Gifenbahn bon Lourenço Marques bis nach Romati Boart. Die Entfernung beträgt etwa 52 englische Meilen. Im November 1888 wurde die Linie bis ju einem Ort eröffnet, von welchem man annahm, bag er an ber portugie abgesegelt war, nur geringe Ueberre- | fifchen Grenze liege, was jedoch nicht lung Gubafritas bon Jahr gu Jahr

Gin Rrug für herren, Unjug

Mebergieher.

Vallende Weihnachts-Aeschenke.

Meihnachts= Befdenke Kinder.

7 m Machstehenden geben wir eine Liste von Urtikeln, die paffend für Weihnachts-Beschenke find.

Um die Beihnachts-Woche zur Großartigsten zu machen, haben wir nichts unterlaffen.

Die Preise find die niedrigsten, weil wir unsere Einfaufe frühzeitig machten, heute unabhängig dastehen und uns nicht um Marktpreise zu fummern haben.

Berrenkleider-Dept.

Acbergieher in Beaver, Rerjens und Coverts. Mifters in allen verichiebenen Stoffen.

Manner=Angüge -einfach und boppelbruftig gestreifte Borftebs, raube Cheviots, flein= und großfarrirt.

Mebergieher und Angüge für junge Manner, in allen mobernften Stoffen und Facons. Mannerhofen in allen Größen, Muftern unb

Rinderkleider-Dept.

Knaben- und Kinder-Anglige in fo gro-Ber Auswahl, daß wir fie nicht befdreiben

Ton Coats und Reefers in ebenfo reicher

Anichofen aus reinen Wollstoffen, in allen Farben, mit boppelten Anieen und Sig.

Herren- 21us stattungs-Departement.

Busenhemden

in ben neueften Schattirungen. Beige Semben mit langen und furgen Bufen.

Sofentrager, elaftifche, fowie feidene und ge-

Schlipfe, in Tuds, Buffs, Imperials, in Boms ober in Club-Saus. Mufflers, in allen Garben und Qualitäten.

Oxford-Mufflers, in größter Musmahl.

Handfduhe, gefüttert und ungefüttert, in allen

Arten von Leber, für jebe Belegenheit paffenb.

Madthemden

in Flanell ober Muslin, einfache und auch gestidte

Echte deutsche geftrickte woll. Jaken, fowie auch einheimische, in ichwarg, braun u.f.w.

Sweaters in allen Farben, Qualitäten u. Facons.

Strümpfe, wollene und baumwollene, fein ge= ftreift, farrirt ober einfach.

Bute, bas größte Lager von fteifen und weichen Suten in allen möglichen Facons und Farben. Mitten in allen Stoffen, Farben und Facons.

Jeder Arlikel, der mährend des Weihnachts-Verkaufs eingekauft wird, kann bis zum 1. Januar umgetauscht werden.

North Ave.,

545 u. 547 Cincoln Ao.

Ecke Larrabee. Zwei große Nordseile-geschäfte.

Wrightwood

Unfere Geschäfte bis zehn Uhr Abends offen. F fragt nach unserem Kalender für 1900.

ber Fall war. Als nun bieBabn unter ben bon ber Regierung gu Liffabon auf= geftellten Bebingungen nicht bollenbet werden konnte, wurde fie im Juni 1889 mit Beschlag belegt. Das veranlaßte eine Ginmischung Großbritanniens und ber Bereinigten Staaten im Intereffe ber Aftionare, aber als Ergeb= nik langer Unterhandlungen blieb boch Die portugiefifche Regierung im Befit ber Linie, indem fie fich jur Zahlung bon Entschädigungen berpflichtete, beren Sohe bon brei ichmeizerischen Rechtsgelehrten festgefest werben follte.

Coon unter Burgers' Brafibent= schaft (1872-77) tauchte bas Projett einer Gifenbahnberbinbung amifchen Transvaal und ber Delagoabai auf. bie Berwirklichung fcheiterte jeboch hauptfächlich an bem Biberftanbe ber englischen Politik, die natürlich nicht erlauben wollte, wie Albrecht Birth in feiner "Geschichte Gubafritas" -Bonn, Universitätsbruderei bon Rarl Georgi - fcreibt, bag ber hanbel bes Lanbes burch eineBahnverbinbung von ben englischen Safen abgelentt murbe. "Der berfrühte Gebante einer Gifenbahn ift bas Unglud bes Transbaals gewesen, er hat ben Staat in langwierige Schulden geftürzt und durch viele Jahre in Abhängigkeit von England gebracht, bis bie Schuld burch bie un= erwarteten Golbfunde endlich eingelöft merben tonnte."

Präfibent Rruger war bei der Musführung bes Planes, Transbaal mit ber Delagoa-Bai burch einen Schienen= ftrang zu verbinden, glüdlicher, wenn auch feine Berfuche, ju biefem 3wed in Solland eine Unleihe gu machen, erfolg= los blieben. Als fich bie Finangen ber Republit burch bie Golbminen bebeutend gebeffert hatten, bilbete fich für ben Bau der geplanten Bahn die Nieder= ländische Gesellschaft, beren Attien in Umfterbam, Berlin und Frantfurt mit Gifer aufgenommen wurben. sprünglich betrug basAftienkapital nur 14 Millionen Gulben, aber bis Enbe bes Jahres 1893 murben noch 67 mei= tere Millionen burch berfchiebene bon Transpaal garantirte Anlethen fluffia

geit mit einjährigerRündigung ben Antauf burchführen. 3m Juli 1895 war bie Bahn bollen-bet, auf ber nun ein fehr beträchtlicher Theil ber Erzeugniffe Transpaals jur Delagoa-Bai beforbert wirb, beren Be-beutung für bie fommerzielle Entwide-

gemacht. Laut Bertrag mit ber fub-

afritanischen Republit barf biese jeber-

Schon aus biefem Grunbe tann man borberfagen, ohne fich Brobhetengabe anmaken au wollen. bak England früher ober fpater bie Bucht in feinen Befig bringen wird, fei es burch Rauf, fei es burch Gewalt.

In feinem foeben beröffentlichten Buche: "The key to South Africa: Delagoa Bay" - London, Fifcher= Unwin - fcreibt Montaque George Reffet: "Die Delagoa-Bai ift bon bem bochften Werth, fowohl in tommerziel= ler, wie ftrategischer Sinficht. Rurg, fie ift ber Schluffel gu Gubafrita und bebeutet für uns weit mehr, als eine bloge Gebietserweiterung, benn fie fichert uns unfere ftolge Stellung als porherrichenbe Macht in Gubafrifa."

Bolfer ohne Raffe.

Bei bem großen Intereffe, welches China momentan auf fich lentt, burfte es, fo lefen wir im "Oftafiat. Llond," besonders unferer Damenwelt, nicht unintereffant fein, gu erfahren, bag China ein ganglich poefielofes Land ift. In China, Japan, Indien, Birma und manchen Infeln ber Gudfee ift ber bei und fo beliebte Rug volltg unbefannt. Junge Chinefinnen und Japanerinnen haben feine Ahnung von ber Bebeutung eines Ruffes, obgleich fie rofige Lippen befigen und füß zu lächeln verfiehen. Mancher schmachtenbe Chinese, mancher feurige Inder bentt nicht baran, feine Geliebte gu tuffen, und die Mutter in jenen Ländern drudt ihr Baby wohl gartlich an's herz, berührt es aber nie mit ihren Lippen. Es ift feltfam, baß bie Bewohner ber Tropen in biefer Begiehung mit benen ber nörblichften Gegenben übereinftimmen. Bei ben Estimos besteht ber einem Ruffe am meiften ähnliche Austausch von Zärtlichkeiten befanntlich im Aneinanberreiben ber Rafen ber fich liebenben Berfonen.

- Rafernenhofblüthe. - "Menich, ftellen Sie fich ja nie neben ein Rameel, man halt euch fonft für 3willinge!"

— Unverwüftlich. — "Die alte. Schachtel Amanda ift noch immer beirathsluftig?" — "Na, weißt Du, die bentt noch bei 40 Grab Reaumur im Schatten ans heirathen".

Proteft. - Sausherr (gur Zante, bie fich über bas Larmen ber Rinder beschwert): "Dein Gott, lag fie boch.... Du bift ja auch einmal jung gemefen!" - Zante (beleibigt):

Der Sput im Schornftein.

Gine Begenaustreibung, bie ein eis

genthumliches Licht auf ben Aberglauben ber ichlefischen Landbevölkerung wirft, ift fürglich in einer Ortschaft bes Rreifes Trebnit ausgeführt worben. Gine Stellenbefigerin glaubte, ihr Bieh sei behert, und hatte, bem Rathe eines flugen Mannes" folgend, jum Zwede ber Ausräucherung ber Here ein großes Gefäß mit Milch, wie fie von ber Ruh tommt, hoch oben im Schornftein aufgehangt, in ber Borausficht, bag bie here, bon Unruhe gequalt, ihr Treiben einstellen wurde. Und richtig. - gang nach Erwarten fängt es im Schornftein an lebenbig gu werben und gu rumoren, und immer toller wird bas wilbe Treiben ber "Here", bis plöglich mit lautem Getrache bas im Schornftein hangenbe Milchgefäß hernieberfauft in ben Ramin ber Stellenbefigerin. Berdugt über Diefes Ergebniß ber Berenbeschwörung will bie Frau ben Schauplay berfelben näher in Augenschein nehmen, als plot= lich ber "Leibhaftige" felber bem Schornftein entfteigt, und gwar in Beftalt bes - Schornfleinfegers, ber ge= tommen war, feines Umtes zu walten, und dabei, nicht ahnend, unter welches "Berhängniß" er gerathen war, bas schwantende Milchgefäß über feinem Saupte burch einen Stoß mit bem Be= fen gum Rentern gebracht und bierbei feine fchwarze Amtstracht mit bem weißen Rag überschüttet batte. Diefer Ausgang der Prozedur foll den hegen= glauben ber Stellenbesitherin fcwer erchüttert haben.

- Das größte Menichenglud ift. für Die zu leben, mit benen man lebt. - Unten liegen beißt nicht immer unterliegen.

- Gin Protettor. -"Der alte Stammgaft Müller ift wohl ein fehr netter Berr?" - Bittolo: ber erfreut fich meines besonderen Mohlwollens!"

- Der bor turgem erschienene 3ab= resbericht bes "Protettors" ber Gingeborenen ber Rolonie Gub-Muftralien läßt ertennen, daß bie Schwarzen mit Riefenschritten bem Musfterben entgegengeben, bie Gesammigahl ber in Sübauftralien (3f10 bes Rontinents) lebenben Auftralneger beträgt noch 2871, für beren Unterhaltung bie Regierung jahrlich \$8 auf ben Ropf aufmenbet. Die 6891 Schwarzen in Reusübwales loften je \$14, bie 462 ir Bittoria lebenben fogar \$60. —

Grundeigenthum und Baufer.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Unfer Laden jeden Abend offen bis gum Teft. aufs von feltenen Werthen in Spielfachen und Puppen.

	Sintrieging nuferes Serunnte pon berteur
Lie Carrier	Teommeln, ganz aus Biech gemacht. 10e Blashörner 9e nub 15e Buppenwagen 10e 10e Buppenwigen 10e Gute volle Größe Schlitten 19e Ganz eigerne Schlitten 48e Sparkanken 10e
	Die afrikanische Straußenpost, seines 10c mechanisches Spielzeng 5cente Gelentpubpen 5ce Labyrinth Game, sehr unterhaltend 19ce Welhnachtsterzen, per Schachtel 8c
ķ	Bargains auf unferem 2. Floor.
	Feine seibene Hosenträger in fanch Bores, 59c und Bripnachtsfravatten, neueste Facons, in sanch Bores, 59c und Grita sein seine sollssieger, größte

Extra feine feidene Halstider, größte 98c Auswahl, Werth \$1.75, nur . Feine Percale Herren-Hemben mit Aragen, Werth 8Ne, nur . Beste Auswahl von Sweater und Cardigan-Jadets zu bescheidenen Preisen. Schwarze und blaue Kersch-Uederzieher 3.98 für Herren, für Samstag . Feine Damentrachten.

Fanco Belirzen, hibsid bescht mit Balenciennes Spigen und Band 39c Gine seinere Sorte, gemacht mit fanch 69c Stiderei und Indisculation wir seiner Earlie seinen Cambrics und Muslins, seines Spigen-Joch und Spisken-Bejat um die Nermell und 98c Kragen, extra breit Socielegante Tressing Sacques für Damen aus weichem blauen und roja Eiderdaun Seinemarder Belg Boas, mit 2 Köpsen und 8 Schwänzen, 8 Schwäuzen,
füt Gebone Damen : Unterröde aus mercerizeb
Stoffen bergeftellt, mit großer 1.98
Kote Gistvolle Sbawls, extra groß, in Schwarz
und Welf, mit fancy Kante,
für

nen-Regenmäntel, mit einfachen und boppete nen-Regenmäntel, mit einfachen und boppet it fanch Plaide-Fruiter 30-Wuffen und Kragen für Kinder, aus 98c oben herfischen Lammfellen Shube. Gummi-Ueberschube für Damen, beste 15c Dualität, nur fleine Rummern, Kaar Damen-Stippers mit Fil3-Sohlen, gemacht aus bestem Material, alle Größen, 29c

Soube (Fortfebung). Warm gesütserte Damen = lleberschuhe, Coins Toc, Größen 3-03, inmer verlauft mit 25c. 50c, für Samkag, Kaar FilzsSchuhe für Kinber, zum Anöpfen, Wibers Lops, durchweg solid, werth \$1.50, Kaar Conft Renneuswerthes.

Fancy Anie Strumpfbanber für Damen, 10c 25c



Barbier Sets, einschließlich Meffer, Gracerica.

tes Jumbo Mehl in Fäffern, raß 3.85 — Sad

jift's bester California Shinten, Kib. GZe
ney Santos Raffee, Kjund . 10ee
ster japanisher Rels, I Piund . 10ee
ster japanisher Rels, I Piund . 39ee
ster Speed, Kjund . 74ee
offt's fancy Sommerburft, Kjund . Sie wift's fancy Sommerwurft, Kfund . Sie auch Afortha Apfellinen, Dukenb . 15e koeller Bros, Caftipp, Kint-Flaids . 9e better Golden Drip Sprup, Cuart . 5c ondon Layer Kofinen, Kfund . 10e hiere 25c Sorte Keederty Kaffee, für Samkag, per Pfund . 15c

Finanzielles.

Silbost-Ede LaSalle und Madison Str.

Rapital . . \$500,000

ueberiduß . \$500,000

Mugemeines Bant : Gefcaft.

Ronto mit Firmen und Private

perfonen erwünfcht.

Geld auf Grundeigenthum

INDUSTRIAL

SAVINGS BANK.

652 Blue Island Ave.,

Check-Kontos,

Hpar-Ginlagen

angenommen bon \$1.00 aufwarts und Binfen bas

rauf bezahlt.

Siderheits-Gewölbe.

Bores \$3 per Jahr.

Diffice: Stunden: 9 Bormittags bis 4 Racm.

Samftags bis 7.30 Abenbs. 27novm.mi, fr. 6mt

RUBENS DUPUY & FISCHER

1220-108 Za Gally Gir. Redtoanwall

ADOLPH PIKE & CO.,

(Ctablirt 1883.)

108-110 CaSalle Str., Bimmer 627.

Telephone Dain 5177.

Geld 3u berborgen auf Grundeigenthum gu 5 bis 6 Prozent unter leichten Bebin-aungen. 22nov. im. tgl&fon

E. G. Pauling,

132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Brund.

zu verkaufen.

MEYER & WEBER

Weftliche Agenten für die Berüfimten

Meyer & Weber Pianos,

Davies & Sons Pianos.

Bir vertaufen auch gebrauchte Bianos und Orgeln ju febr billigen Breifen gegen Baar ober, wenn ge- wünicht, auf leichte Abgablung.

MEYER & WEBER,

169 Babafh Ave., nahe Monroe Str.

S. H. Smith & Co.

177 W. MADISON STR., paines.

Billed in

Kouft was The braucht.

Bahlt wann Ihr könnt.

19nob, fonmomifr-25b

Hardman Pianos,

Stieff Pianos.

au verleihen. mifr.fa.bu

OSCAR G. FOREMAN, Bice-Prafibent GEORGE N. NEISE, Kaffirer,

EDWIN G. FOREMAN, Brufibent.

Banking Co.

Foreman Bros.

Grben : Aufruf.

Bohlein, Kathie, aus Bamberg.
Börger, Ernit Georg, aus Burtehube.
Dönide, Carl Friedrich, aus Eisteben.
Epoler, Wilhelm, aus Balingen.
Hidder, Wilhelm Johann Friedrich, aus Lübed.
Freh, Johann Friedrich, aus Wörnersborf; Erbs
left 1200 Mart.

gaft 1200 Mart. Gruner, Gotflob, aus Reutlingen. Höberle, Ludwig, Margarethe, Abam und Mags ilene ,ans Haberichlacht. Hartung, Alegander, aus Bretten; Erbichaft 1000

Mart, Ocinricher, Anton Franz, aus Ofterwid i. W. Krämer, Andreas und Johannes, aus Martgröns ningen; Erbschaft 1700 Mart. Aleinsorg, Johann, Agatha und Christina, aus Krakheim. Alumpp, Karl Wilhelm, aus Stuttgart. er, Michael, aus Leonberg. ler, Chriftof, aus Seimerdingen. er, Chriftian, aus Friidungen; Erbicaft 3200

Maber, Anna Maria, aus Oberjettingen. Michelfelber, Georg, aus Anenstein; Erbichaft Reinhardt, Rarl Ronrad, aus Rupfergell; Erbe Sommin, Theodor, aus Ellwangen; Erbicaft 1200 Mart. Mart. Johannes, aus Ulm; Erbicaft 2000 Mt. funann, Ernft, aus Engelsbrand, ebmaber. Johann Geora. aus Rabh. thun, Georg Juffus August, aus Gunterfen.

Wegen Anfertigung von Bollmachten, notariell und fonfularifc,

F Erbichaften, Boraus baar ausbezahlt ober Borfoug ertheilt, wenn gewünscht,

Konfulent K. W. KEMPF

Deutsches Konsular= und Rechtsbureau.

84 LaSalle Strasse. Conntags offen bis 12 Ubr.

J. S. Lowitz, 99 CLARK STR.,

Zwischendeck und Kajüte nach Beutschland, Gefterreich,

Schweiz, Luxemburg etc. Dampferfahrten von Rem Dort : enstag, 19. Dez.: "Stuttgart".... nach Premen. ittwoch, 20. Dez.: "Southwart"... nach Antwerpen. onnerstag, 21. Dez.: "L'Aquitaine", Exprest. Samftag, 23. Dez.: "Batricia" . . . nad hamburg. Samftag, 23. Dez.: "Statenbam", Erpreft, nach

Mittwoch, 27. Deg.: "Befternland", nach Unti Donnerftag, 28. Des.: "Rhein" . . . nach Breuen. Donnerftag, 28. Des.: "La Bretagne" . nach habre. Samftag, 30. Des.: "Graf Balberfee" nach hamburg. Abfahrt von Spicago 2 Tage porher. Bollmachten notariell und tonfularifd.

Grbschaften regulirt. Foridug auf Ferlangen.

Weihnachts-Geldfendungen burd beutiche Reichspofi in 12 Zagen.

Deutsches Konsular= und Rechtsbureau, 99 CLARK STR-Office-Simber bis a Uhr Abbs. Senntags 9—12 Uhr. ima', for

ARTHUR BOENERT, 92 La Salle Str. Schiffskarten nach und von Europa

Billig! Eisenbahnbillette, Often, Gaben, Beften, ju Enturfionsraten Geldfendungen burd bie Reichspoft 3 mal mödentlich. Weffentliches Molarial. Bollmaditen mit tonfularifden Bo Erbichaftsfachen, Kollektionen

gaus = Ausflallungs = Waaren. Spezialität. gelber gu verleihen auf Erunbeigenthum im Berte anpotheten fiete an gand. Wenn 3br unfere Breife und Bebingungen ber gleicht, ebe 3hr tauft, fparen wir Gud Belb! 98 LA SALLE STR Ein geschenk indet Einkans!

elet die "Sonniagpoli".

Bergungs-Begweifer.

mer 8 .- Frau Leslie Carter in "Baja". u be ba fer S .- Caftle Square Opera Co. ochielnbem Brogramm. nd Dbera Douje.-Mr. Smooth. m b i a.— The Bostoniaus. de r.—"Quo Badis." .—Rinematograph: "Jeffries: Sharten: Faust Rorthern .- "The Gvil Gpe". r a.—Relly's Rids". r n.—"Alabama". Riengi"-Rongerte Camftag Racmittag, Mitt-

Lofalbericht.

Legten Sand an fid).

In ber Barbierftube bon Guftab Fischer, an Throop und 69. Str., tam geftern Abend ein gewiffer Thomas 3. Enman, ergriff ein Rafirmeffer unb bersuchte, sich bamit bie Rehle zu burch= ichneiben. Das Meffer wurde bem Bergweifelten entwunden, bevor er fich lebensgefährliche Berletungen beibringen fonnte.

Der in bem Bororte Shermerville, 30., anfaffige Barnen Miller gerieth geftern mit feiner Geliebten, Bictoria Dennison, in Streit, weil er in beren Bohnung, Nr. 18 Clart Str., einen jungen Mann antraf. Rafend bor Eifersucht zog Miller einen Revolver und jagte fich eine Rugel in ben Unter= Der Schwerverlette fand im Countyhospital Aufnahme.

* Santa Claus ift in Sibbers Fair.

* Richter Tuthill hat gestern bas Berfahren gegen ben Abvotaten Nathan Neufeld, welcher ber Miß= achtung bes Gerichts beschulbigt mar. niebergeschlagen.

Beirathe Ligenfen.

Folgende Beiraths. Ligenfen murben in ber Office

Albert 2B. Saeft, Emma Bak, 25, 18. Charles S. Baul, Annie Cajen, 47, 37. chartes d. Kaul, Annie Cafey, 47, 37.
Carl Shull, Sophie Lierman, 64, 65.
Peter E. Zenfen, Marie Laug, 36, 28.
Carl M. Kenfert, Johana Anuenting, 24, 21.
Carl M. Kenfert, Johana Anuenting, 24, 21.
Casqual Tupretho, Carméla Lupretho, 30, 18.
Sagai Young, Birbie Butler, 21, 22.
Frant J. Shadier, Suttie Daris, 35, 21.
Midard G. Trotter, Julia D. Schmib, 29, 29.
Jiaac R. Martin, Carrie L. Gamble, 42, 34.
John R. S. Ljungfirand, Jab Grtdfon, 21, 21.
Fred L. Rehmann, Mathilba Blemtowsti, 27, 30.
Pasquali Maktero, Maria Mascioftro, 2, 21.
Levist Troege, Odalie C. Bachemin, 23, 21.
George Prown, Mice A. Sophins, 46, 36.
Maul Schlaugt, Josephine Lint, 38, 30. Joseph Te Moja, Maria Stiali, 29, 11.

cfimer E. Douglas, Cffie M. McGonnelle, 37, 26.

Komos Thompion, Heida Lindquift, 29, 30.

Killiam E. Cfinner, Amp H. Siade, 21, 18.

Sedecio Guido, Guifeppe Laccuia, 37, 35.

Ndam Sutte, Anna Siller, 30, 24.

James Marjano, Jennie Baccella, 21, 17.

Kudolph Jippel, Margarethe Alberg, 25, 19.

Charles Soiges, Lulu Gaines, 23, 19.

Rilliam E. Kaldwin, Delfoens Pflinger, 25, 19.

Ridde Pafifalinne, Vincenzo Speciale, 25, 18.

Carmine Madia, Terefina Urzetta, 22, 19.

Tomas McRisolfs, Tella Calaghan, 37, 30.

Martin L. Mazzes, Letha Etevart, 29, 28.

Jate Stavenger, Clara Brottenat, 22, 23.

Archie E. Campbell, Pirbie Howard, 29, 28.

Cobard M. Stuffer, Maria M. Goldhuith, 26, 21

Kerman Poening, Manuic R. Ware, 28, 26.

Senri Spynl, Louifa Bohn, 24, 31.

Mithur L. Collins, Johanna R. Bantvig, 33, 22.

Giovanno Malmoro, Filimeno Craparao, 44, 38.

Jiaac M. E. Ludgens, Lillic Johnjon, 25, 16.

Charles F. Domann, Albertina Mueller, 47, 45.

Todesfälle.

Rachfolgenb peröffentlichen wir bie Lifte ber Dents iden, über beren Tob bem Gefunbheitsamte gwifden geftern und heute Delbung guging: Bobling, Marie Anna, 81 3., 10144 Abenue DR.

Darftbericht.

Chicago, ben 14. Dezember 1899. (Die Breife gelten nur für ben Grofbanbel) Schlacht bieb. - Befte Stiere, \$6.75-\$8.25 \$3.80-\$4.07\frac{1}{2}; Schafe \$3.85-\$4.60.

Molferei = Brobufte. — Butter: Rochbutter 14\frac{1}{2}-15c; Dairv 21-22c; Creamech 20-25c;
beste Rumfbutter 17-20c. — Kafe: Frischer Rahms
fase 12\frac{1}{2}-13c bas Psb.; antere Sorten 8-10\frac{1}{2}c bas
Nieub -\$4.071: Schafe \$3.85-\$4.60.

Beflügel, Gier, Ralbfleifd und Seftügel, Eier, Kalbfleisch und Fisch a. Debende Aruthühner 6-63e das Phind; dibner 63-7c; Enten 6-63e; Gänfe \$5.00-\$5.50 per Dukend; Truthühner, sir die Rüche bergerichtet: 8-93e das Phind; Cutoffiner, Jobes Phind; Enten 73-8c das Phind; Cauben, sadme, 50c-\$1.50 das Dukend. — Cier 193-20e das Dukend. — Kalbfleisch 6-9e das Phind, ie nach der Qualität. — Ausgeweidet Lämmer \$1.10-\$3.50 das Eild, je nach dem Gewicht. — Kier 196e: Schwarzer Paris 12-124; Jander 63e; Kardien und Buffelsis 2-5; Grassbechte 5-53e das Phie; Froschichtel 15-50e das Dukend.

Duhend. Grüne Früchte. — Aehfel \$1.75—\$3.00 Fah: Bangnen 756—\$1.50 per Gebänge; Birnen \$4.00-\$4.25 per Fah: Jitronen, \$3.25—\$4.00 per Rifte: Ahfelfinen, \$2.75—\$4.25 per Rifte.

Rifte; Apfelsinen, \$2.75—\$4.25 per Kiste.

Rartoffeln, 36—45c per Buspel.

Se müse. — Rohl, \$3.00—\$3.50 per Hundert;

Bwiedeln, hiesige, 30—50c per Buspel; Bohnen \$1.75—\$2.75; Blumensoh \$3.00—\$3.25 per Barrel;

Sellerie 40—60c per Bund; Spinat 15—30c per Bu.;

Salat 40—45c per Rifte; Grbsen \$1.50—\$1.75 per Buspel; gelbe Küden, neue, 75c per 100 Bündden;

Zomatoes \$1.00—\$1.50 per Rifte; Radieschen, 20uisana, \$2.00—\$3.00 per Barrel.

Louisiana, \$2.00—\$3.00 per Barrel.

G etreibe. — Winterweizen, Nr. 2, 661—686c;
Nr. 3, rother, 66—636c; Nr. 2, barter, 64—63c;
Nr. 3, barter, 62—63c. — Sommerweizen: Nr. 2, 66—672c; Nr. 3, 63—663c;
Nr. 4, 58—63c. — Nais, Nr. 2, 30—304c. — Agier, Nr. 2, 30—304c. — Agier, Nr. 2, 501—528c. — Rogen, Nr. 2, 501—528c. — Gerste 351—43c. — Seu \$4.50—\$12.50 per Tonne.—Rogenstrob, \$6.00—\$7.50.

eigenthum. Erfte Sypotheten \$3.00 Kohlen. \$3.25 Reine Rommiffion. H. O. STONE & CO. Minteihen auf Chicagoer 206 LaSalle Str. berbeffertes Grundetgenthum. 4 Teleph. 481., 47

Hoding oder B. & D. Lump . . . Small Egg, Range und Chestnut, ju den niedrigften Marftpreifen.

E. Puttkammer, 103 E. Randoph Str. Mile Orbere werden C. O. D. ausgeführ: Telephon Main 818.



Berfudt unfer Invigation Stale und Copfen,

Freies Auskunfts-Bureau. igne toftentrei toffettiri; ftedebfagen aller Urt peompt andgeführt. 92 JaSalle Stra Bimmer 61. em'

Der Grundeigenthumsmarft.

Die folgenden Grundelgenthums.llebertragungen n ber Sobe bon \$1000 und barüber murben amtlid in der Höhe von \$1000 und darwer water antitigengeragen:

103. Al., Südwestede Grand Ade., 42×725, B. B. Godran an F. A. Wartin, 21075.

13. Al., T. T. H. Wartin, 21075.

13. Al., T. T. H. Wartin, 21075.

15. Al. A. Barbey an S. Durvis, \$1010.

Henrical Bart Ave., 174 H. jüll. von 13. Str., 24×125, M. G. Garvey an S. Durvis, \$1010.

Henrical Bart Ave., 174 H. jüll. von Ade., 24×100.

3. Dialana Str., 250 H. dist. von Hrmour Str., 25×150.

150. C. Reigher an Balter Lister, \$4000.

Ridgeway Ave., 237 H. ivol. von Arbonias Str., 25×150.

Recamento Ade., 237 H. ivol. von Arbonias Str., 25×150.

Sacramento Ade., 237 H. ivol. von Arbonias Str., 25×150.

Bartonia Ave., 24, L. donled an H. Dobnion, \$1800.

Sacramento Ade., Alordostede Belle Plaine Ave., 97×125, America B., L. and A. Company, burd ben Massenbert and A. C. Benro and A. Company, burd ben Massenbert and A. C. Benro and

Designative Character for 16. September 1 1991

\$1500. . Str., 165 F. öftl. von Trop Str., 72×100, und anderes Grundeigenthum, 3. F. M. Sierts an 27. Str., 165 F. diff. von Troh Str., 72×100, und anderes Grundeigenthum, 3. F. M. Sierts an X. 3. Sefens u. M., \$5200.

Turner Auc., 100 F. jüdi. von 19. Str., 50×125, Y. Majolowski an H. Z. Braun, \$700.

Kedyie Ave., 48 F. nördi. von 31. Str., 24×125, Terfelbe an Denjelben, \$1500.

Pantlina Str., Sidopitck Volk Str., 100×125, Cither Chipitsh und Gatte (New Yort) an John Allivedjon (Chicago), \$50,000.

Andror Str., Narofiede Lydke Str., 75x125, Marb D. Eagle und Gatte (Khicago) an Jiaac Smith (Bradyorb, England), \$100,000.

Sicago Telephone Compand, 2ft. Prid-Stationsgesbände, 1197—9 Sheffield Ware., \$25,000.

Union Stod Yards Compand, 111, Brid-Pavillon, 43, und Hafted Str., \$10,600.

Modelyd Scheffauer, 11t. Brid-Store und Flat, 5158 and how kongre Str., 24×125. 47. Str., 96 F. öftf, bon Honore Str., 24×125. Bartivory B. and L. Uffociation an M. Kriftufet.

47. Str., 96 F. Sitl. boil Honore Str., 24×125, Baribord B. and L. Affociation an M. Artikufet, \$2500.

Center Ave., 74 F. fübl. von 60. Str., 25×124, C. J. G. La Fond u. A. durch M. in G. an G. G. Midords, \$1723.

Enturer Ave., 228 F. nörbl. von 23. Str., 25×125, R. Reison an W. Svenson, \$1600.

Montrofe Bid., 48 F. öftl. von Catled Ave., 24×125, G. LB. dind u. A. durch M. in G. an F. G. Ganda, \$1500.

Frantfort Str., 212 F. öftl. von Catled Ave., 24×100, M. Actbenich an G. Guntel, \$1250.

F. Str., 830 F. weltl. von Countel, \$1250.

F. Er. Tablor an D. Alman u. A., \$1000.

Sobie Ave., 300 F. öftl. von Campbell Ave., 24×3. Rall an G. B. Schmit, \$1000. 3. Wall an C. B. Schmit, \$1000.
Chicago Ave., 300 F. öftl. von Campbell Ave., 24×
123, E. Fischer an G. Pageter, \$1000.
Lotten 10 und 11, Plod 32, Rogers Part, S. A.
Combs an J. Pollad n. A., \$7000.
Lil Ave., 200 F. öftl. von Kacine Ave., 40×1241,
M. D. Sence an A. S. Serbold, \$3500.
Roble Str., 25 F. west. von Sowne Str., 25×424.9,
M. Mäus an C. Folker, \$2500.
Lectington Str., 125 F. öftl. von S. 40, Ave., 25×
1243, A. L. Rehpon u. A. burch M. in C. an M.
Solie Str., 125 F. öftl. von Francisco Ave., 25×
171, B. Kenhon u. A. burch M. in C. an M.
Solie, \$1510.

Togge Str., 125 F. Ht. von Francisco Nve., 25 ×171, B. Renpon u. U. durch M. in C. an M. Loude B. 1510.

Lotten 9 bis 12, Alod G. Wajthington Hockethis, Considerate Building and Loan Affociation an B. T. Roberts, \$8500.

Milcor Str., 228 F. öfil, von Rodwell Str., 20 1-6 ×123, S. C. Madden an J. D. Syrne, \$3500.

Kenter Str., 178 F. fild, von Rodwell Str., 24, 22. F. Gorge an J. N. Tuddy, \$2000.

R. 43. Ct., 156 F. fild, von R. 42. Str., 50×124, W. Muthes an M. Feidrich, \$1500.

Janior Terr., 100 F. well, von Halled Str., 145×12562, Albert W. Hefter and John C. Feber, \$10.

Lefterjon Ave., 210 F. nördl, von S2. Str., 60×130, Unna E. Vord und Gatte an James D. Spields, \$18,000.

Pacitic Ave., Elidvecked I. Str., 96×1244, W. M. C. Walden and James D. Spields, \$18,000.

Lozice Str., 144 F. öfil, von Lavitt Str., 48×100, und anderes Grundeigenithum, W. Balentine an W. Mart u. U., \$1. anderes Grundeigenthum, 20. Mart u. A., 81. Pacific Abe., 250 F. fübl. von Sarrison Str., 23X 105, Elizabeth M. Farrell u. A. an Senry E. Elizabeth M. Farrell u. U. an Senty E. tr., \$5755. tr., Rordwestede Ringie Str., 50×126, unb

anderes Grundeigenthum, Rachlah von Byron A. Baldwin an Emma Swiger, \$4000. itten 15 und 16, Blod 19, Rogers Part, F. W. Brown an M. Conrad, \$4000. an M. Conrad, \$4000. Sithmeftede 18. Pl., 26×100, R. Rotrba Fist Etr., Eldmettede 18, Hi., 20×100, M. Avottod an A. Bana, \$5001. don Mad Str., 25×96, A. Bana an F. Kottob., \$2500. Chicago Abe., 312 F. öfil. don Campbell Abe., 24× 123, E. Steinbrecke u. A. durch M. in C. an E. Offon, \$1349. Maryland Abe., 130 F. nörbl, don 79, Str., 25× 125. A. Soucef an A. Saudons. \$1100.

Marbland Abe., 130 F. nördl. bon 79. Str., 25×
125, B. Soucet an J. Damons, \$1100.
125, B. Soucet an J. Damons, \$1100.
125, D. J. Miller an M. E. Collier, \$1225.
S. Clart Str., 78 F. filbl. bon Monroe Str., 30×
90; Midhigan Abe., 80 F. filbl. bon 18. Str., 60×
188; Seiph Abe., Sibbiochted 71. Str., 298×
109. George Bodde (La Haptite, Rb.) an John T. Bodde, \$1.
S. Clart Str., 78 F. filbl. bon Monroe Str., 30×
90, John T. Bodde an Henry C. Obton, \$18,000.
S. Clart Str., 78 F. filbl. bon Monroe Str., 30×
90, John T. Bodde and Fran an Henry C. Obton, \$18,000.
S. Clart Str., 78 F. filbl. bon Monroe Str., 30×
90, John T. Bodde and Fran an Henry C. Obton, \$18,000.
12 Str., 336 F. filbl. bon Lincoln Str., 30×
12. Str., 336 F. filbl. bon Lincoln Str., 24×125, ton, \$114,000. 5tr. 336 K. öfil, von Linevln Str., 24×125, orew Suffern on William G. Suffern. \$7000. clbe Gennofflid, William G. Suffern an Agnes

Dahfelbe Gründfild, William G. Suffern an Agnes Suffern, \$1.

90. Str., 25 F. westl. von Paulina Str., 100×124, und anderes Grundeigenthum, M. A. Tiemaun an S. D. Balven, \$850.

3adson Str., 121 F. westl. von Sacramento Abe., 25×, 219, 8125, F. P. Utitle an E. S. Sawder, \$3500.

Cortez Str., 148 F. ditl. von Basitenaw Ave., 25×, 124, A. M. Nanisfort an A. Kindver, \$1900.

Jumboldt Str., 100 F. sübl. von Armitage Ave., 25×, 120, Northern Building and Loan Association an C. D. Olson, \$2000.

Eberld Ave., 125 F. nördl. von Aoble Ave., 125×, 125, S. C. Groß an S. C. Groß, \$5000.

49. Str., 50 F. westl. von Canal Str., 25×, 125, B. Honer A. M. Sangan, ir., \$1000.

M. 18. Str., 192 F. ditl. von Bood Str., 24×, 125, B. Banel an 3, Ilbsin, \$2300.

Randolyd Sart Ave., Nordwested R. 42. Ave., 25 F. bis zur Cisenbahn, F. A. Brown an F. R. Prittain, \$3500.

Randolyd Str., 250 F. westl. von Aba Str., 50×, 1300.

Randolyd Str., 250 F. will, von Aba Str., 50×, 1300.

Fring Part Ave., Ardvoeftede R. 42. Ave., 25 K. bis aur Eisenbahn, F. A. Brown an F. R. Brittain, \$500,
Kandolph Str., 250 F. öfft von Aba Str., 50×
180, F. M. Crokman an I. I. Badenod, \$7400.
Ban Buren Str., 250 F. öfft, von S. 42. Ave., 25×
124.8, B. E. dybe an John M. Lov, \$2750.
Samburg Str., 216 F. wefft, von Leavitt Str., 24×
100, M. Porn an I. Palethinst, \$3100.
St. I. John's Ct., Sidvofted Futton Str., 48½×103,
B. F. Lubete an O. Mettelmann, \$1.
Dasselbe Grundflid, I. G. Meyer an O. Mettelsmann, \$1.

Dasselbe Grundflid, J. C. Meyer an D. Rettelsmann, \$1.

18. 55. Ct., 498 K. nörbl. von Grand Ave., 187×318, C. K. Auffell u. A. an die Stodham Mfg.
18. 55. Ct., 498 K. nörbl. von Gacramento Ave., 234×125, U. De Pincier an B. Himert, 22700.
Historia Ave., 144 K. nörbl. von Franklin Str., 24×125, D. Leng an W. Melms, \$2000.
River Str., Rordwestede Dod Str., 79 F. bis jum Chicago Fluh, 3ah B. Legnard u. U. durch mi. in C. an Goorge 3. Williams, 225,000.

45. Str., 203 K. westl. von Vincenes Ave., 50×124, Daniel C. Gorbon an Patrid D. Reenan, \$14,000.
Unfin Ave., Sibostede Clarmont Ave., 1194×125, R. D. Stensland an die Steel Ball Company, \$13,500.

Gaß Str., 24 H. nördl. von Chicago Ave., 35.9% 70.9. Unna B. Dwher an Thomas D. Smith, \$4980.

Arcefian Ave., 100 F. sidd. von Mabansia Ave., 100 F. sidd. von Mabansia Ave., 25%125. Banters' and Merchants' B. and L. Assaciation an J. F. Dufft, \$1.

Dunning Ctr., 315 F. westl. von Nacine Ave., 30%113, G. J. Bernbard an A. Mueller, \$3600.
Ogden Ave., 125 F. sidl. von Central Part Ave., 25%147, T. Adopts an D. L. Parmelee, \$3100.
Marihfield Ave., 64 F. sidd. von Oaddon Str., 25%130, N. Nacen an L. Lufter, \$2900.
Baulina Str., 186 F. sidl. von Orecen Str., 25%124, T. M. Bing an S. Q. Seberman, \$2800.
Towns Str., 216 F. westl. von Addon Str., 24%124, T. M. Bing an S. Q. Seberman, \$2800.
Towns Str., 216 F. westl. von Rober Str., 24%120, R. Longtin an M. Goldner, \$2450.
Mentworth Ave., Süddwestede 106, N., 33%125, und anderes Grundeigenthum, B. M. Sopti an N. C. Meader Strubelgenthum, T. C. Meader an D. R. Bieber, \$2400.
Mentworth Ave., Süddwestede, 96, N., 33%125, und anderes Grundeigenthum, T. C. Meader an D. B. Bieber, \$2400.
Mentworth Ave., Süddwestede, 96, N., 33%125, und anderes Grundeigenthum, T. C. Meader an D. R. Bieber, \$2400.
Mentworth Ave., Süddwestede, 96, N., 33%125, und anderes Grundeigenthum, T. C. Meader an D. B. Bieber, \$2400.
Mentworth Ave., Süddwestede, 96, N., 33%125, und anderes Grundeigenthum, T. C. Beader an D. R. Biester, \$2400.
Mentworth Ave., Süddwestede, \$100.
Menticelo Ave., 170 F. wördl. von Le Mohne Str., 25%124, T. Lamoreaux u. M. burch M. in C. an G. Gendburg, \$23 F. wördl. von Le Mohne Str., 24%156. G. Gottfriedien, u. M. burch M. in C. an L. R. Cuidshant u. M. burch M. in C. an M. R. Cuidshant u. M. burch M. in C. an M. R. Cuidshant u. M. burch M. in C. an M. R. Cuidshant u. M. burch M. in C. an M. R. Cuidshant u. M. burch M. in C. an M. R. Cuidshant u. M. burch M. in C. an M. R. Cuidshant u. M. burch M. in C. an M. R. Cuidshant u. M. burch M. in C. an M. R. Cuidshant u. M. burch M. in C. an M. R. Cuidshant u. M. burch M. in C. an M. R. Cuidshant u. M. burch M. in C. an M. R. Cuidsha

Bau-Grlaubniffdeine

murben ausgeftellt an: Sogan, amei 2:ftod. Frame-Mohnhaufer, 5818 5822 Gebar Str., \$2.800. iber Bonnet, anberthalbftod. Frame-Mohnhaus,

992 M. 22. Str., \$5000. f. G. Uihlein, 1:fidd. Brid hinter:Anbau, 6255 State Str., \$2,500. lohn Doble, 28. Bridhaus, 647 S. Sawher Ave., Frb, 1ift. Frame-Refidenz, 1837 Thomas Str., iider Bijdof von Chicago, 2ft. Brid-Salle, 25 Ingreham Str., \$5000. Robert Resso, 2ft. Brid-Store und Anbau, 137 West Laft. Store, \$6000.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Rnaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Gin junger Butcher. 120 Cipbourn Abe.

Berlangt: Teamfter, um Team gu treiben und oblen gu fcaufeln. 1553 Milwaufee Ave. Berlangt: Gin Junge bon 18 bis 20 Jahren jum Brot gablen. 170 Billow Str.

ur folde brauchen fich ju melben, eit berfteben. 472 G. Salneb Str. Berlangt: 3meite Sand an Brot und Rolls. 428 Gin Junge an Cates. 10 Canalpor Berlangt: Gin Bladimith. 1117 Cifton Abe., nabe

Berlangt: Gin Mann jum Bartenben und für Borter-Arbeit, 6701 G. Salfteb Str. fria Berlangt: Rod, \$16, Bimmer und Boarb. 489 Berlangt: Geschierwascher. Zimmer und Board. 189 Bells Str.

Berlangt Weber und Bufchneider an Rugs. 1506 Milwaufee Abe. Berlangt: Gin guter sauberer Junge, Gobn or-bentlicher Ettern, in ber Apothefe. 1898 Diverfeb Boulevard, Ede Pine Grove. Berlangt: Gin Borter; teine Conntagsarbeit. 159

Berlangt: Gute Rod: und hofenmacher. 42 G. Salfteb Str. Berlangt: Gin guter Schneiber an Sofen und Beften. Fred. Gber, 1107 Lincoln Ave. boft Berlangt: Junge mit guter Schulbilbung für Office als Officebop. Schriftliche Offerten unter S. 706 Abendpoft.

Berlangt: Zuberläffiger Porter, ber im Baden und Spedition von Waaren bewandert ift. Abr. mit Referenzen unter B. 225 Abendpoft. bfr

Berlangt: Grocery-Ciert. 115 Cipbourn Abe. Berlangt: Leute, um Kalender zu berfaufen. Größtes Lager. Billigfte Preise. A. Lanfermann, 56 Fifth Avc., Room 415. Berlangt: Gute Steel Moulders, filr Arbeit, 11 Reilen außerhalb ber Stadt. Rachzufragen 1720 Olb Gelb f. verwendbare Ibeen. Sagt ob patentirt. Abr The Batent Record, Baltimore, Mb. 11b3,tg&fo,1 Berlangt: Kohlengräber, Farmhands und Eisen dahn=Arbeiter in Roh' Labor Agench, 33 Marke Str. 9d3ln

Berlangt: Männer und Frauen. (Ungeigen unter biefer Mubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Breffer an Anichofen. 564 R. Afhland Ave., Top Floor, hinten.

Stellungen fuchen: Manner. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Bejucht: Erfter Rlaffe Burftmacher fucht Stelle. Arbeit wird garantirt. Clark Str., Chicago.

Befucht: Bader fucht Arbeit. Abr. G. 705 Abenbe Befucht: Deuticher Bader fucht Stellung. Rurge

Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Läden und Fabriten. Berlangt: Erfahrene Trimmeners an Anaben-Roden, Guter Lohn. 247 Clybourn Abe. frfa Berlangt: 25 Mafdinen: und Sandmabden an Rnaben-Roden. Dampftraft. 247 Clybourn Abe.

Berlangt: Saubmädden und Preffer. Gute Baifter an fleinen Roden, Kommt fertig jur Arbeit. Dreffer Pros., 773 Girard Str. Berlangt: Erfahrene Sanbe beim Aleidermachen nur Tüchtige brauchen borzusprechen; nach 6 Uhr Abends. 3137 Michigan Abe. fisos Berlangt: Fünf Berläuferinnen für unfer Spiels vaaren-Departement. E. heibhues, Ede Rorth Abe. ind Salfteb Gtr.

Berlangt: Gine Dame als Agent für ein fehr be-iebtes Buch. A. Berlich, Buchbinber, 299 Carrabee Berlangt: Erste und zweite Madden als Baisters, Finispers und Anöpfe an Röde zu nähen. Dampfs kraft. 820 R. Roben Str. midofria

Berlangt: 4 Madchen, an guten Shoproden ju na: ben. 637 S. Union Str., nabe 18. Str. mbfr Berlangt: Majdinenmadden und Baifters an Beften. 127 Sabbon Abe. 12bg, 1m Berlangt: 6 Maschinenmäden an Shop-Hosen Bower Maschine. 114 Lincoln Abe. 11balm

Sausarbeit.

Berlangt: Gine arme Bittfrau für Sausarbeit. — 6941 Throod Str. Borgufprechen bon 6-8 11fr Abends. Berlangt: Junge Frau als Saushälterin. 876 2B. Mabifon Str.

Betlangt: Gutes Mabden für allgemeine Sans-arbeit. 4422 Champlain Abe., nabe Cottage Grobe Berlangt: Deutsches Madden, 14-16 Jahre, für leichte Sausarbeit. 485 R. Lincoln Str. Berlangt: Gin gutes Madden für allgemeine Sausarbeit. 2516 Archer Abe. bofria Berlangt: Ein gutes beutsches Mabden von 14 bis 15. Jahren für gewöhnlich: Sausarbeit. 1948 Marfh-field Abe., nabe Abbison Ave.

Berlangt: Gin beutsches Mabchen für allgemeine Sausarbeit. 6702 G. Salfteb Str. fria Berlangt: Dentides Mabden ober altliche Frau; muß ju Saufe folafen; feine Waiche. 901 R. Clark Str., 1. Flat.

Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit; guter Lohn. 541 Cleveland Abe. Berlangt: Gin Mabden für gewöhnliche Sausar-beit. 322 Sebgwid Str. Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Saus-arbeit. Rachzufragen: Saloon, 1097 Lincoln Abe.

Berlangt: Rachtföchin; jefort; \$6; 542 Lincoln Abe., nabe Sheffield Abe. Berlangt: Deutiches Mabchen für allgemeinehaus: arbeit; feine Bafche. 178 28. Bl. Berlangt: Drei junge Mabden um Rinber auf-jupaffen. \$1.50 bis \$2.50. 586 R. Clarf Str. Berlangt: Gin gutes, ftartes Mabden für Ruchen-arbeit. hotel Warwid, 435 Washington Blb. Berlangt: Frau mittleren Alters für allgemein Sausarbeit in Familie bon Zweien. 3. Rramer, 200 S. Roben Str., 1. Flat.

Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. -Berlangt: Madden, 17 ober 18 Jahre alt, in ber hausarbeit zu belfen. 1338 Sheffielb Abe., zweites Berlangt: Gine Barterin für Bochnerin; muß ben Saushalt beauffichtigen. 55 Oft 24. Str., Subfeite.

Berlangt: Röchin für Bufinehlund. Arbeitsftungen bon 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Rachmittags. Den Don Alber Morgens bis 2 Uhr Rachmittags. Reine Sonntagsarbeit. \$5 wöchentlich. 805 Beft Loomis Str.

Berlangt: Cofort, cine Bajdfrau. 325 R. Der Berlangt: Rabden filt hausarbeit. 81, 3. Str. dinsbole, 40 Min, bon Chicago mit ber E. B. & D. Gifenbahn. Gnire Lobin, 6. Solverideib, 293 Deat boen Str., Jimmer 775, mibof

Stellungen fuchen: Franen. Angeigen unter biefer Mubrit. 1 Gent bas Wort.)

Gefindt: Dabden fucht Stelle im Caloon, gum

Gefucht: Junge beutiche Frau jucht Beichaftigung Reftaurant, Lagarbeit. Il String Str., binten. Gefucht: Unftanbiges Madden fud: Stellung als aushalterin ober Madden für Alles, Sanfdman, Cejucht: Junge Frau mit fleinem Rinde telle als Saushafterin; fieht mehr auf gutes is auf Lohn. Antwort erbeten: 511 Cornelia

hin, 8 Jahre in New York, ausgezeichnet in Ruib und Tranchiren — alle Sorten Laften, incht Stellung in Bufinehlung, Refigurant, Club oder Hotel. 3 R. Clark Str., Zimmer I.

Gefdäftegelegenheiten.

"hinge". Gefcaftsmaller, 59 Dearborn Str., jimmer 706, empficht fic Allen, welche irgend ein beichalt, taufen ober bertaufen wollen. Schnelle und eelte Bifcaftismethabe. 22nv,lmon&jon reelle Gifcaftsmethabe. Bu taufen gesucht: Auf leichte Bebingungen, fleis ner Saloon ober Grocerhftore. 5239 G. Bauling Str. Bu berfaufen: Gute Mildroute. Bu erfragen 742 R. Paulina Str. M. Paulina Str.

Bu verfaufen: Zigarren=, Candh=, Stationerb= u Rotion=Store. \$90 Cinnahme per Woche. 528 Clet

Bu berlaufen: Rur \$55; iconer Candn-, Rotion Store; gute Figtures; fertene Gelegenheit; Mieth \$12 mit Bohnung. 1475 Milwautec Ave.

Su bermiethen: Gin guter Edfaloon, mit Salle und Sommergarten. Saloon, auch gut für Liquer-Store. 3u erfragen 937 Seminary Abe., 1. Flat. Sonntag von 9-11.

Bimmer und Board.

Bu miethen und Board gefucht.

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel zc.

Bu perfaufen: Weichaftsichlitten. 1378 R. Salftet

Möbel, Sausgerathe zc.

(Anzeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: Gin guter Rochofen. \$4. 2397 2Be-Bu bertaufen : Gute Mobel, billig. 505 Belber

Rechtsanwälte.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Balter B. Rraft, beutider Abbotat. Galle

Die beutich : ameritanifche Law and Collectina Die bentich ameritaninge bei bentich ameritaninge bei bentich ameritaninge bendet in allen Theis jernept beforgt. Rollektionen gemacht in allen Theis jen ber Ber. Staaten und Canada. Teutich und böd-miich gesprochen. Konfultation frei. Jimmer 303 u. 304 Journal Blog., 160 Basbington Str. Bhone 303, 1 mochion

Deuticher Abbotat, praftigirt in allen Gerichten, tolletfirt Löbne für Leute ohne Mittel; tolletfirt Schulden aller Urt für Arogente. Sprechftunden: 8 bis 6, Sonntags 8 bis 12. — Central Lade and Colzetion Agench, Ammer 407, 73 S. Clart Str., nehmt Elebator.

3. G. Großberg,

Rechtsanwalt und Rathgeber. Unith Blog., Suite 844—848, 79 Dearborn Strafe Telephone Main 2997. 13b3,1m

E. Milne Mitchell, Rechtsanwalt, 725 Reaper Blod, Kordossofesche Mashington und Clark Str. — Deutsch gesprochen. — 14. 3 unentgestlich. — Indigs Areb. Plotte, Rechtsanwalt. Alle Rechtsfachen prompt beforgt.— Suite 844—849 Unith Bullding, 79 Dearborn Str. Wohnung 105 Osgood Str. 28nob, 1j

Batentanwälte. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

(Angeigen unter verte verte Gelb ohne Kommiffion. — Louis Frendenberg versleibt Privat-Kabitalien von 4 Proz. an ohne Kommiffion. Bormittags: Residenz, 377 R. Hopne Ave., Ede Cornelia, nabe Chicago Avenue. Rachmittags: Office, Zimmer 1614 Unity Blog., 79 Dearborn Str. 13ag, igl&son*

Sir. Let. Yacos ist.
Au beefeiben: \$30,000 auf Grundeigenthum, Bonds ober Mortgages, zu 5 Rogent; sonie Besialigond bon \$10,000 ju berleiben auf ineitellwortgages. Rann nach Beiteben auf Khachtungen wiederbezahlt werden. U. 3. Liebman, 77 S. Clarf Str., Zimmer 10. Zinop.1m

5 Millionen Dollars ju berleiben gir 4 und 5% auf Grundeigenthum. Abr.: T. 878 Abendpoft. 1403, bie

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Schmibt's Tangicule, 691 Bells Str.—Klaffens Unterricht 25 Cts. Abends und Sonntag 3 Rach-mittags. Kinder Samftag 2 Rachmittags für Ballet, Deflamation, Gejang. 29nob.1m.tglkfon

Beirathegefuche.

winteper Bebienung. Seinabgering Mann, 35 Jahre alt, mit Bermögen, wünicht bie Befanntichaft eines orbentichen Mädchen ober jungen Wittwe im Alter bom 25 bis 35 Jahren zu machen, um bei gegenfeitiger Juneigung sich au berbelichen. Priefe find zu richten unter -. 237 an die Abendpost. Strengte Berschwiegenheit zugesichert. Agenten berbeten.

Dr. Mansfield's Monthly Regulator hat hunber-ten beforgten Francu Ffettbe gedracht, nie ein einzi-ger Fehlichlag: ichmerke Källe gehoten in 2 bis 5 Tagen, ohne Ausnachme; feine Somerzen, feine Ge-fahr, frine Abhaltung bon der Arbeit Krieflic ober in der Diffig. &: Dame annefend, alle Driete af-richtig beantwortet. The Mansfield Kemedy Co., 167 Dearborn Sit., Zimmer 614, Chicago, Ill. 17ma, istkion

Gelb auf Dobel zc.

Rleine Unleiben

Bir nehmen Guch bie Mobel nicht weg, wenn wit bie Anleite maden, fondern taffen biefelben in Gurem Befit.

M. D. Frend, 10ap, li&fon 128 LaGaffe Straße, 3immer 3.

Anleihen in Summen nach Bunich auf Möbel und Rignos, zu ben billigften Raten und leichteften Bedingungen in der Stadt. Unfer Beidaft ift ein berantwortliches und reelles,

25in, tgi & son Dern 3hr nicht boriprechen tonnt, bann bitte, ichidt Abresse und bann soiden wir einen Mann ber alle Auskunft gibt. Gelb! Gelb! Gelb!

170 Beardorn Str., Jummer 210 und 211. Chicago Mortgage Loan Com banb, Zimmer 12, Sabmarfet Theater Building, 191 B. Madison Str., beitter Flur.

Gelb! Gelb! Gelb! Gelb! Gelb! Gelb! Brauchen Gie Gelb? Bir wollen mehr beutiche Rundicaft. Bir baber

Chicago Crebit Companh, 90 Balbington Sir., Zimmer 304; Brando D. 534 Lincoln Abe., Lafe Aleivo. Gelb geliebe "Sebermann auf Bobel, Pianos, Pferbe, 286 Fixtures, Diamanten, Ilbren und auf irgenb i Sidoerbeit zu niedrigeren Katen, als dei anderen Firmen. Jahlrennine nach Wunsch eingerichtet. Lange Zeit zur Abablung bösliche und zudorfommende Bebandlung acgen Jedermann. Geschäfte unter ftrengfter Berichwiegendeit. Leute, welche alb der Vorleitet und in Lofe View wohnen, fonnen Jeit und Geld haren, indem sie nach inserer Chiec, 534 Uncoln Av., geben. Main-Office. 99 Washington St., Immer 304. 51a* Main-Office. 99 Washington St., Immer 394. 51a'
Menn I hr Geld braucht und auch einen Freund, so sprecht bei mir vor. Ich verleibe mein eigenes Geld auf Röbel, Pianos, Pferde, Wa-gen, ohne daß dieselden aus Eurem Beste entfernt werben. da ich die Jinsen will und nicht die Sacken. Deskald braucht Ihr eine Spezialisät aus Anleiben von 215 die 2900 und kann Euch das Geld an dem Lage geben, an dem Ihr es wünschlich Ihr könnt das Erld auf leichte Abzahlungen baben oder Zinsen das Geld und des Geld so lange kaben, die Ihr das Geld von Beld so den gelden, der den werden, die Spezialien und des Geld so lange kaben, die Ihr könnt des Geld hauf leichte Abzahlungen baben oder Zinsen begabten und des Geld so lange kaben, die Ihr konst.

Anzeigen unter dieser Audrit, 2 Cents das Mott.)
Allegander's Gebeims Boligeis gentur, 93 und 95 Hift Ave., Jimmer 9, bringt irgend eiwas in Erfabrung auf privatem Mege, untersucht alle unglicklichen Familiender dieniste. Diedkühle, Mäubereien und Schwindelein werden unterlucht und die Schuldigen zur Kedenschaft, Kabereien und Schwindelein werden unterlucht und die Schuldigen zur Kedenschaft, die Kabereien ger Kedenschaft und bei Schuldigen zur Kedenschaft, die in berge, mit Erfolg geltend genacht. Freier Kach in Kedesischen. Wir sind die einzige deutsche Kolizei-Agentur in Chicago. Sonnstags offen die Vollzei-Agentur in Chicago.

Sohne fafort tollettirt für Beute

Copneter des als.,

Köhne, Noten, Koft- und Saloon-Rechnungen und schiechte Schulden aller Art prompt folketitet, wo Unsere erfolgies find. Keine Berechnung, wenn nicht erfolgreich. Mortgages "foreclofe". Schlechte Miether entfernt. Ulten Berichisachen brombte und forglestige Aufmertsamteit gewidmet. Dofumente aussettelt und beglandigt. Officekunden von 8 Uho Roogans bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 Uho. Ide Ereditor's Wercantile Agench. 125 Dearborn Str., Jimmer 9, ander Madison.

Serman Shult, Anvolk.

Chas. Hoffman, Konfabler.

Berlangt: Abreffen ftimmbegabter herren und Damen für groben gemifchten Chor. Dirigent hans Biebermann, 3128 Bernon Abe. 9balmelon Cote beutiche Filsiconbe, ein passendes Weib-nachts-Geichent, fabrigirt und balt vorrätbig A. Zimmermann, 148 Cibbourn Abe. 8—2303

Pianos, mufifalifde Juftrumente. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: Faft nene Sanborgel, billig. 27 Burling Str., Sinterbaus.

Billig für Baar: Mein beinahe neues Cabinet Grand Upright Biano. 2431 Brairie Abe. biboft Scand thright stand. Steinway Upright in tabel-lojem Zuftande, Lodo; grobes, bübiches gebrauchtes Mahagoni Chaie Upright, 1875; grobes Mahagoni Washburn Upright, venig gebraucht, 1865; Peibensk-laufer Ubright, 1865. Lyon & Healy, Wabaih Abe-und Abams Six.

Rahmafdinen, Biencles 2c. (Anzeigen unter bieler Rubrit, 2 Gents bus Bort.) Die beste Auswahl von Kahmajdinen auf bet Bettiete. Bene Raichinen don Sid aufwärts. Alle Gorten gebrauchte Majchinen den 25 aufwärts. — Westieite - Office bon Stanbard Russellichten Liebeld, 178 W. dan duren Str., 5 Thiren öftlich don halbted. Abends offen.

Ihr tonut alle Arten Ribmajdinen taufen ju Bholefale-Freifen bei Afam, 12 Aband Str. Aene filberplatirte Singer 210. Sieb Arm 212 Tene Billon 210. Spreat vor es Ibr tauft.



Straperer Gottfried Brewing Co.

Auftin Abe., Süboftede Clarmont Abe., 1194/125, B. D. Stensland an die Steel Ball Company, \$13,500.
Monree Abe., 150 F. nördl, von 62. Str., 25×123, Patrid S. Kenan an Annie R. Gordon, \$12,000.
Hamilton Ct., 152 Fl. fübl. von Deming Ct., 76×73, Meta Berry an Andrew G. Johnjon, \$10,000.
G. Str., 250 F. weltl. von Stewart Abe., \$41×133, George Physic an James W. Johnjon (Balparaijo, 310.), \$1.
Dasjelbe Grundflüd, William B. Auftin (Lasper County, 31c), an James G. Johnjon, \$1.
Madijen Ave., 194 F. füdl. von 57. Str., 50×150, Urthur D. Abbeeler an die Chicago Telephone Conneant, \$6250. Compant), \$0230. Quifton Abe., Subofiede 88, Str., 55×140: Marsquette Bor., 185 f., fibl, bon 87, Str., 25×1384, Martin S. Furman an Magbalena Furman, \$6000. Caf Str., 24 F. nördl. von Chicago Ave., 35.9× 70.9, Unna B. Owper an Thomas D. Smith,

87. Str., Aordweische Eenter Cive., 162×200, A. R. Cruidsdant u. A. durch M. in. G. an C. R. Govie, \$1650.

Jamburg Str., 162 F. well, von Rodey Str., 23× 100, E. Chrisman an W. Rierstowsti, \$1600.

Larrabee Str., 144 F. word, von Belden Ave., 31× 212, 3da Meder an George K. Schmidt, \$1150, Spaulding Ave., 165 F. sidd. von Felden Ave., 31, 100×135, D. G. Kield an K. W. H. Sill, \$1000.

Lutin Ave., 75 F. well, von Bigdy Pl., 25×1134, B. Spechan an J. S. Spechan, \$1.

Outhou Ave., 30 F. sidd. von Bigdy Pl., 25×1134, B. Spechan an J. S. Spechan, \$1.

Outhou Ave., 30 F. sidd. von Bigdy Pl., 25×1134, B. Spechan an J. S. Spechan, \$1.

Outhou Ave., 300 F. sidd. von B. Str., 25×125, Radia's bon F. Janteva, an A. Jantevich, \$1050.

Cangamon Str., Avorboeded 192, Str., 50×122, und anderes Grundeigenthum, A. B. Molfe an G. Jovenst, \$1000.

Otten 7 und B. Zaplor's 1. Abd. in South Chicago, D. Malter an G. H. Baalter, \$300.

Dasfelbe Grundeigenthum, D. F. Zaplor an S. Clough, \$1400.

Dasfelbe Grundeigenthum, D. F. Zaplor an S. Clough, \$1400.

Outhou Ave., 205 F. sübl. von 90. Str., 25×140, F. E. Steger an M. Olfon, \$3600.

Ontiario Ave., Sübwedeck 81. Str., 10 Ader, The Geleienhum, Ambrobennent Company an De Witt D. Guttis, \$45,000.

Valled Str., 48 F. sübl. von 56. Str., 24×120, and anderes Grundeigenthum, Martha L. Dathamad u. M. (Modelle, 311.) an Grade L. Dathamad u. M. (Modelle, 312.) an Grade Research Str., 56 F. sübl. von Billiegh Tee., 50×151, Ornth R. Str., 30 Finle L. Str., 30 Finl

Berlangt: Gutes intelligentes Rabden für Fami-ie bon Dreien und um attlicher Dame Gefellichaft u leiften. Rachgufragen Sonntag, 736 Turner Abe., Flat. Rebut Ogben Abe. Car.

Motung! Das größte erfte beutich amerikanische weibliche Bernittlimgs-Inneunt befindet fich jest 880. R. Clarf Str., früher 35. Sonntags offen. Gute-Rläge und gute Madden prompt beforgt, Telephone Rorth 455.

Zu verfaufen, ober zu vertauschen gegen Grunds-gentbum: 2 Flat Rooming haus ober Restaurant nd Boardingbaus. 489 Wells Str. — fa Bu verfaufen: Brei Stühle Barberifop in Stadt bon 2200 Ginwohnern, Rrantheitshalber, Abr. B. G. Baber, Weft Chicago, In. 9031mafon

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bermiethen: Billig, moblirtes Bimmer. 125 Chio Str.

(Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu miethen gesucht: Am Lincoln Bort ober nächter Robe Bohnung für einzelnen herrn, m ober ohne Koft. Abr. D. 460 Abendpoft.

Pferdemarft jeden Montag, Mittwoch und Saut-ftag. – Privat-Vertäufe täglich. – Per faufen, ver-faufen oder tauschen will, spreche vor au 18. und Union Str. Gbaltmonksjon Bu verlaufen: Feine Dobiroller. 521 28. Gu-perior Str. boft

MB alter W. Kraft, beutiger Abbotat, Falle eingeleitet und vertbeibgt in allen Gerichten. Rechtsgeichafte jeber Art gufriedenftellend vertreten. Bergichafte in Bankerotifallen. Gut eingerichtetes Kollettungs-Cenartement. Unibriche überall durchgesett. Löhne fohrell folleftiet. Schnelle Aberchnungen. Beite Empfehinngen. 134 Washington Str., Zimmer Sli., Tel. M. 1843.

Löhne, Roten, Miethe und Schulben aller Art-prompt tolleftirt. Schlecht gablende Miether hinaus-

2. 2. Miller, Aatent-Anwalt. Prompte, forgfältige Bebienung: rechtsgiltige Batente: mabige Betfe; Konjultation und Buch frei. 1136 Monadnod. 20:noblmitg&for

Finanzielles. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

in großen und kleinen Summen auf Chicago Grundseigenthum zu verleihen.

Grifte Hopolobeten zu verlaufen.
Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormitags.
Richard K. Kod & Co.,
171 LaSalle Str., Ede Monroe Str.,
Immer S14, Viu s.

Geid zu verleihen zu 5, 5½ und 6 Prozent. Bods wig & Schoffbaufer, S.-D.-Ede S1. und Loomis Str., Tel. Yards 784.

Bu leiben gefucht: \$33 Privatgeld auf erfte Shoo-thet, für amei Jahre. Abr. D. 461 Abendpoft.

(Bebe Angeige unter biefer Rubrit toftet filr eine ein malige Ginichaltung einen Dollar.) Seiratbsgejude Gerbare beutiche Zame, 44 3abre alt, Wittive, alleinfiebend, befit Grundeigenthum im Merthe bon \$3000, nebst \$2000 Baarbermögen. Dieselbe minischt juock heitat mit darafterbollem Oeren betannt zu werben. Ihm näbere Auskunkt bitte vorzusprechen bei Gochenborff, 480 R. R. Clart Str. Bermittle Gben für Arm und Reich, Jung ober Alt, unter Zusicherung freugster Berschwiegenheit und fusiantster Bedienung.

De. D. G. Beine, benifcher Schungen 245 - 21. Str., Ede Saffeb Str., 17000, lm, iglajon

gunzeigen unter bieser Aubrit, 2 (ents bat Gott.)

Au verlaufen: 22 tder Karm nahe dem Städtchen Monee, II.; aute Schaube. Wosser, 2 kier mit Weinstöden, die sehr gut tragen; Alles in bestem Aufande, was auf einer Josen gewinicht werden kann.

Keiner ihr, 80, 38 und 14 tder Karmen, alle nit guten Gebäuden; gute Veringungen für den Kaufer.

And eine gute Gehäufts-Ede in Moner, II. jest ist ein Eslenwaarene, Schube und Geoerthysiöfit darrin, sann mit dem Eigenthum und Baarensager der lauft der auch auf gutes Chicagoer Eigenthum vertausch werden; eine gute Gekendeit für einen deutstehen Gehäuftsman, die die teine berein Wille Gounty, Käbere Auskunft ertheilt: Chr.: Schoeisfedt, Moner, III. Farmen! Farmen! Farmen!—Prachtvolle Getreide: oder Frucht-Farmen mit zwisstödigen Ge-bäuden. Stall und anderen Gebäuden. 20 bis 160 Acer. Seht sie Euch an, UUric, 167 C. Kandolph Etr., 2. Flur.

Spezial-Berfauf für 30 Zage. 80 Mder icone

Harm in Central Wisconfin, 10 Vder unter Pfins. 18:00 bei 18:25 Angahlung: 40 Acker Sübnerzucht-Farm, 18:30 bei 18:00 Angahlung. Senry Meich & Co., 34 Clark Str., Room 401.

Rordweftfeite.

Ju vertaufen: Rene 5-Zimmer-Gaufer, zwei Blod's von Elfton Ave, Clectrie Cars an Barner Ave, (Av-vijon Abe.), mit Waffer und Sewer-Einrichtung: \$50 Angablung, 810 per Monat. Preis \$1400. Ernf Welms, Eigenthümer, Ede Milwautee und Califor-nia Abe. 5ja*

Sabt Ihr Saufer zu verlaufen, zu vertauschen ober u' vermiethen? Kommt für gute Resultate zu uns. Bir haben immer Känifer au Hand. — Sonntags ffen von 9-12 Uhr Bormittags. — Rich ard A. Roch & Co., tem Port Life Gebande, Rorbost-Cae LaSalle und

Monroe Str., Bimmer 814, Flur 8. 12ba, tgl&fon*

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wert') auf Mobel, Bianos, Pferbe, Magen u. f. m.

bon \$20 bis \$400 unfere Spezialitat.

Wir baben bas
größte beutiche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns,
wenn Ihr Geld baben wollt.
Ihr werbet es zu Eurem Bortheil sinden, bei mit
vorzuisprechen, ebe Ihr anderwärts hingebt.
Die sicherste und zuverlässigliche Bedienung zugesichert.

Benn 36r Geld borgen wollt, bann bitte fprecht bei Das einzige beutiche Geichaft in ber Stabt. Cagle 20 an Co., 70 LaSalle Str., Zimmet 34. Otto C. Boelder, Manager, Sübweft:Ede Randolph und LaSalle Str.

lang etablirt, böfliche Bebandlung und ftrengfte Berichwiegenheit gesichert. 25in, tgl&for

Wir leiben Euch Gelb in großen und kleinen Besträgen auf Pianos, Möbel, Pferbe, Wagen ober irs gend welche gute Sicherbeit zu ben billigften Bebingungen. — Darleben können zu jeber Zeit gemocht berben. — Theilzablungen werben zu jeder Zeit ans genommen, wodurch die Roften ber Unleihe berswiesest werben.

Mir wollen mehr beutiche Kundichaft. Mir haben das ättelte, verühzichte und beste Leichgeschäft auf ber Norde, wer ührliebet. Lo bis \$1000 gelichen auf Möbel usw. Pianos, Wagen. Pferbe etc. Geld geslieben mielben Tage ber Abplutation und rückahlieben nach Belieben, Iode Zahlung vermindert die Insteressen Warum nicht bei uns leiben, sied in der eine feiten, Narum nicht bei uns leiben, fact nach der Sübseite zu geben und Zeit und Hargeld zu verslieren. Alles rash und verraulich. Sprecht voor Rorthwestern Mortgage Loan Co.,

Berfonliches. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.)

Lohne fafort kollettirt für Leute ohne Mittel, edenfalls Noten, Michos, Koft, Fleischer, Gorcers, Schnieds und Saloon-Nechnungen, Einfommen beschappanden, ichlechte Wiether binaussgeiett Alle Kechtischen ausgeschiert. Englisch, bentig und Kandinavisch geiproden. Stunden 8 Uhr Borm. die 7 Uhr Udde. Genntars 9 Uhr Borm. dis 1 Uhr Mode. Genntars 9 Uhr Borm. dis 1 Uhr Mode. Genntars 9 Uhr Borm. dis 1 Uhr Kadm. Falls in Unangelegenheiten sprecht wer bei Dein rich Mueller, Ubvotat, Franz Schule von Ausgehren. 26 duls, Konssabier.

167 Washington Str., nabe Fifth Ade., Jimmer 15.

\$85 nehmen mein Upright-Biano, Rachzufragen 120 Racine Abe., 2. Flat. Bu verfaufen: Gine Rongert-Bitber, ebenfo ein Clarinet; billig. 3m Store, 377 R. State Str. ffa

Miß Balmaines Der- gang richtig im Ropfe set, was auch in Wirklichkeit theilweise bas Geheimniß gangenheit.

Roman von 25. 3A. Groker.

(Fortfegung.) Ronald fah feinen Befuch einige Gefunden lang ungläubig und berftand= niflos an. Machte fie benn Spag, ober war fie gar berrudt? Rein, Schien gang im Ernft und vollständig bei Berftanb gu fein.

"Miß Bevan", fagte er und betrachtete babei ihr erwartungsvolles und scharfes Geficht sehr ernfthaft, "Sie täuschen fich febr, ich bin tein Bewerber um bie Sand Ihrer Schwefter. 3ch habe ihr feine berartigen Aufmertfam= feiten ermiefen "

"Doch, boch!" unterbach fie ihn lei= benschaftlich. "Sie find mit bem Rind querft hinübergetommen und mit ihr fpagieren gegangen, und Sie haben ihr Geffel und Riffen berfertigt."

"Und wenn ich es gethan habe? Nen= nen Sie bas Liebesertlärungen?" fragte er mit einem harten, aufgeregten La= chen. "Ich nenne es - und bas würde es jeber andre bernünftige Mensch auch - eine gang gewöhnliche Soflichfeit ge= gen einen unglüdlichen Rebenmenichen, ber auf biefen verlaffenen Felfen in ei= nm unbefahrenen Dzean geworfen wurbe. 3ch bin auf Ihre Ginlabung bin in Ihre Butte gefommen, Dig Bevan, iber sonft nicht, und ich gestehe, ich bin fehr gern gefommen und war bantbar bafür, wenn ich eine weibliche Stimme boren und ins Geficht einer Frau blis den tonnte. Ihre Comefter aber fteht mir nicht naber als - Gie felbft".

"AberUnnie hat es anbers aufgefaft und ihrer Schwester anbers erzählt". "I'm Ihnen gu zeigen, wie febr Gie

auf bem holzweg find, und mas für be= sondere Gebanten biefes obe unb fchredliche Leben in Ihnen hervorgeru= fen hat, will ich Ihnen fagen, bag ich ein verheiratheter Mann bin und eine Frau in England habe."

"Gine Frau! Berheirathet! Sie!" rief Mig Bevan mit Schriller Stimme und voll Entrüftung. "Nun, bas muß ich geftehen! Das hätten Sie früher fagen fonnen!"

"Warum benn? Ich febe nicht ein, warum ich meine eigenen Ungelegenhei= ten mit andern Leuten besprechen ober ihnen meine Geschichte erzählen foll. Und gang gewiß haben Menschen, Die am Berhungern find und Geele und Leib faum noch gufammenhalten fon= nen, weber Zeit noch Luft, an folche Dinge wie Hochzeitmachen zu benten".

"Ich glaube es gar nicht, daß Sie verheirathet find," fagte Miß Bevan entschieben, inbem fie bas Rinn auf bie Sand stütte und ihn scharf beobachtete. "Es ift nichts als eine Ausflucht und eine Entichulbigung. Gie feben mir nicht wie ein berheiratheter Mann aus."

"Nun, bonn will ich Ihnen ihr Bilb zeigen", fagte Ronald lächelnd, um fich fo gut als möglich aus biefer unange= nehmen Lage zu ziehen. "hier", fuhr er fort, indem er ein Medaillon herauß zog, "bies ift meine Frau."

Er öffnete es, mahrend er fprach, und legte es mit einem fo ftolgen und gart= lichen Musbrud in Mig Bebans abgemagerte Sand, bag felbft beren ftei= nernes Berg bon ber Bahrheit feiner Musfage burchbrungen wurde.

Sie neigte fich übers Feuer, hielt bas Medaillon an bie Flamme und betrach= tete es lange, ohne ein Wort gu fprechen; bann fagte fie mit heiferer, ein wenig schluchzender Stimme: "Ach, bas ist ja nur ein Kind! Sie kann faum fechzehn Jahre alt fein!"

Sie ift aber boch alter," antworte Monald mit einem entschuldigenden Lächeln. "In ber nächften Boche wirb fie neungehn.

"Warum bat fie Gie benn überhaupt bon fich fortgeben laffen?"

"3ch mußte fort, es ging nicht an-

Mif Beban, bie fich querft beinabe versucht gefühlt hatte, bas Bilb in bie Flammen fallen zu laffen, wurde bom Unblid biefes lieblichen, unschulbigen Gefichtdens, bas fo jung und boch, wie es ihr ichien, auch fo traurig ausfah, ge= rührt, und als fie wieber aufblidte, zeigte fich ihren Augen ein noch viel traurigeres Geficht, nämlich basjenige bes Chegatten biefes jungen Wefens, und fie, die fogufagen gefommen war, um gu fluchen, verließ bie Sutte mit einem Gegensfpruch für biefes ungludliche junge Baar, bas fo jung und fo

getrennt gu fein ichien. Das Mabchen auf bem Bilbe mar eine feine Dame, ja, eine Dame bon gang andrer Urt als ihre schwargs äugige, rothwangige Unnie; sie tonnte bem Musfeben nach eine Bergogin fein. Aber es lag etwas in ihrem Ausbruck, tas unwiderstehlich anzog: ein Blid boll Erwartung und heißer Gehnfucht. Ach! Sie wartete und hoffte wohl Jahre, viele Jahre lang, aber es mar nicht mabricheinlich, bag ihre Mugen ihn, ben fie fo febnfuchtsboll berbeiwünschte, jemals wieber feben würben.

icon war und boch fürs gange Leben

Endlich richtete fich Dig Beban auf und gab Ronald bas Mebaillon gurud "Es thut mir bon Bergen leib, für olle beibe leib", fagte fie, "und bas ift mein voller Ernft. 3ch werbe es Unnie mittheilen, und wir wollen bann nicht mehr baran benten. 3ch fann wohl perfteben, bag Gie neben ihr für Riemanb anbers mehr Plat in Ihrem Bergen haben." - Damit beutete fie auf bas Rleinob in feiner Sand - "Aber nun will ich geben und möchte Gie nur bitten, bas, mas ich heute gefagt habe,

für fich zu behalten." Ueber bie Szene, bie fich in ber Frauenhütte abspielte, als Dig Bevan bort anlangte und ihrer Schwefter bie Geschichte bes Debaillons erzählte. wollen wir einen barmherzigen Schleier breiten. Bon jest an mieb Ronalb bie Wohnung berSchwestern an den Sonn= tagen, obgleich er unberbroffen mithalf, Seeganfe gu tobten und Gier und Gees tang au fammeln. unb es wurbe allgemein angenommen, bag bas junge

ihrer außerordentlichen und andauernben Berblenbung in Beziehung auf Ronald Gorbon mar. Mittlerweile fam ber Winter naber und immer naber, und bie gange Infel mar überall mit Schnee bebedt, ber an manchen Stellen mehrere Fuß tief lag. Die Beschwerben ber Schiffbrüchigen nahmen immer noch gu und wurden mit jebem Zag uner= träglicher. Wenn fie nicht mit fluger Borausficht bon bem Galgfleisch und bem Schiffszwiebad einen Theil aufge= hoben hatten, fo maren fie jest alle elendiglich hungers geftorben. Aber nun lebten fie, ober vielmehr vegetirten fie auf diefem unwirthlichen Felfen mei= ter, mit einem unberänderlichen grauen himmel über fich und ber fturmischen, grauen See um sich; sie verließen nur felten ihre kleinen rauchigen Hütten, fondern tauerten neben ihrem wingigen Herbfeuer nieber und hatten kaum noch so viel Energie, um fich überhaupt am

Leben zu erhalten. Bare ihnen auch noch der Thee und Tabat ausgegangen, bann hätten fie fich bollends ben Tob gewünscht; aber auch fo waren ihre Reihen fehr gelichtet und es erhob fich fcon eine gange Reihe länglicher Sügel unter bem Felfen.

Bierzehntes Rapitel. Anberthalb Sahre waren nun ber= gangen, und noch immer friftete ein Theil ber unglüdlichen Schiffbrüchigen ein elenbes Leben - wenn man bas überhaubt ein Leben nennen konnte auf der Insel und wartete immer noch auf bas Erscheinen eines Segels. Alle Borrtabe waren fcon längft gu Enbe gegangen; ein paar Flaschen Rum, bie unter Dabby Longlegs Kaftell vergra= ben waren und nur als Arzneimittel be= nutt murben, war alles, was fie noch befagen. Seeganfe maren bas einzige Rebensmittel und auch biele maren schlecht, gah und thranig. Aber Leute, bie am Berhungern find, haben tein

Recht, wählerisch zu sein, und nichts als diese Bogel rettete fie por bem Tob. Die Saute wurden, nachdem bas Del ausgepreßt worben war, als Brennmaterial benütt, und auf biefe Beife bienten sie ihnen als Nahrung, Beleuch= tung und Fenerung und waren für bie armen Berlaffenen bas, mas für ben Sindu feine Rub ift. Ihre einzige Furcht war, auch bie Geeganse möchten mit ber Beit auß=

geben ober fie möchten am Ende bas Gi= land, bas für viele Taufende ihres Ge= schlechts so verhängnifvoll geworben war, gang berlaffen. Wenn bies wirtlich eintraf, bann standen die Mermften schlieflich bem grimmigen Berfolger hunger, ber fie icon lange gu feiner Beute ausersehen hatte, Auge in Auge gegenüber. Ginen ihrer Gefährten nach bem anbern hatte er an fich geriffen, und nun ftarb auch ber fleine Johnny, nachbem er zwei schredliche Winter aus= gehalten hatte. Das Rind berichied. fein Gebet stammelnd, in Ronalds Ar= men; es war zu einem bollftanbigen Stelett abgemagert, und fein Beficht= chen glich bem eines neunzigjährigen bertrodneten Mannes. Sein Tob mar eine Erlöfung für ibn, aber Ronald that fein Berluft doch bitter web.

Die Frauen waren, mit Ausnahme ber beiben Schweftern Beban, bie nun bie einzigen Bewohnerinnen ber Frauen= hütte waren, auch alle geftorben, und bon ber urfprünglichen Bahl ber Schiffbrüchigen lebten jest nach zwei Jahren nur noch zwanzig. Mehrere Male waren Segel borbeigetommen. Ach, mit welchen Gefühlen ber Soff= hatte man fie beobachtet welch bergehrenden Bliden, welch anaft= bollen Silferufen fab man fie wieber perichwinden!

"Wir find eben außerhalb jeglicher Berfehrelinie", ertlärte Dabby Long= legs, "und unfre einzige Soffnung ift ein Balfifchfänger, ber Baffer einneh= men muß; aber es ift nicht mabricbein= lich, bak einer an Diefer unwirtblichen Welfeninsel, landet. Tropbem ift mir immer, als ob man uns trot allebem noch finden werde."

"Ja, unfere Rnochen vielleicht", fagte Miß Bevan schluchzend, Miß Beban, bie burch all bie Mühfeligfeiten, Ralte und Entbehrungen in ein altes Beib bermanbelt worben war. Ihre Schwefter Unnie aber war mit jebem Zag tolher und erzentrischer geworden und fah nun gang und gar wie eine Bahn= finnige aus. Ja, biefe schredlichen Jahre hatten ihre Spuren an allen, Ronalb nicht ausgenommen, zurückgelaf= fen, obgleich er einer ber gabeften und fraftigften ber gangen Befellichaft mar. Much er war jest nur noch haut und Rnochen; auf feinem Geficht lag ber Musbrud einer tiefen Schwermuth, ber niemals wich; fein haar mar ftart mit Grau burchzogen, obgleich er erft breis Big Jahre alt war. Die unerfüllte Soff= nung hatte fein Berg frant gemacht, ja, tobifrant, und er hatte es beinahe gang aufgegeben, auf bem fteinigen Pfab, ber "bie Strafe" genannt murbe, bin unb her zu wandern und auf ben weiten lee=

ren Horizont hinauszubliden. Endlich ging Dabby Longlegs Probhezeiung boch noch in Erfüllung. Gines schönen Tags, fruh am Morgen, fo früh, daß bie Bewohner taum erft aufgeftanben maren, ftieg bas Boot eines Walfischfängers ans Land, und bie Mannschaft erftieg ben Felfen, um nach Baffer gut fuchen. Wenn nun bie armen Menschen auf ber Infel bas Boot nicht bemerft hatten! Aber nein! Die Bootsleute maren noch feine gehn Di= nuten am Land, als fie gu ihrem größ: ten Erstaunen eine Schaar bermilberter, berhungert außesehenber Menschen mit ausgestrecten Urmen und lautem Rubelgefchrei auf fich aufturgen faben. In wenigen Mugenbliden batte Dabby Longlegs ihnen bie gange fcredliche Geschichte mitgetheilt. über bie fie fich natürlich ungebeuer bermunberten. Gie hatten bas innigfte Mitleib mit ben ungludlichen Geschöpfen und ruberten fogleich ju ihrem Schiff gurud, um ib-

ren Rapitan gu bolen. Das Schiff mar ziemlich flein; es Mabden mit ben fcmargen in nicht bar ein ameritanifcher Balfifcfanger,

ber bis jest noch tein Jagbglud gehabt hatte, und mit beffen Borrathen et schlecht bestellt war. Tropbem bersprach ber Rapitan, zehn bon ben Schiffbrüchigen mitzunehmen, und bie fe follten burchs Loos bestimmt werben: er verfprach auch, etwas Sallafleifch und 3wiebad bagulaffen und bas erfte Schiff, bem er begegnen murbe, gu ihrerhilfe berbeiguschiden: fonft tonnte er wirklich nichts thun.

Diefer Borfchlag wurbe bon allen bantbar angenommen, und bie Musloofung murbe bon bem Rapitan felbft und Dabbn Longlegs fogleich borge= nommen. Zwanzig Papierschnigel, bon benen gebn mit einer Nummer berfeben waren, wurden in einen but geworfen, und jedes zog eins heraus.

(Fortfehung folgt.)

Reue Forfdungen über den Traum.

Der italienische Gelehrte Sante be Santis hat an Rinbern und Greifen, an gesunden und tranten Menschen eingehenbe Untersuchungen über bie Berfchiebenartigteit ihrer Traume angeftellt, beren intereffante Ergebniffe er in seinem neuen Buch: "Isogni, studi psicologici e clinici" veröf= fentlicht. Bei Rinbern im Alter bon 6 bis 13 Jahren fteht bie Saufigfeit ber Traume im umgefehrten Berhalt= niß zu ihrem Alter. Die Fahigfeit, fich an Traume gu erinnern, ift im MU= gemeinen ichwach entwidelt. Bei fehr bewegten Träumen bleibt oft nur bie Empfindung, die mahrend bes Traumes borherrichte, im Gebächtniß, mahrend ihre Urfache und alle phantafti= fchen Rebenumftanbe bes Traumes bergeffen werben. Much bei Greifen hat Sante be Santis bie Beobachtung gemacht, baß bie Säufigfeit ber Traume mit gunehmendem Alter abnimmt. Die Träume find nicht mehr bon lebhaften Gefühlen begleitet und befteben hauptfächlich aus bem Wieberaufleben alter Erinnerungen. Die Traume ber Greife find bor Allem abhangig bon atmofbharifden Ginfluffen, ber Binbrichtung, barometrischen Schwantungen u. f. w. Das hängt wohl auch mit ber Thatfache gufammen, bag bei großen Barometerschwantungen ber Schlagfluß ftets außerorbentlich begunftigt ift. Ueber bie Traume bei normalen erwachfenen Menfchen giebt ber italienische Forscher folgende intereffante Statiftit : 13 Prog. ber Man= ner und 33 Prog. ber Frauen traumen immer, 27 Brog. ber Manner und 45 Prog. ber Frauen traumen oft. Gel= ten träumen 50 Prog. ber Manner unb 13 Prog. ber Frauen, und niemals 9 Prog. bei beiben Geschlechtern. . Bei 85 Prog. ber Manner und 72 Prog. ber Frauen fteht ber Inhalt ihrer Traume am häufigften in Begiehung mit ben Thatfachen bes täglichen Le= bens. Spfterifchen und nerbofen Den= ichen scheinen bie Traume oft viel langer zu bauern, als normalen. Das hängt aber bon bem Gefühlsinhalt ih= rer Traume ab. Schmerghafte Ereig= niffe, eine Agonie 3. B., rufen bie 3Mu= fion herbor, bag ber Traum fehr lange gebauert hat. Auferbem nimmt bei nervofen Menschen Die Erwartung und Spannung beftigere Formen an. Gine ber intereffantesten Fragen, bie Sante be Cantis zu lofen fucht, find bie Traume ber Berbrecher. Ueber biefen Buntt ift man fehr wiberfprechenber Macario 3. B. meint, baß ber Berbrecher bon Gemiffensbiffen verfolgt und während bes Schlum= mers bon fürchterlichen Traumen ge= Despine, "daß nichts bem Schlaf bes Gerechten ähnlicher fahe als ber Traum eines Morbers". Cantis fommt bei feinen Untersuchungen, bie er im Ge= fangniß bon Orbieto angeftellt bat, gu einem ahnlichen Resultat. Bon 40 mannlichen Gefangenen traumten 12 oft, 22 felten und 5 niemals, bon 61 anderen, ber "Creme" ber Berbrecher= welt, traumten 9 oft, 28 felten unb 2 niemals. Bon 24 Frauen traumten 7 oft, 14 felten, niemals 3. 3m 2011= gemeinen fcläft ber Berbrecher alfo ruhig und traumt felten. Er fchlaft befonders gut in ben Rächten, bie un= mittelbar feinem Berbrechen folgen. Wenn er traumt, haben feine Traume felten einen bewegten Charafter, unb bas nimmt immer mehr ab, je weiter ber Berbrecher auf ber Stufenleiter bes Lafters gefunten ift. Das begangene Berbrechen fehrt bon 93 Gefangenen nur bei 23 im Traum wieber. Borberrichenb find bei Berbrechern eroti= fche Traume. Danach wurben bie Traume ber Berbrecher fich gerabe ba= burch bon benen normaler Menfchen unterscheiben, baß fie einen Befühls: carafter im Allgemeinen entbehren.

Der Bimmermann Cons rab Sarger in Donalbfonville, Fla., beging Gelbstmorb, inbem er Ritroglycerin einnahm. Der Mann ftarb unter fürchterlichen Leiben 9 Stunben nach ber That.

- Bie bu in bie Belt bineinfiehft, fcaut fie bich an.

- In bem lothringifchen Orte Rombach wurde ein italienischer Arbeiter Ramens Stella bon bem Benbarmen Campel erichoffen. Der Italiener, etwa 30 Jahre alt, war im Befit einer Summe bon 900 Mart, bie er erfpart hatte, unb wollte unter Sin= terlaffung einer größeren Schulb für Roft und Wohnung die Rudreife nach feiner Beimath antreten. Er wurde beim Berlaffen feiner Wohnung bon bem Genbarmen, bei bem Unzeige er= ftattet worben war, aufgehalten, und als er bie Flucht ergreifen wollte, fests gehalten. Etwa ein Dugenb anbere Italiener tamen ihm gu Bilfe und befreiten ihn, boch tonnte ber Genbarm ihn folieglich feffeln. Stella gelang es, ju entfommen und bie Retten gu fprengen, worauf ber Genbarm ben Revolver zog und breimal auf Fliehenben Feuer gab; zwei Schuffe berfehlten ihr Biel, ber britte traf und

Ihr könnt ebenfalls geheilt werden. Dr. Reinhardt kann Euch heilen. Es kollet Euch Richts, falls Ihr nicht geheilt werdet.

Konfultation frei. Reine unheilbaren Fälle angenommen.

The riskirt Nichts, wenn Ihr | Nervose Euch behandeln lakt.

bon Dr. Reinhardt, bem großen Spezialisten im Masonie Temple. Seine elektrischemedizinische Be-banblung ist die feinste in der Welt. Er derechnet Euch nichts für Untersuchung oder Konsultation, und solls Euer Fall beitbar ist, wird er unter dem "Carantie-Plan" angenommen, das heibt, es kostet Euch nichts für Medizin oder Be-bandlung, wenn Ihr nicht gebeilt werdet.

Landleute

und Leute von den benachbarten Ortichaften und Börfern kommen mit jedem Zuge nach Chicago, um von Dr. Meinhardt im Majonic Temple geheilt zu werben. Er garantirt eine Seilung in jedem angenommenen Falie.

Was ill Eure Krankheil?

Seid Ihr trant: Dabt Ihr Schwindjucht, Afthma ober Katarch? Leibet Ihr an Rervenschwäche, versiorener Mannbarteit oder irgend einer Krantheit der Kieren oder Blafe? Dabt Ihr Derps, Lebers ober Eingeiweide-Leiben? Falls Ihr an irgend einer Krants beit leibet, geht jogleich nach Dr. Keinhardt im Masfonic Temple und begebt Euch in seine neum Methobe der Behandlung. Es to fte t Euch nicht's, wen Ihr nicht geheilt werdet.

Krebs und Helchwüre.

Rur heilbare Falle angenommen. Die neue Bes Canblung beilt fogar, nachdem Meffer und Ziehpflas flere berjagten, und um zu beweisen, daß Dr. Meins hardts neue Entbedung Arebs und Gelchwüre beilt, eift es toftet Gud nichts, falls 3br nicht gebeilt

705 Masonic Temple. Chicago.

Sprechftunben — 9 11hr Borm, bis 6 Uhr Morben täglich. Arbeitsleufte werben Zeit er- übrigen. Dienfag und Freitag Abends bon 7-9, ober Sonntags von 1-2 Rachm. vorzusprechen. Rotig. - Spezielle Aufmerfamteit wird Aus-wärts Wobnenben und Farners, welche nach ber Stadt fommen, gewidnet.

Gin ,,ungefundes" 21mt.

Der jüngft bahingeschiebene Bice=

präfibent Sobart mar bereits ber fechfte

in unferer, berhältnigmäßig turgen

Gefchichte, welcher im Umt geftorben

präfibenten ber Ber. Staaten gewählt

worben, und fechs berfelben hat ber

Sensemann im Umte geholt. Das ift

ein größerer Procentfag, als bie Be-

fchichte unferer Brafibenten aufweift:

benn nur 4 ber 24 Brafibent ftarben

im Umt, und zwei berfelben nicht im

Laufe ber Natur, fonbern als Opfer

Folgendes find bie Biceprafibenten,

welche von Hobart im Amte ftar=

ben: George Clinton, Elbridge Gerrh,

William R. Ring, henry Wilfon und

ber, noch ben meiften Lefern in Erin=

nerung gebliebene Thomas M. Ben=

bem heutigen ameritanischen Bublitum

nicht mehr geläufig; und boch gehörten

Clinten und Gerrh gu ben berühmteften

und wirklich bedeutenbften Ericheinun=

gen ber Repolutionstrieg-Reit unb

hatten gubor andere wichtige Boften er=

folgreich betleibet. Doch halt, - bon

Gerry ift noch heute Etwas im allge=

meinen Bol smund übrig geblieben und

wird es wohl ewig bleiben: nämlich

bas ameritanische Wort "Gerryman=

ber" für die parteiische Gintheilung

unfere Biceprafibenten und Brafiben-

en überhaubt im Amte find, fo er-

icheint bie porliegende Sterblichfeits=

- Flidarbeit. - Bater (gu feinem

Cohn, einem Rorpsftudenten mit

biden Schmifnarben): "Sor mal, ba

naht aber jeber Dorfichneiber beffer

Rerpofe Schwache und abnliche Rrantheiter

fonnen meiner Griahrung nach gründlich gefeilt mer-

ben, wenn man nur bie richtige Behandlung anwen-

bet. 36 litt lange Beit an Mattigfeit, Ruden:

fcmache, Rervofitat, Rraftverluft u. f. w. 3d ber:

fucte mehrere Inftitute, Dottoren und Batent:Des

biginen, aber Alles ohne Grfolg. Bulett borte ich

von einem berühmten beutichen Urgt, bon bem mir

gejagt wurde, bag berfelbe icon biele folder Falle

furirt batte. 36 ließ mich baber bon ibm beban-

beln und wurde ju meiner größten Freube rollig ges

beilt, fo bag ich jest wieber in jeber Begiebung ein

gefunber und fraftiger Mann geworben bin und

meine Arbeit wieber mit Luft und Liebe berrichte.

36 bin baber übergeugt, baß ich jebem Lefer ber

"Abendpoft", welcher an obigen Schwächeguftanben u.

bal. leibet, burd meine Erfahrung bon großtem

Rugen fein fann. Es mogen fich beshalb folde Leis

benbe bertrauensvoll, an mich wenben, und bin ich

gerne bereit, benfelben gur Erlangung ibrer Gefunb:

beit bebilflich ju fein und toftenlos polle Austunft

bierüber gu fenben. 36 bitte abet, eine Briefmarte

Bouis Rres.

Berzweifeln Sie nicht,

wenn Sie wiederholte erfolglofe Beriude gemacht baben, gesund zu merden, denn es erstiet ein berbort ragender Beptialist, welcher tausende Fälle turit bat, welche won anderen Aerzten als boffnungslos anlagegeben wurden, und ehe Sie berzweiteln, follten Sie in seinen Officen vorsprechen und fich ertundigen, od Sie kurtet werden funnen oder nicht.

Benn Andere fehlen, tonfultirt

Rervojen, Blut: und Brivat:

Box 75, Weberal, Ba.

nonning

beigulegen. Dit Gruß:

frei

Rate gewiß bemertenswerth genug.

Wenn man bebentt, wie furge Beit

bon Wahlfreisen!

wie Dein Paufargt!"

Die ersteren bier Ramen find

bon Mörbern.

Es find im Gangen nur 24 Bice=

idwache Männer.

Rerboje, ichwade Manner geben ju Dr. Reinhardt, weil feine eleftrifch = mebiginische Bebandlung Rervengeruttung und alle begleitens ben Leiben beilt, bei Inngen, Mittealeten und Allen. Die ichredlichen Folgen bon Jugenbfunden in jungen, ober Musichmeifungen in fpatern 3abren und bie Folgen bon bernachläffigten ober nicht grund: lich behandelten Fällen, die Berluft an Kraft, sowa-den Ridden, Bruftschuerzen, Kervöfickt, Schlaflo-figkeit, Körper= und Gehirnschwäche, Schwindel, man= gelhaftes Gebachtnis, Mangel an Energie und Ber: trauen, Riedergeichlagenheit, boje Borahnungen, Furchtjamfeit und andere unangenehme Somptome bervorrufen. Solche Falle, wenn vernadläffigt, fubren beinahe ausnahmslos ju frühzeitigem Berfall, Bahnfinn und Tod. Beins 3bt je in Kehandlung waret und nicht geheilt wurdet, ift es weil Ihr nach altmodischer Meise behandelt wurdet. Dr. Reinharts Behandlung ist neu; sie untersicheibet sich debeutend von der alten Metsode, die wor 39 Jahren gelehrt wurde, Dr. Reinhardt bat nie Digerfolg. Er fann mittels feiner neuen eleftrifchamebiginifden Bebanb: lung beilen, und garantirt Die Beilung, Reine Ge-beimniffe ausgeplaubert. Referengen: Die besten Banten und Geschäftsleute ber Stadt,

Dr. Reinhardt ist der Mann. der ohne Operation

Varicocele

Ueber 1000 furirt. Reine Beilung, feine Begahlung. Dr. Reinhardt ift ber eingige Doftor in bicago, bet thatfachlich Baricocele ofine Opera-on beilen fann. Beachtet bies: Menn 3hr Euch je-ales auf Narieocele obme Erfolg bobt bebandeln iffen, bat es nicht Dofter Reinbardt war, ber Euch frandete Gun gleich ob gieb bas Berievete behandelte. Gan; gleich ob anch das Baricocele Jabre alt ift, er kann Euch beifen. Experimentirt nicht mit anderen. Es ift Zeitverschwendung und aus herdem verliert Ihr Euer schwer verdientes Geld.

Eisenbahn=Fahrgeld vergütet an auswärts wohnende Patienten.

Taubheit.

Elektrigität heilte Berrn Bloom. Ginathmung bon Dampfen erfolglos.

40 Jahre lana lauh und dann geheilt.

derr John Bloom, 765 Orchard Str., Ghicago: "Ich bin Keffelschmich und arbeitete jahrelang auf meinem Gelchäft. Der Lärm in der Fabrit machte mich nach und noch taub. Ich von taub auf meinem rechten Der seit den leiften 40 Jahren, nud feit lo Jahren auf meinem linken Obr. Ich date irne schreiben flingenden Geräusche in den Obren so schlieben eine Kohren eine Schafts nicht schlagen fonnte. Ich wöhre nich Gebren ie wieder erstangen, da ich verfchiedene Obren Serzialiten, ohne dilfe erlangt zu haben, versuch hatte. Ich las von Dr. Keinhardt und mir lagten seine Geschäftsprinzipien zu. Er garantiete eine Heilung filt mich. Er bekandelte mich 3 Menate, und mein altes gutes Gebör ist wiedergelehrt."

gerrn Johnsons Aehör wiederhergeflefft.

Derr H. Jobnson, AS Ontario Str., Chicago: "Meine Taubbeit entstand duch eine Erkaltung und winde eine Erkaltung und winde eine Erkaltung und wiede eine Unterdaltung überbaupt nicht mehr bören konnte. Ich feine Unterdaltung überbaupt nicht mehr hören konnte. Ich feine und jummenden Geräusche machten mich sehr nervöß. Sie raubten mir die Aachruhe. Ich sprache, das nicht viel diste führ feit auch jeragte, an welchen Potter ich mich werden die Aachruhe. Ich sprachen welchen Potter ich mich werden ihre die Sache und iragte, an welchen Potter ich mich werden iber diese sache und iragte, an welchen Potter ich mich werden iber die Sache und iragte, an welchen Potter ich mich werden Erkenbard habe nehr obrenleidende Kartienten als irgend ein anderer Tottor. Ein auberer tragte: Sact er dem alle Aatienten, die er datte, geheilt! Noch ein anderer fagte, ich wäre zu alt, um geheilt zu werden. Ich wande mich eiede fönne und teine Halle übernehung, die er nicht zu beiten vermäge, Ich trat in Bedandlung und sesse sie einem Menat fort, und fann jest is gut wie se bören. Keine singenden Geräusche, seine summenden Klänge mehr, die mich gutfregen. Ich diese führ und deutlich."

Shwindfucht

"Bernachläffigt Enren Suften nicht."

Fraulein G. Canbberg, Sallod, Minn .: "Die Schwindjucht tam über mich burd Erfaltungen. 36 berfor allmählich an Gewicht, bis ich beinabe nicht mehr geben fonnte. Die Schmergen in meiner Bruft und ber Rachtichweiß ichienen mich febr ju fomas chen. Zwei meiner Schweftern ftarben an Schwinb: ucht, und ich fürchtete, bag auch ich baran fterben würde. Ich fas bon Dr. Reinhardts Entbedung über bie Beilung von Schwindjucht, und ging zu ihm. Rach einer Interiadung mittelft ber X-Strabsen jagter er mir, er tonne mich beilen. Er ganntirte. mir bie Beilung. 3ch mar vier Monate in Bebande

Die X-Straften angewandt, am die Krankheil zu finden.

Benn Ihr an irgend einer Krankheit des Magens, der Lungen, des Serzens, der Leber, Alexen oder Blasse der Taubbeit, schwacken Nerven, Gehien-Geschwitzen, inneren Geschwitzen, krebs, Fremblergern leidet, besucht Dr. Reinhardt im Masonic Temple und last Euch durch die X-stradien untersinden und erschre genan, was Euch selft. Die Leute wollen beutzutage genan wissen, was ihnen selte, des sie der hie Bedandlungen aufgeden, und sie führen der heite der heit Werten, wenn sie durch die Aschreiben untersicht werden. Benn Ihr sürchkeit, mit einem Geschwitz oder Krebs oder trgend einer verborgenen Krankbeit oder krebs oder trgend einer bestoftet zu sein, herecht dei Dr. Keinhardt im Masonie Temple der und laht Euch untersücht und Wasonie

Sprecht vor oder ichreibt.

Lente, mit irgend einer Krantheit behaftet, die nicht in ber Office vorsprechen können, sollten fic an Dr. Reinbardt ichriftlich werden und ibrem fich bes schreiben, und wenn ibr fall mittelst Some Treat-ment gebeilt werden faun, schidt er ihnen genng, um eine Beilung gu Wege gu bringen, und es toftet ibnen ihnen nichts, falls fie nicht gebeilt werben.

AREND'S

Merven, Magen, Leber, Mieren,

...etc ...

Seine gute Birtung macht fich bereits in wenigen Tagen bemerte bar. Gine Dofis per Tag erhöht



76 Madifon Straße, nahe State Str..

Matur Beilmethode. System Kneipp.

131 Nord Clark Str.
Eprechstuden: Bon 8—10 Borne, 1—4 Nachm.
Tel. North 45. 6deg, misrmo, lm

bas ficher- LANGE'S echler dentscher

und nehme nur LANGE'S. 27nob, momifeli

600. A. Christmann. D. D. S. J. D. Dowd, D. D. S. Drs. Christmann & Dowd, Bahnärzte.

Treio, Argennie-Burran.

Line of moon resource over

Unfer Erfolg

Kurirt alle katarrhalischen Leiden. Wirkt Wunder in allen Fällen von Schwäche, Blutarmuth etc.

die Lebensfraft und vertreibt alle Mattigfeit.



den Folgen bon Selbftbettginden genoen. Blafen-ten Folgen bon Selbftbettginden, als beelveene Manubarteit, Impotenz Untermögen) Baricocele (Dobentrantheiten), Bervenschwäche, Gergliopfen, Seddatnischwäche, bervielness Gefühl im Ropf, Abneigung gegen Gefellichaft, Rervoftstit, unangebrachtes Gribben, Riebergeschlagenheit i. f. w. gang bestimmte Rur für Euphilie, tor: n Musichlag, munben Sals, Gonorrhoe, Konsultation frei.

Sprechtunden 10 Uhr Borm, bis 8 Uhr Abends; Sonntags nur bon 10-12 Uhr. Schreiben Sie für einen Fragebogen, Sie tonnen bann ber Boft ftreirt werben.—Alle Angelegenheiten wan per pop titrit werben.—Alle Angelegenheiten werben fireng gebei ngehalten. Elettrigitat wird in allen Hallen gebraucht, wo es angezeigt ift. Eleftrigitat allein mach nicht immer geinub; benen sie aber ebenfalls mit richtiger medizinischen Behandlung, wie sie bei uns angewendet wird, beebunden ift, so weichen felbst, bie ichwierigsten Falle unter ihrem beilenben Einflusse. momite-lian

Glanzende Seilerfolge bei allen überhaupt noch beilbaren dronifden Krant beiten: Rierens, Magens, Blafens leiden, Rheumatismus, Frauenleis den, Blute und Sautfranfheiten ze. Max Hanff,

Für Huften, Erfältung und Lungenleiben,

fie Mittel Bruftthee! Bu haben in allen Apothefen. 10c bas Badet. Man bute fich vor Rachahmungen

Dr. EHRLICH, ans Deutschland, Spezial-Mrst für Angen. Dipens und Saisleiden. Deilt Ras and Deutschland, Spezial-Anglein und dalofeiden. Dell'Kaa farrt und dalofeiden. Deil'Kaa farrt und dalofeiden. Deil'Kaa farrt und Laubheit nach neuester und ichmerziofer Methode. Künstliche Angen. Brid-len angedogt. Unterrügung und Kato frei-Klünif: 263 Lincoln Ave. 8—11. Mm. 6—8 Nos.; Sountag 8—12 Mm. Wefrieite-Klünif: Mordin-Cae Milmaufte Ave. und Dibrition Str., über National Store. 1—4 Nachm. 11mg. 17

Renvosen, Blutz und Privat-Krantheiten, sogar die allechartnädigken. Is gibt teinen Mrzi in der Welt, welcher so viele dauernde Kuren dei Männern und Frauen volldracht det, als der obengenannte bervorragende Spezialis. Dr. Sweand dat eine der gröhten und vochfändigken Kombinationen don elektrigden Devilen in der Reli und deradfolgt Erleitzist in Berbindung mit speziell medizinischer Kehandlung, wenn es sür noth-wendig befunden wird. Sein Eretrischer Gürzei-ist absolut der beste. Arfrecupen — Die deken Kanken, Kayf- und Ges schäftsiente in Chicago. — Schreiben Sie, wenn Sie nicht vorsperchen können. Brieke in Deutsch beautr worfet. — Officestunden; O Udr Korm. die Sillen Andem, und C.30 Uhr die Sitze Gernde. Sonne tage: 10 Uhr Korm. die Sitze Cheride. Sonne tage: 10 Uhr Korm. die Sitze Cheride. Suite 1202 Masonic Temple. Grüber bis jum Jahre 1866 im Gtactszeitungsgenandigenen. 19

Spart Schmerzen und Geld.

ift auf ichmergloje Zahnarbeiten bafirt gu popularen Breifen; benn 75 Brogent unferes Geichaftes erhalten wir burch Empfehlungen.



BOSTON DENTAL PARLORS, 146 State Str.



S1.00 per Flasche.

3u haben in

Arend's Drugstore
Madison strasse, ecke 5. avenue. biftow

Arankheilen der Ittänner.

State Medical Dispensary,
76 Madison straße,

Thioago, III. WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, 84 ADAMSSTR., Zimmer 60, gegenüber ber Fair, Degter Builbing. gegenwer Der jour, "Dezer wurden. Die Nerzie beier Auftalf find erfahrene bentiche Spe-gialiffen und betrachten est als eine Gbre, ihre leidenwen Mitmenichen lo ichnell als möglich von ihren Gebrecken au heiten. Sie beiten gründlich unter Garantie, alle gebeimen Krantbeiten ber Richner, Franzen Leiden und Menfirmationefterungen ahne Doeration, hauttraufheiten, Folgen von Selbst destedung, verlorene Mannbarfeit se. Dies tionen von erster Asoffie Operateuren, für Tobera heitung von Vrichen, Areds, Tumoren, Baricoci (dobentransheiten) ze. Konsultirt uns devor Ihr hei Seilung von Brücken, Arreds, Aumoren, Garicock (Hodenkrankheiten) z. Koniulitir uns bebor Ihr he rathet. Wenn nölbig, blagiren wir Batienten in unf-Bribatholpital. Frauen werben dom Frauenar; (Bame) behandelt. Behandlung, intl. Medizinen

nut Drei Dollars

Schwache, nervoje Personen, Schlagt von doffnungslofigfeit und ichiechten Träusmen, erichöpfenden Ausklüffen, Bruft-, Ridden und Ropfichmerzen, Gastaculfall, Abnahme des Gehörs nivo Gefichts. Katarrd. Ausschlage, Erröthen, 3it-tru, Geglopfen, Augustlöfen, Ausschläftiger und holgen der Auflichten und holgen der Trätiften u. 1. w. efohren aus dem "Wentschenfreund", zwerläftiger ärztlicher Kathgeder für Jung und Alt, wie einsach und billig Geschlechtsfrankbeiten und Bolgen der Jugenbeitunden gründlich gebeit und volle Gelunde heit und Frohfnun wiederschapt werden finnen.

— Ganz neues beilverfahren. Jeder sein eigener Auft. Diese aufgerordentlich interssand beit von Aufgest der Stellerschaft werden finnen.

— Ganz neues beilverfahren. Jeder sein eigener Auft. Diese aufgerordentlich interssand und berreiche Buch wird nach Empfang von 25 Cents Briefmarten verflegelt verfandt von des Briefmarten verflegelt verfandt von der Nethenschaft. N. L. PRIVAT KLINIK, 181 6th Ave., New York, N.Y.

Wichtig für Männer und frauen! Wichtig sut Intunnet und Ituern! Geichiechisteantheilen troendwelcher Art, Tripper, Samenstuh, verlorene Mannbarteit, Monatsichiag jeder Art, Seider der Kirchiper, Samenstuh, verlorene Mannbarteit, Monatsichiag jeder Art, Sphölifs, Khermatismus, Aothlauf u.l.w. Sendowurm acgerrichen. Ins Andere auftören zu kurren, garantiren wir zu kurren Freie Annlustation mündlich oder deiestlich.—Etware verglichten, Seifelber Kebends.—Artbare verglimmer. Verzie keden fortindbrend zur Bertstung in tzulion Behlte's Teutsche Apoethete, 441 S. State Str., Ede Ded Court, Chicago.





gegenüber ber Boft-Office.

WATEY N. WATRY,
99 E. Randolph Str.
Brillen und Augenglaser eine Enegialität.
Robald, Cameras u. photograph. Raterial.

Gifenbahn-Fahrplane.

Dier limited Schnellunge taglich aviscen Spicage 11. St. Louis nach New York und Boston, via Wadald-Silenbahn und Rickel-Piate-Bahn unt eleganten Eb-und Buffet-Schlaftwagen durch, ohne Wagenwochsel. Zuge geben ab von Chicago wie folgt: 28 ia Wa d a f h. Ubsahrt 12.02 Mtgs. Ankunst in New York 3.10 Nachm.

Mbsahrt 12.02 Mtgs. Antunft in Ken Port 3.M Nachm.

Whiten 5.50 Abds.

Whiten 5.50 Abds.

Beinden 5.50 Abds.

Beinden 5.50 Abds.

Beinden 5.50 Abds.

Beinden 5.50 Abds.

Bia Nickel Alake.

Nof. 10:35 Borm. Antunft in New York 3:00 Nachm.

Nof. 10:15 Abds.

"Ren York 7:30 Borm.

Büge gehen ab von St. Konis wie folgt:

Bia Babai.

Abf. 9:10 Borm. Antunft in New York 3:00 Rachm.

Bia Babai.

Bofton 10:20 Borm.

Abf. 9:10 Borm. Antunft in New York 3:00 Rachm.

Bofton 5:50 Abds.

"Ren York 7:50 Borm.

Botton 10:20 Borm.

Begen weiterer Einzelheiten Naten. Soishwagen.

Blag u. f. m. fprecht vor oder fchreibt an

E. Kambert, General-Splagier-Agent.

Buden St. Banberbitt Abe., New York.

3. Bresaribh, Gen. Weitern-Langingter-Agent.

Shanberbitt Abe., New York.

3. Heart Str., Chicago. III.

Sohn B. Coot, Lidet Agent. Ab S. Clark Str.,

Chicago. III.

Junois Zentral-Eisenbahn.

Ale durchsahrenden Züge verlassen den Sentral-Bahn bot. 12. Str. und Kart Row. Die Züge nach dem Sieben fönnen (mit Ausnadine des Koftzages) an der L. Str., D. Str., Opde Kart- und 63. Str., Station bestiegen werden. Stadi-Lickelossen, Widders der Aufgrage:

Absalt Aufgrage:

Aufgage:

Au By Abams Sir. und Anditorium-spote.

Aurogage:
Ablabrt Antiscus An Southern Erven 8.40 R 7.00 B
Gilman & Kanfafee 4.00 R 10.00 B
Rodford, Dubnaue, Siony City &
Siony Halls Schnellug 5.30 R 10.10 B
Rodford, Dubnaue & Siony City 11.45 R 6.50 B
Rodford, Balfagieraug 2.20 R 10.10 B
Rodford, Dubnaue kub Chie 10.10 B 7.20 R

Rocford, Duduque und Lufe. 10.10 B 7.00 B Rocford & Freeport Expres. 6.30 B Dubuque & Freeport Expres. 6.30 B Admitag Nacht nur dis Dubuque. Täglich. 12ag-lich, ausgenommen Sonntags. xSchlafwagen offen um 9:30 Abends. Burlington: Linie. Burlington-Pinie.
Chicago. Burlington und Duinch-Sisenbahn. Zel.
No. 3831 Main. Schafmagen und Adets in 211
Clarf Str., und Union-Bahudos. Canal und Adans.
Undarf Str., und Canal und House und Canal un Klart Str., mid Union-Bahinder, Ganal und Kotal nach Galesburg.

Kotal nach Galesburg.

Kotal nach Galesburg.

Kotal nach Galesburg.

Kodelle, Rodford und Hovertson.

Kondelle, Rodford und Hovertson.

Kondelle, Rodford und Hovertson.

Kondelle, Rodford und Hovertson.

Kondelle, Rodford und Hovertson.

Kotelsburg und Luinets.

Lao Recht Hah.

Cattlorata.

Lao Recht Hah.

Lao St. Bani und Minneadois. 6.10 N 2.25 Ranjas Cith, St. Joeds. 10.30 N 7.00 H. Charles College. 10.30 N 7.00 N Cunda, Lincoln Eerber. 10.30 N 8.20 N Cunda, Lincoln Eenber. 10.30 N 8.20 N Cathoda, Lincoln Eenber. 10.30 N 8.20 N Cathoda College. College. College. College. 10.30 N 8.20 N Cathoda College. College. 10.30 N 8.20 N Cathoda College. 10.30 N 8.20 N Cathoda College. 10.30 N 7.20 N Cathoda College. 10.30 N 7.30 N Cathoda College. 10.30 N 7.30 N Cathoda College. 10.30 N Cathoda Cathoda College. 10.30 N Cathoda C

Chicago & Alton-Union Paffenger Station. Ranias City, Colorado u. Utah Ex. "11.90 K. 200 K. E. Louis ragidher Lofalaug." 9.00 K. 9.15 R. The Utan Limited—für Ct. Louis "11.00 K. 4.30 K. E. Louis "Macce Express" 9.00 K. 7.15 K. Evans und Springfield Widen und Special "11.00 K. 200 K. Evans und Special "11.00 K. 200 K. Evans und Limited—für Beoria "11.00 K. 4.30 K. Evans und Limited—für Beoria "11.00 K. 4.30 K. 7.15 K. Joliet Express. "11.30 K. 7.15 K. Joliet Express. "11.30 K. 7.15 K. Joliet Express. "5.00 K. 7.45 K. Joliet Large K. 200 K. 200 K. 7.45 K. Joliet Large K. 200 K. 200

MONON ROUTE-Dearborn Station. Tidet Offices, 202 Clart Str. und 1. Riaffe Dotell. Abgang. | Andrew | A



Baltimpre & Chio. Bahnhof: Grand Jentral Baffagier-Station; Aidel Office: 244 Clart Str. und unbitorium. Keine ertre Fahrpreise berlangt auf Limited Zügen. Bige taglich. Ebsahr Anthusk Reto Port und Washington Belis-bulch Limited. 10.20 9 2.00 8 Rew York. Washington und Pitts-burg Bestidusch Limited. 2.30 R 2.00 3 Linimusia und Wissburg Erprep. 7.00 R 2.00 B Columpus und Pittsburg Erprep. 8.00 R 2.00 B

Ridel Plate. - Die Rem Port, Chicago und St. Louis-Gifenbahn. Bahnhof: Ban Buren Str., nahe Clart Str., am Roop. Rem Bort & Bofton Erpres. 10.35 B 9.15 B Rem Gort Egres. 2.55 R 440 R Bein gort & Bofton Crores. 10.15 R 2.20 D

Offen jeden Abend bis Weihnachten.

groß: Beiertags: Makintoshes

Gur Damen, Madden und Rinder. Madintofbes für Da, fpegieller Breis

auch 2 Capes - mit fragen - burdipea ge: füttert - Werth \$4 .

Madintofbes f. Dab:

ben: blau, braun und maroon - gangboll. Cerge, mit boppelbrit: ftigem einfachem Cape, (and 2 Capes) - alle Größen bon 6 bis 16 unfer Breis

Bangwollene Serge Madintoibes für Damen Capes ober einfache, boppelbruftige)- abnehm= rer Cape - boller Sweep und egtra weiter Mod - 2Berth \$6.00 -.....\$4.50

Sandiduhe für Beihnachten. Elegante Banbiduh: Schachteln frei.

2-Blaip Giace-Daubichube für Damen - in San, Brann, Mobe, Roth, Rabb, Slate, Schwarz und Meib - Die Sorte und Qualitat, Die gewöhnlich im Retail ju \$1 756

Glace Ganbidube fur Damen - unfere Standard Erzeugniffe - "The Defiance" und "Vonife" - Rejelben haben nicht ihresgleichen, was bas Baffen und die Danerhaftigfeit anbelangt — jedes Paar int gemacht aus den besten, ausgesuchtesten Efins, geschritten und genäht von den besten französischen Arbeitern, zu haben in Z-Clasp Anöpfen, gestidter Riiden, große Auswahl von jeder beliebten Farbe — wieklicher Werth \$1.50 — das Paar zu

Cafe herren: Uhr-garantirt Sabre zu halten fanch grabirte Gebäufe, ausgestattet mit jeweled Riefel

tet mit jeweled Ridel Aerican \$5.50

17-Jeweled Gigin-Uhren für Manner, Compensating Ba=

Manner, Compenjating Ba-lance, politrer Stable-Requi-lator — in 18-Size golb-gefüllen Gehäusen, fanch graviet, garantirt 5 Jahre zu balten — jede Ubr ein garont. Zeit-messer, web, 20 9.95

Open Face Ridel-Uhren für Manner, mit garantirtem American \$1.50

0-Size 14-Karat maffib goldene Damen-Uhren — mit 22-K. maffiven golderaifed Ornamenten — mit 11-zenel Mattham Wert ausgestattet — werth \$35.00

Maffin golbene Open Face

Rr. 16 goldgefüllte Sunting G-Grobe 14-far, folib-golbene Damen-Ubre



Jorgen werden unsere Uhren:, Schmucksachen: und Silberwaaren:Verkaufstische eine passende Auswahl von Weihnachtswaaren

Steife und Fedora - Hüte für

Manner in ben beften Farben und ben po-pularften Blods - jeber Gut in blefer Partie ift gemacht worden um fur \$2.00 verfauft in merben - bas Rejultat eines portbeil haften Ginfaufs gibt Guch Die Musmahl in biefer großartigen Partie gu bem Phanominal=Bargain=

Preis



Weihnachten.

Offen jeden Abend bis

Geschenke für Aleinen. Gines Sabrifanten Rufter:

Bartie in langen und fur-gen Rleibern und weißen Schurgen fur Babies und Schirzen für Abies und kinder – alle übisch des ieht mit feinen Spiken, Stuereien, Johlhaum, Auflies und Kuffles und Kuffles und Kuffles und Kuffles und Kuffles und Kuffles und hieder Euch die beste Aussincht—den \$1.97 berunter bis auf .



Das bollftandiafte Affor= timent in Rinder-Manteln und Bonnets - alle oie neueften Moben und

hübschen Effetten Geschenk an Kinder		ichts	ed.	öner	8	für ein	
\$1.00 Bonnets \$2.00 Bonnets \$3.00 Coats \$5.00 Coats \$7.00 Coats \$7.00 Coats \$7.00 Eoats \$7.00 Eoats \$	ilnte ichen bejek	rröd Bi	e fü	r Ki	nbe	. 97e \$1.97 \$3.97 \$4.97	
Flanell:Aleider für und navnblauen (Bretcher=Style — Braid besetzt	Polf.	T. i Nuff	le n	nb g	emo		

Somere Sterlingfilber Deffer

Wir haben zweifelsohne das größte und verschiedenartigste

\$6.50 Die größte und brillianteste Cammlung bon Spielzeng, Buppen, Games und Weihnachts : Ge: identen für die Rleinen, die je jur Schau gestellt wurde, und alles ju geringeren Preisen, als je

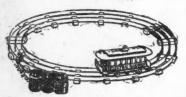


38c Schoenhut = Bianos mit 8 Taften - es find bie

Uhren und Retten für

17c Cet bon Bleifolbaten u. Lager-Ausftattung. 75c Regifter Trunt Ban: feine befferen, regiftrirt bis gu





2.95 Gleftrifche Strafen Car, mit

2.98 für Cupib Rah-Mafdine, nüglich und hübich, werth \$5.00. 156 für elegante Bagatelle Spiele, und aufwärts bis gu \$9.

Spegieller Beihnachts-Räumungs-Berfauf bon allen Buppenhäufern, Rüchen, Ställen, u. f. w., jur Galfte ber regularen Breife.

25c Eleganter Bar: num Birfus





Solid-goldene Manichettenknöpfe Dumbbell Links - fancy gravirt

grabirte Gefanje-verfeben mit §14.50

6-Große gologefüllte Sunting Cafe Damen Uhren-

garantirt für 25 Jahre-fanch gravirtes Behaufe-versehen mit 7 Zewel Ridel Elgin \$8.50 ober Balthan Uhrwerten-werth \$15.00

6-Große goldgefüllte hunting Cafe Damen-Uhren-



aufweisen—das ganze Departement ift angefüllt in neuen Ideen, neuen Waaren zu auffallend niedrigen Preifen.

Maffib goldene Damenringe, bes in fekt mit 2 echten seinen weißen in geschollistenen Diamanten n. echsen kunden, Perlen oder Sapphiren, 38.00

weiße geschliffene eteine maffibe Gold-Mountings . \$4.50 Maffib gold. grabirte Banbringe für Rinber . 25c 95c



15-Ligne mit Leber überzogene Operngläfer — goldplattirte Mountings — in Moroffos — 95c

gang großer Ragelfeile, bürfte, Schuh-Gaten, mit rem tSerling- 75¢ r Griff, Set . . . 75¢

herrschen vor.

feine Toiletten: und Desf Mirtifel - Sonbhafen ober horns, Friten, Jagur and Gutiele, Darners, Blotfers u. j. w. - 17c bas Stüd

Sterlingfilber-Robitaten.

Behatelte Bootees und Mittens für 10c Zigarren, Pfeifen, Artifel ze.

anbor quotirt wurden.





Geleise und Batterie, alles boll- 10c, 15c, 18c, 23c, 25c, 45c

0

25¢ nidel: plattire Rombi= nations=Schloß 40c. 58e für bob:

Ueberzieher Jedermann!

Das Lager ift voll ber neuesten Gewebe und in Schnitt und Ausstattung ebenjo gut wie burchichnittlich unfere erfter Rlaffe Waaren ftets find. Das Wetter erforbert fie. Rauft jest, mahrend Ihr diefelben ju einem phenomenal niedrigen Preise betommt.

Glegante Ueberzieher für Männer-

alle Größen-34 bis 46-Schnitt in ben allerneuften Facons und gemacht von alle Größen-34 bis 46—Schnitt in ben allerneuften Jacons und gemacht von feinen ganzwollenen schwarzen und blauen englischen Kersens, gefüttert mit Triple Barp italienischem Inch und außergewöhnlich gut gemacht—überall in ber Welt zu \$10.00 perfaut-unfer Breis, morgen ber Welt zu \$10.00 verfauft-unfer Preis morgen

Die allerfeinsten Ueberzieher für Männer -

Es find feine besser gemachten Röde zu bekommen, als wie wir sie bei diesem großen nie dagewesenen Berichseuberungs-Verfauf offeriren. Sämmtlich in den neuesten und auserlesensten Moden der Saison, in Kerseys, sancy Lad Coverts, Meltons, Prieze und modernen rauben Effeten, jedes Aleidungskild garantier als absolut verzsett in der Mode, Kassen unsspatung, während viele davon ganz mit Atsas ges süttert sind — \$15 und \$18 werth — unsere spezielse Offerte zu

Speziell: Verkanf von Knaben-Reefers.

Die allerfeinsten reinwollenen Reefers für Anaben alle Großen, 6 bis 16, gemacht aus durchwegs reiner Bolle, maschechte Sarbe, langer Map Chindilla, mit extra hofem Alfter-gragen-doppelt genäfte Kanten—und jeder Rock mit einer extra schweren Qualität Italian Cloth gefüttert-werth \$5.00-unfer Preis ift.....

Feine Knaben-Reefers und = Anzüge-

bie Größen find 6 bis 16-gemacht bon ichwerem blauem Chindilla-mit hohem Sturmfragen und fanch Caffimeres Gutter, mabrend bie Unjuge, Großen von 3 bis 15, in macht find, aus ben feinften gangwolle: nen Stoffen in hunderten bon bubiden men Stoffen in hunderten bon hubiden \$1.95

Gute warme Anaben=Reefers—

alle Größen, 3 bis 7, gemacht aus ichwerem buntel naby blauem Chinchilla und befett mit Mos

bair Brand - gut gefüttert und außers gewöhnlich gut gemacht - werth \$2:25-

unfer Breis

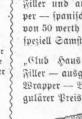
\$1.00

Jakets für Raucher.

Meugerft feine Raud-Jadets und Saus Coats für Danner - alle Großen bon 34 bis 44 - aus ben neueften und ge mablteften frift reinwollenen Tuchen gemacht - in ben aller neueften englischen und ichottischen - eingefaßte und Scibe corbed Ranten und Taiden, und

reinfeibene Frog Faftenings fo aut wie irgend ein und beffer fehr viele Rode, die anders: fpeziell für morgen . \$2.50 ipo \$5.00 foften -Die allerfeinften \$9.00 unb \$10.00

bouble faceb englifden Rauch Jaden - in allen bubiden mobernen Scho. pfungen - fpeziell 50.00



Uffortiment in Chicago - außerordentlich niedrige Preise

tos, reine Savana Ginlage-ausgelejenes Sumatra Dedblatt, bei Sand gemacht, niemals für weniger als \$4.00 \$3.00 verfauft-Rifte von 50 morgen Rifte von 25, 81.65.

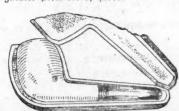
"General Bajbington" - lange gebuchte Cegarrenanfeuchter-folib Giden, elegans Savana Ginlage, Enban banb gemachtiperiell morgen-Rifte von 50

Imperi at Berfectos-volle Sjöllige Perfeca

"La Caftenaba" - biefe Corte murbe gemacht für einen biefigen 29holefaler, jebe Bigarre ift geftempelt - regularer Retail- Preis 10c Stud-wir haben fie billig gefauft—Ihr befommt \$2.50

Phonix Club" — garantirt Havana= Filler und ausgelefener Gumatra-Wrapper - fpanisch hand-gemacht - jebe Bor ipeziell Samitag \$1.90

"Glub Saus" - langer Combination= Riller - ausgelesener gefledter Gumatra-Brapper — Bor von 50 res \$1.00 gularer Breis \$1.50, 3u...





ganter Mahogany Binifb, pracht, politt. . Nidelplattirtes Gutter-überall für \$3.50 verfauft - unfer '

Anbere gu 75c bis gu \$16.00

Raud: Tabak.

Carnation Mirture, 1 Pib. in einer bubich beforirten blechernen Un= \$1.00

Gelected Birginia (cut Bing), Bib ... 60c. Chining Light (long cut), Pfb 25e Climar Plug, 16ung. Plugs, Pfb 39e Blue Bull, 2gung. Plugs, Pfb 24c Ludy Strife, 3 jung. Buchfen 17c

Geinfte Blod : Meerichaum : Pfeifen - in Bullbog-, Gi= ober ungarifder Form, mit 24-300. echter Bernfteinfpipe - in feiben= pluich-gefütterten und mit Chamois übergogenen Etuis - Pfeifen, bie überall für \$4.50 ober \$5 verfauft wers ben - unfer Preis \$3.25

Sartholy-Raucher-Gets - fein polirt vollständig für Zigarren, Afche und Streichhölzer - ein icones Gefchent regulärer Preis \$1.48 -89c morgen

Die Auftion einer Menagerie.

Gine befannte, autberufene Mena= gerie ift bor Rurgem in Paris unter ben hammer gefommen, und bas Enbe bes "Saufes Begon" hat einen Daf= fenandrang bon Raufluftigen und Neugierigen bewirkt, ber schlieflich be= greiflich ift, da man nicht alle Tage in die Lage tommt, mitzubieten ober Beuge gu fein, wenn wilbe Thiere. Schlangen und Lowen gum erften, gum zweiten und zum britten Male ausgeboten werben. Lange bor Beginn ber Muttion ertlärten bie Diener, welche ben Zugang bewachten, bag ber Saal überfüllt fei und baß fie Rie= mand mehr bineinlaffen tonnten. Gine alte Dame wollte fich aber nicht abwei=, fen laffen, benn "Ich will einen Affen!" forie fie, einen Musruf, welcher gu ei= nigen naheliegenben Scherzworten Un= laß gab. Es war übrigens ein inter= effantes Publitum, bas fich ba brang= te, und manche charafteriftische Gr= fceinung aus ber großen Reihe ber Barietes lentte bie Aufmertfamteit auf fich; bor Allem ber alte Thierban= biger Bibel mit feiner grauen langen Mahne und feine Rollegen Mard Letort - in Sammet gefleibet - unb bie Thierbandigerin La Goulue in ei= ner ernften ichmargen Toilette. Die Auftion felbft begann mit ber Ber= fteigerung bon Affen; fie wurden fehr billig, für 1 bis 2 Louisbor, erftan= Gar teinen Untlang fanben bie Papageien; es bleibt Begon nichts übrig, als ihnen auf seinem Lanbgut ein Altentheil einzurichten. Dann tas men bie Schlangen an bie Reihe. Der Auttionator, ein Mann bon Laune, würzte bas Gefchäft mit erläuternben Bemertungen: "hier ist eine Schlange. Sie ift fünf Meter lang. Man fann fie benüten, um an ihr in feine Bob= nung zu flettern, wenn man im Soch= parterre wohnt. Auch braucht man fie nur alle acht Tage zu füttern." Es war ein fehr gahmes, trages Thier, biefe gepriefene Schlange, und fie mur= be auch für 100 Francs - Rafig inbegriffen - erftanben. Drei fcmarge Baren wurben mit Mühe bis gu 163 Francs hinaufgefteigert; ein weißer Bar - "Ein schöner Bettvorleger für einen Amateur", bemertt ber Leiter ber Ligitation — wird um 455 Francs berfauft. Much zwei Spanen finden einen Räufer für 360 Francs, eine Sy-Ene und ein Bolf, bie "gufammen arbeiten", werben für 300 Francs ertanben; ber Räufer ift ber Thierbandiger Letort, welcher überhaupt ben ößten Theil ber Menagerie Begon erfteht. Und was wird Pegon maden? Sat Pegon ein Rubebeburfniß? Luch Thierbanbiger tonnen bas Lam-

penlicht nicht miffen, und es beißt, bag

er im nächften Jahre bei ber Weltaus-

gerie in einem prachtigen Bebaube be= butiren will.

Der Unbefannte mit dem Schluffel.

Mus Barmen wird gefchrieben: Gine fonderbare Geschichte paffirte jüngst Schreinermeifter Jofeph Seder. Seine Gattin bat gegen Dit= ternacht ein Geräusch im Zimmer ge= hört und wedt ihn. Er ftedt Licht an und fieht nun einen ftart Betruntenen im Zimmer. Betrunten icheint ber Mann wenigftens ju fein, benn er ift fehr unficher auf ben Beinen und lallt mit schwerer Zunge auf die Frage, mas er wolle, er wolle schlafen. "Ja, guter Freund, ba bift Du in ein falsches Haus gerathen", meint ber biebere ria angefertigt haben. Meister. "Wo wohnst Du?" Nachbem Die Königin kommt babei allerdings Meifter. "Wo wohnft Du?" nachbem ber Betruntene feine Wohnung ge= nannt, fleibet fich ber Meifter an, um ihn nach hause zu bringen. Auf ber Strafe wird ber Betruntene aber im= mer schwächer und schlieflich berfagen bie Beine gang. Draugen aber ift es | bie Borliebe ibrer Landsleute für biefalt; ber Mann wurde in feiner Bilf= losigfeit erfrieren, überlegt ber Menschenfreund, und gutmüthig, wie er ift, lädt er fich ben Betrunkenen auf bie Schultern und trägt ihn weiter. Da taucht ein Schutzmann im Dunkel ber Nacht auf und befieht fich ben Sauf= aus. "Der scheint mir gar nicht betrunten gu fein", meit er; "ftellen Gie ben Mann boch mal wieber auf feine Pedale". Das gefchieht auch, allein ber Betruntene taumelt bon einer Gei= te nach ber anderen. Dabei berliert er einen harten flingenben Gegenftant. Der Schutzmann hebt ihn auf und fieht, baß es ein bon Laienhand nach= aefeilter Schluffel ift, ber, wie ber Mei= ster barauf tonstatirt, gerabe so auß= fieht wie fein Stubenthürschlüffel. Er wird ftutig. Gollte ber Menfch gu ftehlen vorgehabt haben? Aber nur eine Beile braucht er zu überlegen, bann wirb's ihm flar, bag es fo ift, benn ber Betruntene ruft: "Guten Abend, meine herren!" und läuft wie ein Safe babon. Rach langer Jagb er= greift man ihn; es war ber ichon oft beftrafte Frifeurgehilfe Sugo Blas-berg. Der Buriche hatte fich nur betrunten geftellt, als er fich entbedt fah. Die Straftommer verurtheilte ihn wegen Diebstahlsberfuchs zu fünf Mona= ten Gefängniß.

Berrbilder der englifden Ronigin.

Die Frangofen werben fich all= mählich bewußt, baß fie mit ber Beran-Staltung ber Beltausftellung fich eine fcmere Berpflichtung in ihrer auswärtigen Bolitit auferlegten; bieBerpflichtung nämlich bes Friebens um jeben Breis, Die Berpflichtung ber Bertraglichfeit und ber Liebenswürdigfeit ben fellung mit ber neuen großen Mena- anberen Rationen gegenüber. Mit ber und bollends erft bie bes erften Rapo-

Ausstellung haben fie gleichsam ber übrigen Welt Beifel für ihr gutes Ber= halten geftellt; bis alfo bie Ausstellung abgelaufen ift, werben fie im Allgemei= nen nach außen nur eine Ausstellungs= politit berfolgen können, die alle ande= ren Gesichtspuntte in ben Sintergrund brängen muß. Die Engländer haben bies auch schone prattisch erfannt, und rücksichtslos in berWahl ihrer Mittel, wo fie fich ftart fühlen, bebroben fie jest wieder einmal, wie beim Drenfus= urtheil, Frankreich mit bem Bontott ihrer Ausftellung. Den Anlag bagu finden fie in ben bosartigen Karritatu= ren, welche die frangofischen Wigblat= ter bon ihrer geliebten Ronigin Bitto=

nicht glimpflich weg; fie ftrampelt balb auf bem unglücklichen Rrüger berum, bald schwingt fie bie Whisthflasche. Es ift nun bei ben Frangofen einmal Glau= bensfak geworben, bak bie Berricherin fes edle schottische Getränke theile. Daß ihr nun felbft diese gehaffigen Bilber gu= geben, ift wohl taum bentbar; inbeffen werben wir im Figaro burch einen Brief eines Frangofen aus London belehrt, bag fie freugunglücklich barüber fei, baf ihre Gohne, ber Bring bon Bales und ber Bergog von Connaught, fich barüber ärgern und mit ber 3bee liebäugeln, die Ausstellung in die Acht gu erflären. Natürlich wird es ihnen aber taum gelingen, biefe Acht für bas gange englifche Bolt burchaufegen; im= merhin aber wurde ein Lofungswort bon allerhöchfter Stelle aus genügen, einen großen Theil ber englischen Ge= fellichaft fernguhalten. Der Gemährs= mann bes Figaro ftellt fogar für ben Fall, baß bie Beichner ihre Stifte nicht anberen Gegenftanben gumenben, ei= nen Rrieg zwischen Frankreich und England in Ausficht. Nun find Rriege in früheren Zeiten, bom trojanischen Rriege an, aus bochft einfältigen Beweggründen geführt worben; ein Rrieg aber wegen eines Berrbilbes mare eine Reuheit, Die wir eigentlich jum Schluffe biefes ober gu Beginn bes tommenben Jahrhunderts nicht erwartet hatten. Db aber bie barob gezeigte Entruftung ber Englander berechtigt ift, scheint boch fehr bie Frage. Gie felbft haben sich felten in ihren politischen Rarrikaturen irgend welche Beschrän= tung auferlegt; man braucht nur bie Rummern bes Punch unmittelbar nach bem Rrugertelegramm bes Raifers burchaublättern, um fich barüber flar ju werben. Der Rarton bes Bunch mit bem Raifer im Nachtrab bes Jubi-läumszugs ift noch frisch in unserem

Gebächtniß; er mar für ben Raifer feis

nes wegs fcmeichelhaft. Cbenfo beweis

fen die Rarritaturen Rapoleons III.

leon feineswegs ein befonberes Bartge= fühl für die übrigen Nationen. Indeffen, fo gleichgiltig uns gur Beit bie Tattlosigfeit ber englischen Zeichner war, ben Frangofen fann eben infolge ber Rüdsichten, die ihnen die Ausstel= lung auferlegt, ber Groll ber Briten nicht gleichgiltig fein; ein Fiasto ber Ausstellung tame einem Nationalban= ferott gleich. Die frangofische Breffe, fo weit fie von ber Bontottanbrohung No= tig nimmt, schäumt über von Wuth ge= gen biefe neue britische Unmagung: fie halt ben Englanbern bie Bunchfartons por, bie bei Belegenheit ber Faschoba= Ungelegenheit Frankreich gitternb gu Füßen bes britifchen Löwen barftellten; fie weist ferner auf bie vielen Karrita= turen in beutschen Blättern bin, auf den Rladberadatich, den Ult, den Mün= chener Poftillon, wo angeblich bie Gin= und Rognafflasche neben ber Berriche= rin nie fehlen foll. Die "Libre Barole" fügt bagu einen heftigen Ungriff gegen einen gewiffen Barifer Berichterftatter eines englischen Blattes, beffen Muf= gabe es fein foll, gegen Frantreich gu hegen. Im Grunde aber burfte ber Schredicus aus England feine Bir= fung auf bie hiefigen Journaliften und Beichner boch nicht berfehlen; und im Gangen und Großen wird fich im Intereffe ber allgemeinen Soflichteit bie Welt nur barüber freuen können. Del= caffe hat in feiner Freitagsrebe fcon bie antienglischen Stacheln aus ber frangöfischen auswärtigen Politit ent= fernt; die Preffe mag fein Beifpiel mit vielem Nugen befolgen.

Gin neuer Borname.

Der Alogbauer von Fuchsborf ber= fehrte viel in ber naben Refibengftabt, und that fich nicht wenig zugut auf feine großstädtifchen Erfahrungen und Manieren. Gines Tages befchentte ibn fein junges Beib mit bem erften Bub= lein, und nun galt es, für den Täuf= ling einen paffenben Beiligen als Schuppatron zu finden. Die gludliche Mutter mar für Gebaftian, ber Groß= bater hielt ben bl. Florian für beffer, bieweilen berfelbe Saus und Sof bor Feuer beschüte, während ber Zauf= pathe für Santt Beorg fcmarmte, ber mit allen Drachen fertig werbe. Da lächelte ber Rlogbauer überlegen, ftemmte bie Fauft auf ben Tisch und fprach mit feierlichem Ernft: "Nir ba, weber Baftl, noch Flori, noch Girgl, fonbern — Bittolo foll ber Bub beißen!

— Zum Anfang, nicht zum Schluß unseres Daseins gehört ber Bunfch: "Die Erbe sei Dir leicht."

- Rafernenhofblithe. Meier, Sie sind wirklich schon ein Ele-fant terrible!"



praditpossen Kunst-Kalender.

Fragt

unseren

Passende Weihnachts-Acschenke für Männer und Knaben.

Benn es ein Hebergieher ober Mngug, ober ein Salstud, herunter bis gum fleinften Artifel in unferem Laben ift, tonnen wir Gud genug Gelb fparen, und es wird in Gurem Intereffe fein, in unferem Laben gu taufen. 3est lagt bie Breife fprecen:

Vassende geschenke für Männer. Rameelshaar Unterzeng 48c Bollenes fliefigefüttertes Unterzeng 39c Bollene Strumpfe, ichwarz ober grau 10c

Vassende geschenke für Knaben. Seidene Juitial Taschentücher 23c Farbige hemben 48c Feine Hohair-Enden 25c Japonette Juitial Talchentücher 7c Seidene Musilers, Orford Style 48c Bollene Hussels, Orford Style 48c Bollene Hanschube ober Mittens 25c Fanthschube, einsach ober gestreift. 50c Faibschube, einsach ober gestreift. 50c Leberne Gamafchen 98c Rinber Untermaifis25¢

Männer= und Anaben-Aleider.

Schwere gangwollene Ulfters fur Manner, in Frieze 6.45 Bein gefdneiberte Beaver- lebergieher für Manner, 6.45 in blau, ichwarz ober lohfarbig. D.40 Glegante hochfein geschneiberte Rerfen Ueberzieher für Mainer, etwas Schones in Arbeit, Fagon und Tusstattung. 10.00
Gertra feine blaue Serge Binter-Anzuge für Manner, "filt faceb" Röde, boppeltnöpfige Besten 10.00
Sanzwollene Cheniate und Gestammen. ner, pilt faced Roue, boppeting anguge für 8.45 Manner, ertra ichmerer Stoff

Binter: Rleider für Anaben. Sangwollene Chindilla Rnaben=Reefers, Sturmfragen .. 2.95 Capes Uebergieher für Rnaben1.95





Leset die "Sonntagpost".